

Wiehnachten 2016



Leve Maten!

merrnmang de Speeltiet kummt sotomalen de Wiehnachtstiet un de Johrswessel. En hett knapp Tiet sik to verpusten, wiel Opföhren un Proven wieterlopen un wi sehn mööt, dat wi dartzwischen denn ok noch an de Familie, de Frünnen oder de Arbeitskollegen denken... de wüllt ja ok mol wat van us hebben. Nich to vergeten, de Wiehnachtsgeschenke, de wi noch gau besorgen mööt.

Jedeem van Jo kennt dat, jedeem van Jo beleevt de Hast, de wi düsse Weken in us hebbt. Wi wüllt allens unner en Hoot kriegen. Meist verleert wi us denn so'n beten un köönt garnich de besünnere Johrstiet geneten, köönt nich anhollen, mol in us rinhorchen, wat will ik egens, wo will ik hen...

Wenn wi den Blick över us lüttje Theaterwelt ruutseilen laat, weet wi egens, dat sik de Welt in Riesentree verännert: De Klimawannel, de Globaliseren, de Politikverdrossenheit – dat sünd bloots drie Stichwöör, aver jedeem weet, wat dor mit meent is. Un meist maakt en düsse drie Wöör Bangen. Wat warrt ut use Welt in twintig, dartig Johrn, wo süht se denn ut...

Ik denk, jedeem spört, dat wi in en besünner Tiet läävt. Un egens weet ok jedeem, dat wi wat ännern mööt in us Welt, wenn dat noch us Welt ween schall in Tokunft.

De Wetenschaap röppt us to: „Die Welt schafft sich ab!“. Wokeen maakt den eersten Tree, fragt'n sik faken. Een mutt doch anfangen, dat Stüür rumtorieten, den kloren Kurs in en beter Welt to seilen.

Un jedeem kiek na... jo, wohen... wer schall dat Stüür in de Hand nehmen, wer kann us den Weg wiesen... De Anter is egens heel einfach.

De Anter heet „ik sülben“.

Ik sülben mutt mi op'n Padd moken un dat Stüür op'n rechten Kurs bringen. Ik kann mit Striet, Afgunst un Misstroon in mien lütte private Welt ophollen. Ik kann miene lütte private Welt Fründschaap, Freden un Leev schenken. En Lächeln dat Du Dien Gegenöver schenkst, kummt jüstso to Di trüüch. Dat is meist as wenn Du'n Steen in en grooten See smieten deist. De Wellen goht in'n grooten runden Kring na buten un kummt van't anner Öwer wedder to de Steed, woneem de Stehen in't Water düükt is trüüch.

Dat wi all den Moot un de Knööv finnt, ohn Bangen en Steen vull Leev, Freden un Freeheit in den Weltensee to smieten, dat wünsch ik Jo van Harten.

All de Maten van de Bühnen ene besinnliche Wiehnacht un en freedvull, glücklichet 2017!

Dat goh Jo alltiets goot!

Arnold Preuß



Die Geschäftsstelle des NBB wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete und frohe Weihnacht' und für das Jahr 2017 alles erdenklich Gute.

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Dat Kortenspill“

nach „Der Brandner Kasper oder das ewig ´Leben“ von Kurth Wilhelm /Franz Kobell

Niederdeutsch von Horst Karstens

Regie: Armin Tacke

Vorstellungen im Januar:

13.,15.,19.,20.,22.,24.,26.,28.,29. und 31. Beginn: 20.00

Uhr, am 13. um 19.00 Uhr, am 15.,22. und 29. um

15.30 Uhr, am 10. und 11. um 15.00 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake Karten:

04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Käte maakt Sluss“

Komödie von R. Wroblewski Regie: Bernd Poppe

Vorstellungen im Januar: 4. und 5. Beginn: 19.30 Uhr

„Fro Müller mutt weg“

Schauspiel von Lutz Hübner Mitarbeit: Sarah Nemitz

Niederdeutsch von Markus Weise,

Regie: Björn Kruse

Vorstellungen im Januar: 14.,15.,19. und 28., Beginn:

19.30 Uhr, am 15. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

"De schönste Mann vun de Reeperbahn

Musikalische Komödie von H. Wunderlich

Regie: Bernd Poppe

Vorstellungen im Januar: 5.,6.,7.,11.,12.,13.,14.,18.,

19.,20.,21.,22.,25.,26.,27. und 28. Beginn: 20.00 Uhr,

am 22. um 16.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven Karten: 0 47 21-3 56 56

www.do eser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

"Champagner to'n Fröhstück"

Komödie von Michael Wempner

Regie: Heinrich Caspers & Marion Rose

Vorstellungen im Januar: 7.,12.,13.,27.,28. und 29.

Beginn: 20.00 Uhr, am 29. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße Karten: Tel.: 04221 -

1 65 65 www.ntd-del.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„De Seelenbreeker“

Psychokrimi von Sebastian Fitzek

Niederdeutsch von Alfons Wojakilowski

Regie: Anke Hempel

Vorstellungen im Januar: 13.,15.,17.,19.,20.,22.,25.,

27.,28.,29. und 31.

Beginn: 20:00 Uhr, am 15. und 29. um 16:00 Uhr

Vereenshuus Neuenburg Karten: 04452 / 918073

www.ndt-nee borg.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Männerhort - Een Platz för Keerls“

Komödie von Kristof Magnusson

Regie: Michael Uhl,

Vorstellungen am 31.Dezember um 16.00 und 1.Januar

2017 um 18.30 Uhr Kleines Haus -Staatstheater Kar-

ten: 0441-2225111 www.ahb oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„Acht Frauen" (hochdeutsch)

Kriminalkomödie von Robert Thomas.

Regie: Carsten Mehrstens

Vorstellungen im Januar: 14.,15.,20.,21.,22.24.,25.,27.

und 31.Beginn: 20.00 Uhr, am 15. und 22. um 16.00 Uhr

Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck

Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne

„Chat-Set“

Komödie von Daniel Pascal und Gerd Meier

Regie: Rainer Behrends

Vorstellungen im Januar: 27. und 31. Beginn: 20.00 Uhr

Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138

www.ndb-varel.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Keen Utkamen mit´ t Inkamen“

Lustspiel von Fritz Wempner

Regie und Bühne: Elke Münch

Vorstellungen im Januar:

21.,27. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 29. auch 15.30

Uhr Theater am Meer Kieler Straße 63

Karten: Tel.: 04421-777749 www.theater-am-meer.de

Alle Informationen auch auf der **neuen** Homepage

www.bühnenbund.de

OLDENBURG/WILHELMSHAVEN

NIEDERDEUTSCHER BÜHNENBUND Niederdeutsches Theater weiterhin beliebt Jahresstatistik 2016 weist Zuschauerplus von 10 % aus

Der Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen (Bühnenbund) hat jetzt seine Jahresstatistik 2016 veröffentlicht. Präsident Arnold Preuß (Wilhelms-haven) und Herwig Dust, Leiter der Geschäftsstelle in Oldenburg, zeigten sich sehr erfreut über den 10-prozentigen Anstieg der Gesamtbesucherzahl, der aus der Zuschauerentwicklung seiner fünfzehn Mitglieds-bühnen und Theater resultiert. Mit diesem Plus sei die rückläufige Tendenz der letzten Jahre eindrucksvoll gestoppt, freut sich das Leitungsduo des Bühnenbun-des.

Arnold Preuß stellte fest, dass diese Entwicklung zeige, dass das Plattdeutsch-Theater mit hohem künstlerischen Standard für die Sicherung des Niederdeutschen als existenzgefährdeter Regionalsprache weiterhin unverzichtbar sei. Als „Immaterielles Kulturerbe“ sei das Niederdeutsche Theater ein wichtiger Teil regionaler Kultur und damit für die hier lebenden Menschen von großer Bedeutung. Theater in Niederdeutscher Sprache sei weiterhin beliebt und habe an seiner Attraktivität nichts verloren.

Herwig Dust erläuterte, dass das Niederdeutsche Theater Delmenhorst und die Niederdeutsche Bühne Cuxhaven mit jeweils über 13.000 Besuchern wie in den Vorjahren an der Spitze der 15 Mitgliedsbühnen und Theater des Bühnenbundes lägen. Auch die Theater Neuenburg, Wilhelmshaven und Wiesmoor verzeichneten ein Mehr an Besuchern. Insgesamt seien im Jahr 2016 über 115.000 Besucher in die Vorstellungen der Bühnen und Theater des Bühnenbundes gekommen. Ursächlich seien auf der einen Seite sicherlich die attraktiven und heiteren Spielpläne der Bühnen und Theater, so Dust. Auf der anderen Seite sei aber auch der Qualitätsanspruch an den jeweiligen Inszenierungen und die fundierte Aus- und Weiterbildung der Ensemblemitglieder ein Garant für das steigende Interesse an

dem Angebot der niederdeutsch spielenden Theater und Bühnen

Dies belege auch der Einsatz der Ensemblemitglieder bei regionalen Freilichtinszenierungen.

Hier seien sie auf Grund ihrer guten und fundierten Ausbildung unverzichtbarer Bestandteil geworden.

Arnold Preuß wies darauf hin, dass einen erfreulichen Anteil an der positiven Tendenz selbstverständlich auch die begeisterungsfähigen und „theaterhungrigen“ Jugendlichen hätten. Sie bereicherten die Ensembles und trügen damit erheblich zum Fortbestand der plattdeutschen Sprache bei. Von den 15 Mitgliedsbühnen und Theater des Bühnenbundes leisten mittlerweile 14 Bühnen eine intensive und erfolgreiche Nachwuchsförderung. Die jährlich stattfindenden Jugendtheater-tage des Bühnenbundes unterstrichen dieses deutlich.

Ein vielfältiges und Interessantes Ausbildungsprogramm, der Einsatz von Berufsregisseuren und aktuelle Bezüge zur heutigen Zeit, verbunden mit der Tradition des plattdeutschen Theaters, garantieren den Bühnen und Theatern weiterhin gute und erfreuliche Besucherzahlen, darin waren sich die beiden Theatermacher einig.

Die Jahresstatistik 2016 kann unter www.buehnenbund.de eingesehen werden

Oldenburg



Ein vielfältiges Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Mitglieder der Bühnen und Theater des NBB bietet der Seminar-kalender 2017.

Als PDF kann er auf der Homepage des NBB unter www.buehnenbund.de heruntergeladen werden. In Papierform wird er in den nächsten Tagen bei den Bühnen und Theatern bereitliegen. Die Anmeldungen erfolgen über die Theaterleitungen.

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Dat Kortenspill“

nach „Der Brandner Kasper oder das ewig ´Leben“ von Kurth Wilhelm /Franz Kobell

Niederdeutsch von Horst Karstens Regie: Armin Tacke
Vorstellungen im Februar: 1.,2.,3. und 5. Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 15.30 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake
Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Fro Müller mutt weg“

Schauspiel von Lutz Hübner Mitarbeit: Sarah Nemitz
Niederdeutsch von Markus Weise Regie: Björn Kruse
Vorstellungen im Februar: 2.,5.,17.,18 und 25.

Beginn: 19.30 Uhr, am 5. um 15.00 Uhr
Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus
www.buehne-waterkant.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„Lauras düster Siet“

Thriller von Helmut Schmidt
Regie: Irmgard Hebbeln
Vorstellungen im Februar: 4.,12. und 19.
Beginn: 19.30 Uhr, am 12. und 19. auch 16:00 Uhr
Roter Saal im Braunschweiger Schloß
www.nt-bs.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

"De schönste Mann vun de Reeperbahn"

Musikalische Komödie von H. Wunderlich
Regie: Bernd Poppe
Letzte Vorstellung am 1. Februar Beginn: 20.00 Uhr
Stadttheater Cuxhaven Karten: 0 47 21-3 56 56
www.doeseer-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

"Champagner to'n Fröhstück"

Komödie von Michael Wempner
Regie: Heinrich Caspers & Marion Rose
Vorstellungen im Februar: 3.,4.,17.,18 und 24
Beginn: 20.00 Uhr
Kleines Haus, Max-Planck-Straße Karten: Tel.: 04221 -
1 65 65 www.ntd-del.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Männerhort - Een Platz för Keerls“

Komödie von Kristof Magnusson
Regie: Michael Uhl
Vorstellungen im Februar: 17.,19.,21. und 24. Beginn:
20.00 Uhr, Exerzierhalle am Pferdemarkt
Karten: 0441-2225111

„Meier Müller Schulz...oder nienich wedder eensam“

Geiselfarce von Marc Becker
Niederdeutsch: Rolf Petersen
Regie: Marc Becker
Vorstellungen im Februar: am 12. um 18.30 Uhr, 18.
und 23. um 20.00 Uhr, am 26. um 15.30 Uhr
Kleines Haus -Staatstheater Karten: 0441-2225111
www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„Acht Frauen" (hochdeutsch)

Kriminalkomödie von Robert Thomas
Regie: Carsten Mehrtens
Vorstellungen im Februar: 2.,3.,5.,10.,11. und 12.
Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 19.00 Uhr, am 11. und 12.
um 16.00 Uhr
Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne

„Chat-Set“

Komödie von Daniel Pascal und Gerd Meier
Regie: Rainer Behrends
Vorstellungen im Februar: 3.,5.,7.,10.,12.,17. und 19.
Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 15.30 Uhr
Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138
www.ndb-varel.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Keen Utkamen mit´t Inkamen“

Lustspiel von Fritz Wempner
Regie und Bühne: Elke Münch
Vorstellungen im Februar: 4.,5.,11.,12.,15.,18.,19.,24.,
25. und 26. Beginn: 20.00 Uhr, am 5.,12.,19. und 26.
auch 15.30 Uhr, am 12. geschlossene Vorstellung für
die Banter Kirchengemeinde
Theater am Meer Kieler Straße 63
Karten: Tel.: 04421-777749 www.theater-am-meer.de

Alle Informationen auch auf der **neuen** Homepage
www.buennenbund.de

Seminarausschreibung

Der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen veranstaltet am 11. März 2017 ein Tagesseminar „**Presse – und Öffentlichkeitsarbeit am Theater**“ im Rahmen seines Seminarprogrammes 2017.

Anmeldungen können über die Theater- und Bühnenleitungen des NBB erfolgen.

Anmeldeschluss ist der **26. Februar 2017**. Nähere Informationen auch auf www.buehnenbund.de

Die Niederdeutsche Bühne Cuxhaven präsentiert Theaterfestival „**Neue Niederdeutsche Dramaturgie**“ des **Niederdeutschen Bühnenbundes vom 25. – 27. Mai 2018 im Stadttheater Cuxhaven:**

Im Rahmen des Theaterfestivals werden von Freitag, 25. Mai bis Sonntag, 27. Mai 2018 im Stadttheater Cuxhaven Gastspiele der Bühnen | Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes präsentiert. Inhaltlich haben die Inszenierungen nur eine Gemeinsamkeit: Es handelt sich um ein neues Theaterstück in niederdeutscher Sprache (niederdeutsche UA oder NDE), welches erstmals in der Spielzeit 2017/18 an der jeweiligen Bühne gezeigt wurde.



Für seine Verdienste um die August-Hinrichs-Bühne am Oldenburgischen Staatstheater und um das Niederdeutsche Theater wurde Herwig Dust von Bürgermeisterin Germaind Eilers mit der Goldenen Stadtmedaille der Stadt Oldenburg ausgezeichnet.

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„**Bliev doch to´n Fröhstück**“

Komödie von Gene Stone und Ray Cooney

Niederdeutsch von Jochen Schütt

Regie: Ullrich Matthaeus

Vorstellungen im März:

10.,12.,16.,17.,19.,21.,23.,25.,26.,28.,29.,30. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 10. um 19.00 Uhr und am 12.,19. und 26. um 15.30 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„**Fro Müller mutt weg**“

Schauspiel von Lutz Hübner Mitarbeit: Sarah Nemitz

Niederdeutsch von Markus Weise Regie: Björn Kruse

Vorstellungen im März: 1.,2.,7.,8.,12.,15.,17.,25. und 26.

Beginn: 19.30 Uhr, am 26. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus [www.buehne-](http://www.buehne-waterkant.de)

[waterkant.de](http://www.buehne-waterkant.de)

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

"**Enmol Neewark noch sehn**"

Originaltitel: Enmol noch nach Hiddensee

Komödie von Helmut Schmidt Regie: Marlies Lampe

Vorstellungen im März: 23.,24.,25.,29.,30. und 31. Beginn:

20.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven Karten: 0 47 21-3 56 56

www.doesser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

"**Bett un Fröhstück**"

Schwank von Konrad Hansen

Regie: René Schack

Vorstellungen im März: 18.,24.,25.,30. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße Karten:

Tel.: 04221 - 1 6565 www.ntd-del.de

Emden

Niederdeutsches Theater
„Bottervögels sünd free“
 Komödie von Leonard Gershe
 Niederdeutsch von Heide Tietjen
 Regie: Dajo Kaiser
 Vorstellungen im März:
 3.,4.,5.,9.,10.,11.,12.,16.,17.,18.,19.,23.,24.,25. und 26.
 Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus, Brückstraße 62 ,
 26725 Emden Karten: www.friesenbuehne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater
„„Champagner to`n Fröhstück“
 Komödie von Michael Wempner Regie: Rolf Renken
 Vorstellungen im März: 17.,19.,21.,23.,24.,26.,29. und
 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 19. um 16.00 Uhr
 Vereenshuus Neuenburg
 Karten: 04452 / 918073 www.ndt-neeberg.de

Norden

Niederdeutsche Bühne
„Manda Voss word 106“
 Komödie von Jean Sarment
 Plattdeutsch: Hartmut Cyriacks und Peter Nissen
 Regie: Margret Bondzio
 Vorstellungen im März: 4.,5.,10.,11. und 12.
 Beginn: 19.30 Uhr, am 5. um 17.00 Uhr Theatersaal
 Norden Osterstraße 50, 26506 Norden.
 Karten: 04931 925 156 www.ndb-norden.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne
„Swanensee in Stützstrümp“
 Komödie von Jan-Ferdinand Haas
 Plattdeutsch von Heino Buerhoop
 Regie: Bernadette Wildegger
 Vorstellungen im März: 24. 19.00 Uhr, 26. 16.00 Uhr,
 30. und 31. 20.00 Uhr Kasino der Weser Metall
 Johannastraße 2a Karten: 04731/93640
www.ndb-nordenham.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„Meier Müller Schulz...oder nienich wedder eensam“
 Geiselfarce von Marc Becker
 Niederdeutsch: Rolf Petersen
 Regie: Marc Becker
 Vorstellungen im März: 2.,5.,8.,11.,18. und 25.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 18.30 Uhr
 Kleines Haus -Staatstheater Karten: 0441-2225111
www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ
„Sluderkram in` t Treppenhuus“
 Schwank von Jens Exler Regie: Marne Ahrens
 Vorstellungen im März:
 4.,5.,10.,11.,12.,14.,15.,17.,19.,21.,23.,24. und 26.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 5.,12., und 26. um 16.00 Uhr, am
 19. um 19.00 Uhr
 Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
 Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne
„„De Fledderbeerpunsch“
 Originaltitel: Die Feuerzangenbowle
 Komödie von Heinrich Sporn
 Niederdeutsch: Erica Hermann-Schmeckthal und
 Inge Brix Regie: Elke Theesfeld
 Vorstellungen im März: 17.,21.,24.,26.,28. und 31.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 26. auch um 15.30 Uhr
 Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138
www.ndb-varel.de

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne
„Super-Gau in` t TV“
 Komödie von Winnie Abel Regie: Ludwig Büsing
 Vorstellungen im März: 15.,18.,19.,24.,25.,26.,30. und
 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 26. um 15.00 Uhr
 IGS Wiesmoor, Schulstraße
www.ndb-wiesmoor.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer
„Toerst kummt de Familie“
 Komödie von Joe DiPietro
 Niederdeutsch von Ulrike Stern und Rolf Petersen
 Regie: Philip Lüsebrink
 Vorstellungen im März: 18.,19.,24. und 26.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 19. um 15.30 Uhr, am 26. auch
 15.30 Uhr, Theater am Meer Kieler Straße 63
 Karten: Tel.: 04421-777749 www.theater-am-meer.de

**PlattArt**

**Festival Neue Niederdeutsche
 Kultur vom 10. -19. März 2017
 Programm unter:
www.plattart.de**

SEMINARAUSSCHREIBUNG

Seminar Nr. 3 Verein – im Recht !

In diesem Seminar soll es sowohl um die vereinsrechtlichen Grundlagen – Gründung, Satzung, Organe, Vertretung etc. – gehen als auch um den Verein im Rechtsverkehr – Haftung, Verein als Eigentümer, Verein als Arbeitgeber, Künstlersozialkasse, Urheber- und Persönlichkeitsrechte, soziale Medien, Gemeinnützigkeit; am Ende: Platt tellt un gelt – auch in Satzung, Vertrag und Schriftverkehr.



Martin Engbers

Teilnehmerzahl: max. 20
Es gibt noch 5 freie Seminarplätze. Anmeldungen nur über die Bühnen/Theaterleitungen.
Seminarleitung: Martin Engbers, Rechtsanwalt (Anwaltskanzlei Engbers Friesoythe) Im Ehrenamt Präsident des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. u.a.
Ort: Oldenburg, Heinrich-Kunst-Haus (Wiefelstede)

Termin: 22. April 2017 (Tagesseminar)

Teilnahmegebühr: 30,- € *
Die Geschäftsstelle des NBB behält sich die Vergabe der Seminarplätze vor.
Weitere Informationen auch auf der Homepage des Niederdeutschen Bühnenbundes unter:

www.buehnenbund.de

Mitteilungen der Bühnen und Theater

Braunschweig

Auf der Mitgliederversammlung des Niederdeutschen Theaters Braunschweig wurde der bisherige Leiter Alexander Börger in seinem Amt bestätigt und für weitere zwei Jahre gewählt.

Cuxhaven

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Niederdeutschen Bühne Cuxhaven wurde der Vorstand neu aufgestellt. Ingrid Ortmann hat ihr Amt als Schriftführerin nach 17 Jahren zur Verfügung gestellt. Sie wurde durch Andrea Hincke abgelöst. Bühnenleiter Volker Kästner bedankte sich bei Ingrid Ortmann im Namen der Döser Speeldeel. Als Darstellerin bleibt Ingrid Ortmann der Bühne erhalten. Andrea Hincke wünschten "De Speeldeelers" Glück und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Bremerhaven

Auf der Jahreshauptversammlung der Niederdeutschen Bühne "Waterkant" Bremerhaven wurde Meike Wiemken für zwei weitere Jahre als stellvertr. Bühnenleiterin wiedergewählt. Auch Hubert Stell wird seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Bühne für weitere zwei Jahre ausüben.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden während der Versammlung geehrt: Gitta Wiemken und Hans Behlen für 60jährige Mitgliedschaft, Günter Thomas für 40 jährige, Silke Thomas und Rosi Nutzhorn für 30jährige, Hubert Stell für 20jährige und Giacomo Bellusci für 10jährige Mitgliedschaft.

Varel

Die Niederdeutsche Bühne Varel e.V. trauert um ihr Bühnenmitglied Monika Schulz, die im Alter von 53 Jahren verstorben ist.

Monika Schulz hatte sich 2009 der Varelener Bühne angeschlossen und übernahm im Oktober 2009 die erste Aufgabe als Regieassistentin im Stück „Football is mien Leven“. Es folgten Schauspielrollen u.a. in „Effi Briest“ und weitere Tätigkeiten als Regieassistentin, Inspizientin und Requisiteurin.

Besonders lag Monika Schulz die Theaterjugend der NDB Varel am Herzen. Sie hat sich von 2010 bis 2015 aufopferungsvoll um den Nachwuchs gekümmert.

Die NDB Varel trauert um eine liebe Freundin.

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne
„Bliev doch to´n Fröhstück“
 Komödie von Gene Stone und Ray Cooney
 Niederdeutsch von Jochen Schütt
 Regie: Ullrich Matthaeus
 Letzte Vorstellung am 2. April 15.30 Uhr
 BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake
 Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne
„Tied to Leven“
 Sozialkomödie von Michael Wempner
 Vorstellungen im April: 8.,9.,19.,23.,28. und 30.
 Beginn: 19.30 Uhr, am 9. und 30. um 15.00 Uhr
 Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus
www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne
„Eenmol noch na Hiddensee“
 Komödie von Helmut Schmidt
 Regie: Marlies Lampe
 Vorstellungen im April: 1.,5.,6.,7.,8.,9.,19.,20.,21.,22.
 und 26. Beginn: 20.00 Uhr, am 9. um 16.00 Uhr
 Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656
www.doeseer-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater Delmenhorst
"Bett un Fröhstück"
 Schwank von Konrad Hansen
 Regie: René Schack
 Vorstellungen im April: 1.,7.,8.,9.,21. und 22.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 9. um 15.30 Uhr
 Kleines Haus, Max-Planck-Straße
 Karten: Tel.: 04221 - 1 65 65 www.ntd-del.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater
„Champagner to´n Fröhstück“
 Komödie von Michael Wempner
 Regie: Rolf Renken
 Vorstellungen im April: 1.,2. und 4.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 2. um 16.00 Uhr
 „Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073
www.ndt-neeberg.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne
„Swanensee un Stützstrümp“
 Komödie von Jan-Ferdinand Haas, Niederdeutsch: Heino Buerhoop, Regie: Bernadette Wildegger
 Vorstellungen im April: 1.,2.,6.,7. und 8.
 Beginn: 16.00 Uhr, am 7. und 8. Um 20.00 Uhr
 Nordenham Kasino FAH www.ndb-nordenham.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„CASH- un egaalweg pladdern de Moneten“
 von Michael Cooney, Niederdeutsch Arnold Preuß
 Bearbeitung: Annegret Peters
 Regie: Alexander Marusch
 Vorstellungen im April: 2.,6.,12.,16.,23. und 27. Beginn:
 20.00 Uhr, am 2. und 23. um 18.30 Uhr, am 16. um
 15.00 Uhr Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
 Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Varel

Niederdeutsche Bühne
„De Flederbeerpunsch“
 Komödie von Heinrich Spoerl
 Plattdeutsch: Erica Hermann-Schmeckthal und Inge Brix
 Regie: Elke Theesfeld
 Vorstellungen im April: 2.,7. und 9. Beginn: 20.00 Uhr
 Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138
www.ndb-varel.de

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne
„Super Gau in´t TV“
 Komödie von Winni Abel
 Niederdeutsch: Heino Buerhoop Regie: Ludwig Büsing
 Vorstellungen im April: 1.,7. und 8. Beginn: 20.00 Uhr
 Forum der KGS Wiesmoor Schulstraße
www.ndb-wiesmoor.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer
„Toerst kummt de Familie“
 Komödie von Joe DiPietro
 Niederdeutsch: Ulrike Stern und Rolf Petersen
 Regie: Phillip Lüsebrink
 Vorstellungen im April: 1.,2.,5.,8.,9.,13.,22. und 23.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 23. um 15.30 Uhr, am 2. und 9.
 auch 15.30 Uhr, am 9. 15.30 Uhr
 geschlossene Vorstellung. Theater am Meer
 Kieler Straße 63 Karten: Tel.: 04421-777749
www.theater-am-meer.de

SEMINARAUSSCHREIBUNG

Seminar Nr. 4

Bühnenmalerei

In diesem praktischen Seminar wird auf malerische Weise das Anfertigen von Holz-Mauer-Beton Imitationen abgezielt.

Seminarleiter Hans-Jürgen Brunken, Vorstand des Malersaals am Oldenburgischen Staatstheater, nimmt gerne Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entgegen, die dann bitte rechtzeitig an die Geschäftsstelle des NBB zu leiten sind.

Das Tagesseminar findet am 13. Mai 2017 im Malersaal des Oldenburgischen Staatstheater statt.

Maximale Teilnehmerzahl: 12. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,-Euro.

Weiter Informationen erteilt die Geschäftsstelle des NBB.



Hans-Jürgen Brunken

Emden

Nach langer Krankheit ist Rudolf (Rudi) Wolf aus Emden plötzlich und unerwartet gestorben.

Rudi Wolf begann als Seminarreferent des Präsidiums und nahm ab 1991 die Aufgaben des Schatzmeisters wahr. Diese Aufgaben hat Rudi Wolf mit großer Leidenschaft und Hingabe bis 2009 ausgeführt. Für seine Verdienste ernannte ihn der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen 2009 zum Ehrenmitglied.



Seine Zuverlässigkeit und sein Sachverstand, seine Persönlichkeit und seine Liebe zum Niederdeutschen Theater haben ihn für alle Bühnen und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes zu einem großen Vorbild werden lassen.

Wir trauern mit seiner Familie und den Freunden der Friesenbühne Emden und werden ihm ein ewiges Andenken bewahren.

Veranstungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater
„Keerls döör un döör“
 Komödie von Kerry Renard,
 Deutsch von Angela Burmeister, Niederdeutsch von
 Heino Buerhoop.
 Regie: Herma C. Peters und Christine Brückner.
 Vorstellungen im Mai: 19., 24., 26., 28., 29. und 31.
 "Haxtumer Speicher", Oldersumer Str. 152, 26605 Au-
 rich. www.ndb-aurich.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater
„Arsenik uno le Spitzen“
 Komödie von Josef Kesselring
 Niederdeutsch von Konrad Hansen
 Regie: Ronald Schober
 Vorstellungen im Mai: 20. und 28. Beginn: 19.30 Uhr,
 am 28. auch um 16.00 Uhr
 Roter Saal im Braunschweiger Schloß
www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne
„Tied to Leven“
 Sozialkomödie von Michael Wempner
 Regie: Guido Fuchs
 Vorstellungen im Mai: 6., 7., 16., 18., 20., 21. und 30.
 Beginn: 19.30 Uhr, am 7. und 21. um 15.00 Uhr
 Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus
www.buehne-waterkant.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„CASH- un egaalweg pladdern de Moneten“
 von Michael Cooney, Niederdeutsch Arnold Preuß
 Bearbeitung: Annegret Peters
 Regie: Alexander Marusch
 Vorstellungen im Mai: 3., 16., 20., 25. und 28.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 28. um 18.30 Uhr
 Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus Karten:
 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Edeweicht

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„Froo Müller mutt weg“
 Szenische Lesung in der Oberschule Edeweicht am 5.
 Mai 2017

Aurich

Die Nächste Tagung der Bühnenleiterinnen und Bühnenleiter des Niederdeutschen Bühnenbundes findet am 10. Juni 2017 in Aurich statt.
 Die Teilnehmer werden dort die Gelegenheit haben, die neue Spielstätte im „Haxtumer Speicher“ des Niederdeutschen Theaters Aurich, zu besichtigen.

Osterholz-Scharmbeck

Das 9. Jugendtheaterfestival des Niederdeutschen Bühnenbundes wird nach 2010 zum zweiten Mal in Osterholz-Scharmbeck stattfinden. Vom 16.-18. Juni 2017 werden sich ca. 200 Jugendliche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern auf Gut Sandbeck mit ihren Produktionen zeigen und das Festival zum gegenseitigen Gedankenaustausch nutzen. Das Programm wird in der Juni-Ausgabe des „Theater-Zedel“ veröffentlicht.



Gut Sandbeck in Osterholz-Scharmbeck



Sabine Kaack, „Botschafterin des Niederdeutschen Theaters“, Schauspielerin und Moderatorin, hat ihre Anwesenheit beim Jugendtheaterfestival in OHZ als Ehrengast zugesagt.

Alle Informationen über den NBB und seine angeschlossenen Bühnen und Theater können auch unter www.buehnenbund.de eingesehen werden.



16.-18. Juni 2017

Gut Sandbeck - Osterholz-Scharmbeck

Freitag, 16.06.2017

19:30 Uhr **Offizielle Eröffnung** des JTF durch die
Sotschafflerin des Niederdeutschen
Theaters Frau Sabine Kaack

20:00 Uhr **SO** „Paul Veer un de Schröders“

21:00 Uhr **NDB Brake** „Curlyweil un Pommel“

19:00 – 19:30 Uhr **NDB Varel**
„Twischen de Tieden“

19:50 – 20:20 Uhr **NDB Wissemoo**
„Verbraagt joll“

20:00 – 20:30 Uhr **NOT Neuenburg**
„De wilden Hühner gift Vossalam“

20:45 – 21:15 Uhr **AHB Osterburg**
„Dat Laboratorium“

Sonnabend, 17.06.2017

10:30 – 11:00 Uhr **Oleer Speeldeel Cuxhaven**
„Fro Müller mutt weg“

11:20 – 11:30 Uhr **NDB Wismar**
„Wo lang is een Minschenlüber?“

11:50 – 12:20 Uhr **TaM Wilhelmshaven**
„Zirkus Fard“

Sonntag, 18.06.2017

10:30 – 11:00 Uhr **NDB Wierkerk Osterheaven**
„De lütje Runb-Nimmersatt“ – un wat ehr
warmhaftig passert is

11:20 – 11:50 Uhr **Friesenbühne Emden**
„The Working Dead“

12:10 – 12:40 Uhr **NOT Osterhorst**
„De Falkenberg“

Weitere Informationen finden Sie unter: www.theater-in-ohz.de

Veranstaltungskalender

Braunschweig

Niederdeutscher Theater

„Arsenik un ole Spitzen“

Komödie von Joseph Kesselring

Niederdeutsch von Konrad Hansen

Regie: Ronald Schober

Letzte Vorstellungen am 5. Juni um 16.00 Uhr und um 19.30 Uhr Roter Saal im Braunschweiger Schloß

www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Tied to Leven“

Sozialkomödie von Michael Wempner

Vorstellungen im Juni: 15., 20., 21., 22. und 28.

Beginn: 19.30 Uhr Stadttheater Bremerhaven Kleines

Haus www.buehne-waterkant.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„De wilden Hühner geevt Vossalarm“

Jugendstück van Cornelia Funke

Bearbeitet für das Theater: Rainer Hertwig

Plattdeutsch: Arnold Preuß

Bearbeitet für die Theaterschule Neuenburg und Regie:

Guðrun Oeltjen-Hinrichs

Vorstellungen im Juni: 5. um 19.30 Uhr, 8. um 9.00 und

11.00 Uhr, am 12. um 9.00 und 11.00 Uhr, am 9., 10.

und 14. jeweils um 19.30 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeberg.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„CASH- un egaalweg pladdern de Moneten“

von Michael Cooney, Niederdeutsch Arnold Preuß

Bearbeitung: Annegret Peters

Regie: Alexander Marusch

zum letzten Mal am 13. Juni 20.00 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

weitere Infos unter: www.Buehnenbund.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Zirkus Paroli“

Die Theaterschule zeigt ein buntes und phantasievolles

Musical im Zirkusmilieu Regie: Marion Zomerland

Vorstellungen: 26. Mai 20.00 Uhr, 28. Mai 15.30 Uhr, 3.

Juni 20.00 Uhr, 10. Juni 20.00 Uhr, 11. Juni 15.30 Uhr

Theater am Meer Kieler Straße 63 Karten:

Tel.: 04421-777749 www.theater-am-meer.de

Vorschau auf die Spielzeit 2017/18

weitere Spielpläne in der nächsten Ausgabe

Bremerhaven

„De Reis no Helgoland“

Regie: Phillip Lüsebrink, ab 17. Oktober 2017

„Froo Pieper levt gefährlich“

Regie: Guðrun Oeltjen-Hinrichs, ab 18. Januar 2018

„Fettes Swien“ Regie: Nina Arena, ab 18. April 2018

Delmenhorst

„De Falkenborg“

Regie: Martina Brünjes, ab 23. September 2017

„Sluderkraam in't Treppenhuus“

Regie: Martin Kammer, ab 14. Oktober 2017

„De Nervbüdel“ (L'Emmerdeur)

Regie: Markus Weise, ab 13. Januar 2018

„My fair Lady“

Regie: Philip Lüsebrink, ab 17. März 2018

Neuenburg

„Honnig in'n Kopp“

Regie: René Schack, ab Herbst 2017

„Lametta“

Regie: Rainer Behrends, ab Januar 2018

„Koorblomen för den Smuskater“

Regie: Alfons Wojakowski

Oldenburg

„...un denn de Heven vull von Geigen“ (UA)

Regie: Marc Becker, ab 15. Oktober 2017,

„Adams Appeln“ (NDE)

Regie: Hanna Müller, ab 11. Februar 2018

„Otello draf nich platzen“

Regie: Alexander Marusch, ab 1. April 2018

„Emil un de Detektive“

Regie: Gero Vierhuff, ab 3. Dezember 2017

„Männerhort- een Platz för Keerls“

Regie: Michael Uhl, Wiederaufnahme ab 2018

Osterholz-Scharmbeck

9. Niederdeutsches Theaterfestival in Osterholz-Scharmbeck sehr erfolgreich

Die bekannte Schauspielerin Sabine Kaack (u.a. „Diese Drombuschs“, „Hier kommt Kalle“) war in ihrer Eigenschaft als offizielle Botschafterin des Niederdeutschen Theaters Ehrengast beim 9. Niederdeutschen Jugendtheaterfestival in Osterholz-Scharmbeck, das vom 16. bis 18. Juni 2017 mit rund 200 Jugendlichen sehr erfolgreich auf Gut Sandbeck stattfand.



Schauspielerin Sabine Kaack (Mitte), mit Astrid Gries, Organisatorin der Jugendtheatertage und Leiterin des Theaters in Osterholz (rechts) sowie Arnold Preuß, Bühnenbundspräsident aus Wilhelmshaven (links)
Foto: Andreas Tietjen, TIO

Bühnenbundspräsident Arnold Preuß (Wilhelmshaven) freute sich, mit Sabine Kaack einen so prominenten Ehrengast anlässlich der Jugendtheatertage begrüßen zu dürfen. Es sei sehr erfreulich, dass sie ihre Aufgabe als offizielle Botschafterin für das Niederdeutsche Theater so ernst nehme und so viel Einsatz für den Erhalt der Niederdeutsche Sprache zeige.

Sabine Kaack war von den gezeigten 12 Theaterstücken in Kurzfassungen begeistert: „Was die Niederdeutschen Theater und Bühnen hier mit ihren Theaterschulen leisten, ist großartig. Hier wird deutlich, Platt ist Kult und angesichts des begeisternden Einsatzes aller kann ich nur sagen, es gibt ihn, den plattdeutschen Nachwuchs. Die niederdeutsche Sprache lebt und begeistert – weiter so!“

Die Niederdeutsche Bühne in Osterholz-Scharmbeck, das Theater in Osterholz, hatte die Organisation des Jugendtheaterfestivals kurzfristig übernommen, als der eigentliche Austragungsort absagen musste.

Nach 2010 war der Bühnenbund zum zweiten Mal nach Osterholz-Scharmbeck gekommen, wo Astrid Gries, Leiterin der Bühne in Osterholz und im Bühnenbund für die Organisation der Jugendtheatertage zuständig, mit einer engagierten Mannschaft dafür Sorge trug, dass die Jugendtheatertage zu einem vollen Erfolg wurden. Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Programm waren hervorragend und so konnten rund 200 Jugendliche und Betreuer nach drei Tagen mit vielen Erlebnissen und besonderen Eindrücken aus den gezeigten Produktion die Heimreise antraten.

In 2018 gibt es beim 10. Niederdeutschen Jugendtheaterfestival ein Wiedersehen in Ganderkesee.

Wilhelmshaven

„Fastbunnen“ kommt auf die Bühne

Das im Jahr 2012 mit dem „Karl-Mahnke Theater-Pries“ ausgezeichnete Stück „Fastbunnen“ von Felix Borchert wird 2018 vom Theater am Meer, Wilhelmshaven inszeniert. Regie: Elke Münch

Inhalt:

Auf der Bühne begegnet uns eine junge Frau. In Ketten gelegt. Sie hat Schuld auf sich geladen und muss sterben. Doch dies ist nur das Ende der Geschichte, langsam rollt sich das, was geschehen und getan wurde, vor dem Zuschauer in einer Rückblende auf.

Was hat sie getan? Ist Schuld in diesem Fall überhaupt eine geeignete Kategorie? Wie konnte es vielmehr zu den Geschehnissen kommen? Ist sie am Ende sogar ein modernes Gretchen? Nein, das wäre dann doch zu einfach...

Der Autor spielt gekonnt mit den Erwartungshaltungen des Publikums, um sie gleich darauf wieder aufzubrechen und es wieder ins Ungewisse zu stoßen.

Das Stück nähert sich der Figur mit Mitteln des absurden Theaters, sein Erzählen ist assoziativ und am Schluss bleibt viel Raum für Interpretation und Fragen, die den Zuschauer auch nach dem Theaterabend auf eine Gedankenreise mitnehmen."

-

Veranstaltungskalender

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Dat Leven is een Lotterie“

Komödie von Stefanie Ströbele

Vorstellungen im Juli/August: 28.7. 4.,5.,12.,18.,19.,25. und 26.8. Beginn: 20.00 Uhr, 30.7., 6.,13. und 27.8.

Beginn: 15.30 Uhr

Geestbauernhaus im Speckenbüttler Park.

www.buehne-waterkant.de

Seminarausschreibung

(Anmeldungen nur noch auf die Warteliste)

Seminar Nr. 6

Zukunftswerkstatt VIII als Ideenfindungs- und Strategie-Workstatt

Auch in der achten Auflage der Zukunftswerkstatt wollen wir neue Ideen für die künftige Arbeit der Theaterschaffenden an den Niederdeutschen Bühnen und Theatern entwickeln. Dieses Mal wird der Schwerpunkt auf der Spielplangestaltung liegen. Welche Faktoren beeinflussen den Spielplan? Überwiegen die finanziellen vor den dramaturgischen Gründen? Welchen Einfluss haben die personellen Ressourcen auf die Besetzbarkeit von Stücken? Greifen wir lieber auf die „sichere Bank“, bevor wir ein neues Stück anbieten? Diesen und weiteren Fragestellungen werden wir aus der Sicht einer wirtschaftlich verantwortlichen Bühnen-/Theaterleitung im Diskurs mit den Möglichkeiten einer dramaturgischen Beratung nachgehen.



Teilnehmerzahl:	Je 2 Mitglieder Theaterleitung der Bühnen Theater des NBB
Seminarleitung:	Gesche Gloystein, Arnold Preuß
Ort:	Ex. Bildungshaus Rastede
Termin:	5. - 6. August 2017
Teilnahmegebühr:	60€

Weitere Seminarangebote im Seminarkalender des NBB unter: www.buehnenbund.de
Anmeldungen über die Theater –und Bühnenleitungen des Niederdeutschen Bühnenbundes

Wilhelmshaven



Ehrungen und Abschied

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ehrte das Theater am Meer auf der Jahreshauptversammlung verdiente und langjährige Mitglieder.

Katharina Dittmann (10 Jahre Mitglied), Monika Eilers und Dagmar Wehrmann (20 Jahre) sowie Anne Hillers und Heinz Zomerland (25 Jahre). Neue Mitglieder der Bühne wurden Nike Johanna Baumert, Nina Becker, Emilia Celin Bensch-Dupke, Leyan Besser, Lea Bussemeier, Gheena Hammada, Franziska Metjer, Kristin Roeben, Melina Seegardel und Melis Uenluegenc (alle Theaterschule) sowie Ilse Bergemann, Ingrid Bicke, Petra Diers, Ilona Düsterdich, Ute Folkers, Ilse Moericke, Ulrike Schütze als Ensemblemitglieder.

Marion Zomerland (Foto links) wurde als Bühnenleiterin aus der Doppelspitze verabschiedet. Bühnenleiter Arnold Preuß lobte ihr langjähriges Engagement und gab der Freude Ausdruck, dass sie weiterhin als Spielerin, Regisseurin und Leiterin der Theaterschule dem Theater am Meer erhalten bleibt.

Vorschau auf die Spielzeit 2017/18

Braunschweig

„Unnermeder söcht“, Komödie von Markus Köbelie, ab 16. September 2017

„Tanta Hanna ut Havanna“, Schwank von Wilfried Reinehr, ab 3. Februar 2018

„Treck den Stecker, dat Waater kaackt“, Satire von Ephraim Kishon, ab 5. Mai 2018

Nordenham

„Bella Donna“, Komödie von Stefan Vögel, ab 20.10.

„Rund um Kap Horn“, Lustspiel von Fritz Wempner, ab 16. Februar 2018

„Die Physiker“, Komödie von Friedrich Dürrenmatt, ab April 2018 (Jugendgruppe)

Rastede

Zukunftswerkstatt VIII

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller dem NBB angehörenden Bühnen – und Theater trafen sich zu einem zweitägigen Seminar „Zukunftswerkstatt VIII“ als Ideenfindungs- und Strategiewerkstatt in Rastede.



Im Ev. Bildungshaus Rastede wurde unter der Leitung von Referentin Gesche Gloystein über die Zukunft des Niederdeutschen Theaters diskutiert und gesprochen. Interessante Gespräche am Rande und der Austausch untereinander haben das Seminar abgerundet.

Oldenburg

Seminare ausgebucht

Die Seminare Nr. 7 „Theaterfotografie „Vorhang auf“ mit Theaterfotograf Axel Biewer in Wilhelmshaven vom 9. - 10. September und das Seminar Nr. 8 „Schauspielausbildung für Einsteiger und Interessierte“ mit Ulf Goerges vom 9. -10. September in Osterholz- Scharmbeck und dem Zusatztermin vom 16. -17. September in Neuenburg sind ausgebucht.

Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Die Einladungen zu den genannten Seminaren gehen in Kürze an die Teilnehmer.

Delmenhorst

Dirk Wieting neuer Bühnenleiter beim NTD



Auf der Mitgliederversammlung des Niederdeutschen Theaters in Delmenhorst hat es einen Leitungswechsel gegeben. Neuer Bühnenleiter ist Dirk Wieting (rechts), der bereits über Jahre Erfahrungen in der Vorstandsarbeit des NDT Delmenhorst gesammelt hat. Heiko Petershagen (links) steht ihm als Stellvertreter zur Seite. Lorina Sachtje (mitte) ist weiterhin als Rechnungsführerin im Vorstand tätig. Heinrich "Heini" Caspers, langjähriger Bühnenleiter, wurde von den Mitgliedern zum Ehrenpräsidenten des NDT Delmenhorst ernannt.

Varel

Für ihr langjähriges Engagement wurden Mitglieder der Niederdeutschen Bühne Varel bei der Jahreshauptversammlung geehrt. Kerstin Kaminski und Bärbel Diekmann sind seit mittlerweile zehn Jahren für die Niederdeutsche Bühne aktiv, Karin Iden und Olaf Preuschhoff wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Schon ganze 40 Jahre sind Elfriede Liere und Heiko Iden dem Theater treu. Für ihre Treue und ihren Einsatz wurde ihnen gebühlich gedankt. „Wir sind stolz, sie in unserer Mitte zu wissen“, hieß es von der Niederdeutschen Bühne. Außerdem kann sich die Niederdeutsche Bühne in Varel über ein paar neue Gesichter freuen: Vanessa Künz, Silvia Beyer -Fürst, Anna Lessel, Guido Franz, Kerstin Resesky und Lea Butt sind der Theatertruppe beigetreten. Sie alle haben bereits in der Vergangenheit ihren vollen Einsatz auf und hinter der Bühne gezeigt.

Veranstaltungskalender

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„Ünnermeder söcht“

Komödie von Markus Köbeli

Niederdeutsch von Felix Borchert

Regie: Rainer Oertelt

Vorstellungen im September: 16. um 19.30 Uhr, 24.

16.00 und 19.30 Uhr, 1. Oktober 16.00 und 19.30 Uhr

Roter Saal im Braunschweiger Schloß

www.nt-bs.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„De Falkenborg“

Gemeinschaftsproduktion „Jungs und Deerns“ &

„Junge Erwachsene“

Jugendstück mit Musik

Regie: Martina Brünjes, Markus Flügger

Vorstellungen im September: 27., 29. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße

www.ntd-del.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Bi mi to Huus, Klock fief“

Komödie von Pierre Chesnot

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie: Arnold Preuß

Vorstellungen im September: 16., 22., 24., 27. und 30.

um 20.00 Uhr, 17. und 24. auch um 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Die Bewerbungsfrist für den Willy-Beutz-Schauspielpreis endet am 31. 12. 2017

Folgende Bewerbungen liegen zur Zeit vor:

Theater am Meer Wilhelmshaven: "Lüttje Eheverbreken"

Niederdeutsches Theater Braunschweig: "Lauras düster Siet"

Niederdeutsches Theater Neuenburg: "De Seelenbreker"

Niederdeutsche Bühne Cuxhaven: "Düstere Wulken"

Theater am Meer Wilhelmshaven: "Toerst kummt de Familie"

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des NBB

Wiesmoor

Helmut Saathoff ausgezeichnet



Helmut Saathoff, (zweiter von rechts) Bühnenleiter der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor, ist mit dem „Upstalsboom-Siegel“ ausgezeichnet worden.

Helmut Saathoffs vielfältiges Engagement war es der Ostfriesischen Landschaft wert, ihn für seine langjährige und nachhaltige ehrenamtliche Tätigkeit im Umfeld Wiesmoor und darüber hinaus zu danken und ihn mit dem Upstalsboom-Siegel auszuzeichnen. Herausgehoben wurde sein Engagement für die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor e.V., der er seit 44 Jahren angehört und deren 1. Vorsitzender er seit mehr als 28 Jahren ist. Er brachte die Wiesmoorer Freilichtspiele zurück, engagierte sich für den Theaternachwuchs und widmete ihr eine eigene Sparte bei der NDB. Unvergessen ist das Stück „Quade Foelke“, das im Sommer 2016 auf der Freilichtbühne Premiere feierte und aus seiner Feder stammt. Zahlreiche Preise gewann die Niederdeutsche Bühne unter seiner Leitung.

Ferner wurde er für seine Verdienste im Projekt „Comenius“ geehrt. Internationale Beziehungen und der kulturelle Austausch im Kinder- und Jugendbereich sind Helmut Saathoff ein großes Anliegen. Nicht nur während seiner Zeit als Grundschulrektor, auch danach für die Stadt Wiesmoor engagierte er sich in diesem Bereich.

Osterholz-Scharmbeck

Eine Fotostrecke des Jugendtheaterfestivals in Osterholz-Scharmbeck wurde von Fotograf Andreas Tietjen eingerichtet. Unter nachfolgender Adresse steht ein link zur Verfügung.

<http://buehnenbund.de/index.php/jugendtheater.html>

Cuxhaven

Die Niederdeutsche Bühne Cuxhaven präsentiert Theaterfestival „**Neue Niederdeutsche Dramaturgie**“ des Niederdeutschen Bühnenbundes vom **25. – 27. Mai 2018** im Stadttheater Cuxhaven

Im Rahmen des Theaterfestivals werden von Freitag, 25. Mai bis Sonntag, 27. Mai 2018 im Stadttheater Cuxhaven Gastspiele der Bühnen und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes präsentiert. Inhaltlich haben die Inszenierungen nur eine Gemeinsamkeit: Es handelt sich um ein neues Theaterstück in niederdeutscher Sprache Niederdeutsche Uraufführung (UA) oder Niederdeutsche Erstausführung (NDE), welches erstmals in der Spielzeit 2017/18 an der jeweiligen Bühne gezeigt wurde.

Neben der Vorstellung des neuen Theaterstücks sollen die dabei gezeigten individuellen Leistungen im Bereich der Darstellung mit einem Preis für die beste weibliche und männliche Haupt- und Nebenrolle ausgezeichnet werden. Die vier Preisträger werden von einer Fach-Jury gekürt.

Die Bühnen und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes können sich bis spätestens **1. Oktober 2017** für die Teilnahme bewerben.

Nähere Informationen erteilt die Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes in Oldenburg

Oldenburg

Das im Seminarkalender 2017 angekündigte Seminar Nr. 11 „Maskenbilderei für Fortgeschrittene“ mit Anita Bruns, Chefmaskenbildnerin am Oldenburgischen Staatstheater findet am 4. November 2017 in Oldenburg statt. Es sind noch freie Plätze vorhanden.

Anmeldungen bitte über die Bühnen und Theaterleitungen des NBB.

Auf der Homepage des NBB unter www.buehnenbund.de kann der Trailer des Jugendtheaterfestivals 2017 angeschaut werden. Außerdem gibt es eine Fotostrecke mit Bildern von Andreas Tietjen aus Osterholz-Scharmbeck.

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

„**Mien Man word Moder**“

Komödie von Frank Pinkus, Niederdeutsch: Arnold Preuß Regie: Uta Folkerts

Vorstellungen ab 28. Oktober 2017

Haxtumer Speicher, Oldersumer Str. 152 Aurich

www.ndt-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„**Sluderkraam in't Treppenhus**“

Komödie von Jens Exler, Niederdeutsche Fassung: Annegret Peters Regie: Markus Weise

Vorstellungen im Oktober: 13., 15., 17., 20., 22., 24., 26. und 28. Beginn: 20.00 Uhr, am 15., 22. und 29. um 15.30 Uhr, am 13. um 19.00 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„**Ünnermeder söcht**“

Komödie von Markus Köbeli

Niederdeutsch von Felix Borchert

Regie: Rainer Oertelt

Letzte Vorstellung am 1. Oktober 16.00 und 19.30 Uhr

Roter Saal im Braunschweiger Schloß

www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„**De Reis na Helgoland**“

Komödie von Franz W. Schilling

Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im Oktober: 14., 15., 17., 20., 21., 25. u. 26. Beginn: 19.30 Uhr, am 15. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„Mudder Mews“

Schauspiel von Fritz Stavenhagen

Regie: Bernhard Schrubka

Vorstellungen im Oktober:

12.,13.,14.,18.,19.,20.,21.,22.,25.,26.,27. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr, am 22. um 16.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656

www.doeser-speeldeel.de**Delmenhorst**

Niederdeutsches Theater

"Sluderkraam in't Treppenhuus"

Komödie von Jens Exler Regie: Martin Kammer

Vorstellungen im Oktober: 14.,15.,21.,27. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße

www.ntd-del.de**Neuenburg**

Niederdeutsches Theater

„Honnig in'n Kopp“

von Florian Battermann

Basierend auf dem gleichnamigen Film, Drehbuch von Hilly Martinek und Til Schweiger.

Plattdeutsch von Frank Grupe Regie: René Schack

Vorstellungen im Oktober:

13.,15.,17.,19.,20.,22.,25.,27.,28.,29. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 15. und 29. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeorg.de**Norden**

Niederdeutsche Bühne

„Wi sünd d'r weer“

Eine Musikrevue von Philip Lüsebrink

Plattdeutsch: Rolf Renken. Regie: Phillip Lüsebrink

Vorstellungen im Oktober: 21.,22.,27.,28. und 29. Be-

ginn: 19.30 Uhr, am 22. um 17.00 Uhr

www.ndb-norden.de**Nordenham**

Niederdeutsche Bühne

„Bella Donna“

Komödie von Stefan Vögel, Niederdeutsch: Gerd Meier

Regie: Ullrich Matthaeus

Vorstellungen im Oktober: 20.,22.,26.,27.,28. und 29.

Beginn: 16.00 Uhr, am 26. und 27. um 20.00 Uhr, am

20. um 19.00 Uhr

Nordenham Kasino FAH www.ndb-nordenham.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„...un denn de Heven vull von Geigen (Uraufführung)“

von Marc Becker Niederdeutsch von Annegret Peters

Regie: Marc Becker

Vorstellungen im Oktober: 15. 18.30 Uhr, 20. 20.00 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Platt'n Studio 14+** und Garage TDI Assen/NL**„Dat Laboratorium“** zu Gast in Assen 21. und 22. Oktober**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Eenmal na boben“

Lustspiel von Ingo Sax Regie: Nina Arena

Vorstellungen im Oktober: 14.,15.,20.,21.,22.,24., 27.,29.

und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 15.,22. und 29. um 16.00

Uhr, Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharm-

beck Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Warst Du mi ok morgen fröh noch leev hebben“

Komödie von Brian Clemens und Dennis Spooner

Deutsch von Hans Thoenies Niederdeutsch von Gerd

Meier Regie: Anke Hempel

Vorstellungen im Oktober: 20.,24.,27.,29. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr am 29. auch 15.30 Uhr

Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138

www.ndb-varel.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„Drievjagd in Knevelsfehn“

Komödie von Helmut Schmidt

Regie: Christian Behrends

Vorstellungen im Oktober: ab 28. Oktober

KGS Forum Wiesmoor Schulstraße

www.ndb-wiesmoor.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„Bi mi to Huus, Klock fief“

Komödie von Pierre Chesnot

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie: Arnold Preuß

Vorstellungen im Oktober: 1., 7.,8.,14. und 15. Beginn:

20.00 Uhr, am 1.,8. und 15. auch 15.30, am 15.

geschl. Vorstellung Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Wilhelmshaven

Horst Jönck wird 90

Über 50 Jahre im Niederdeutschen Theater aktiv.
Rat als „Graue Eminenz“ auch heute noch gefragt



Am 3. Oktober feierte das Ehrenmitglied der Niederdeutschen Bühne Wilhelmshaven „Theater am Meer“, Horst Jönck seinen 90. Geburtstag. Bühnenleiter Arnold Preuß sagt dazu: „Horst Jönck hat sich in seiner über 50-jährigen Zugehörigkeit zur Bühne in herausragender Weise um die niederdeutsche Sprache und das niederdeutsche Bühnenspiel verdient gemacht. Er war und ist stets ein Garant für Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Einsatzfreude. Ein Theaterenthusiast wie man ihn nur noch sehr selten findet. Wir sind stolz, ihn bei uns zu haben!“

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

„Mien Man word Moder“

Komödie von Frank Pinkus, Niederdeutsch: Arnold Preuß

Regie: Uta Folkerts

Vorstellungen im November: 1., 3., 7., 9., 11., 12., 13., 15.

und 18. Beginn: 20.00 Uhr, am 12. um 16.00 Uhr.

Haxtumer Speicher, Oldersumer Str. 152 Aurich

www.ndt-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Sluderkraam in't Treppenhus“

Komödie von Jens Exler, Niederdeutsche Fassung:

Annegret Peters Regie: Markus Weise

Vorstellungen im November: 1., 2., 3. und 5.

Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 15.30 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„De Reis na Helgoland“

Komödie von Franz W. Schilling Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im November: 4., 5., 8., 10., 11., 12., 15., 18.

21. und 23. Beginn: 19.30 Uhr, am 5. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„Mudder Mews“

Schauspiel von Fritz Stavenhagen Regie: Bernhard

Schrubka Vorstellungen im November: 1., 2., 3. und 4.

Beginn: 20.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven Karten:

04721-35656 www.doeser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„Sluderkraam in't Treppenhus“

Komödie von Jens Exler Regie: Martin Kammer

Vorstellungen im November: 3., 12., 17., 18. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr, am 12. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße www.ntd-del.de

Emden

Niederdeutsches Theater

„Aphrodites Kamer“

Komödie von Walter G. Pfaus

Niederd. von Heino Buerhoop Regie: Ulf Goerges

Vorstellungen im November: 3., 4., 5., 9., 10., 11., 12., 16.,

17., 18., 19., 23., 24., 25. und 26.

Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus, Brückstraße 62

www.friesenbuehne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„Honnig in´n Kopp“

von Florian Battermann

Basierend auf dem gleichnamigen Film, Drehbuch von Hilly Martinek und Til Schweiger.

Plattdeutsch von Frank Grupe Regie: René Schack

Vorstellungen im November: 2.,3. und 5.

Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeberg.de**Norden**

Niederdeutsche Bühne

„Wi sünd d´r weer“

Eine Musikrevue von Philip Lüsebrink

Plattdeutsch: Rolf Renken. Regie: Phillip Lüsebrink

Vorstellungen im November: 4. um Beginn: 19.30 Uhr,

am 22. um 17.00 Uhr Theater Norden, Osterstraße

www.ndb-norden.de**Nordenham**

Niederdeutsche Bühne

„Bella Donna“

Komödie von Stefan Vögel, Niederdeutsch: Gerd Meier

Regie: Ullrich Matthaeus

Vorstellungen im November: 1.,2.,3. und 4. Beginn:

20.00 Uhr, am 4. um 16.00 Uhr, am 1. blot´s för Froons-

lüü, Nordenham Kasino FAH www.ndb-nordenham.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„...un denn de Heven vull von Geigen“ (Uraufführung)

von Marc Becker

Niederdeutsch von Annegret Peters

Regie: Marc Becker

Vorstellungen im November: 4.,26. und 29.

Beginn: 20.00 Uhr, am 26. um 15.00 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Eenmal na boben“

Lustspiel von Ingo Sax Regie: Nina Arena

Vorstellungen im November: 2.,3. und 5.

Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 16.00 Uhr, Kulturzentrum

Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck Karten: (04791)

14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Warst Du mi ok morgen fröh noch leev hebben“

Komödie von Brian Clemens und Dennis Spooner

Deutsch von Hans Thoenies Niederdeutsch von Gerd

Meier Regie: Anke Hempel

Vorstellungen im November: 3.,5.,10. und 12.

Beginn: 20.00 Uhr Tivoli, Windallee 21, Varel

Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„Drievjagd in Knevelsfeh“

Komödie von Helmut Schmidt

Regie: Christian Behrends Vorstellungen im November:

3.,4.,5.,8.,9.,16.,17.,18.,21.,23.,25. und 28. Beginn: 20.00

Uhr, am 12. um 15.00 Uhr KGS Forum Wiesmoor Schul-

straße www.ndb-wiesmoor.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„POST UT TALAMONE“ (Post aus Talamone)

Komödie von Frank Pinkus. Niederdeutsch von Arnold

Preuß Regie und Bühne - Nina Arena

Vorstellungen im November: 11.,12.,17.,19.,25.,26. und

29. Beginn: 20.00 Uhr, am 12. und 26. auch 15.30 Uhr

am 19. um 15.30 Uhr geschl. Vorstellung Banter Kirche

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de**Neuenburg**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars "Der Körper als Instrument- Körpersprache, Präsenz und Kommunikation im Theater" mit Sandra Rasch (Foto hinten-Mitte) in Neuenburg.

<http://buehnenbund.de/index.php/aktuelles.html>



Bühnenleitungen tagten in Bremerhaven

Zu ihrer Herbsttagung trafen sich die Leitungen der Bühnen und Theater des NBB in Bremerhaven. (Foto oben)
Neben den Berichten des Präsidiums und der Geschäftsstelle wurden die geplanten Vorhaben für 2018 diskutiert und besprochen.

Vom 25. -27. Mai 2018 findet das Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramatik“ statt. Dieses erstmalig stattfindende Festival in Cuxhaven soll mehrere Ur- und Erstaufführungen für den Bereich des NBB zeigen und somit die Suche nach neuen Stoffen und Stücken unterstützen. Darüber hinaus wird es mehrere Preise für die Kunst der Darstellung von Spielerinnen und Spielern geben. Die Durchführung des Festivals, das im Stadttheater Cuxhaven stattfinden wird, liegt in den Händen der „Dööser Speeldeel“, Niederdeutsche Bühne Cuxhaven.

Auch 2018 wird es wieder, bereits zum zehnten Mal, ein Niederdeutsches Jugendtheaterfestival geben. Gastgeber wird vom 15. -17. Juni 2018 das Niederdeutsche Theater Delmenhorst sein. Als Veranstaltungsort ist das Schulzentrum in Ganderkesee vorgesehen.

Ideale Voraussetzungen, um ca. 250 Jugendlichen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern ein unvergessliches Theatererlebnis zu ermöglichen.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot des NBB wird auch 2018 intensiv und umfangreich angeboten.

Neben neuen werden auch bewährte Seminarangebote für die Bühnen und Theater des NBB auf dem Programm stehen.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurde den Tagungsteilnehmer vorgestellt und einstimmig beschlossen.

Präsident Arnold Preuß berichtete erfreulich, dass die Zielvereinbarung zwischen dem NBB und dem Niedersächsischem Heimatbund (NHB) für die nächsten drei Jahre Planungssicherheit gibt und der NBB mit einer Erhöhung der Zuwendungen um 13 % rechnen kann.

Für die Durchführung der Veranstaltung im Geestbauernhaus Speckenbüttel waren die Mitglieder der Niederdeutschen Bühne „Waterkant Bremerhaven“ zuständig. Der NBB bedankt sich herzlich für die gute und herzliche Betreuung während der Tagung.

Aurich**„Keerlke Pries“ für Herma C. Peters und Albert Janssen**

Der „Keerlke Pries“ vom Verein „Oostfeeske Taal“ für besondere Verdienste um das Plattdeutsche wurde in diesem Jahr doppelt vergeben

Beide Preisträger, Herma C. Peters, Leiterin des Niederdeutschen Theaters in Aurich und Albert Janssen, ehemaliger Leiter, haben sich mit ihrem Einsatz für das Niederdeutsche Theater, besonders für den Erhalt und für die Förderung des Niederdeutschen verdient gemacht.

Der NBB gratuliert den Preisträgern herzlich.

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Urmel auf dem Eis“

Nach dem Kinderbuch von Max Kruse

Regie: Manuela Schöler

Vorstellungen im Dezember: 1.,5.,7.,9.,11.,16. und 17. Beginn: 16.00 Uhr, am 3.,9.,10.,16. und 17. Beginn: 15.00 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„De Reis na Helgoland“

Komödie von Franz W. Schilling

Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im Dezember: 1.,3.,7.,9.,21.,25. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 3. um 15.00 Uhr, am 31. um 19.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

"Sluderkraam in't Treppenhuus"

Komödie von Jens Exler

Regie: Martin Kammer

Letzte Vorstellung am 1. Dezember Beginn: 20.00 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße www.ntd-del.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„...un denn de Heven vull von Geigen“ (Uraufführung)

von Marc Becker Niederdeutsch von Annegret Peters

Regie: Marc Becker

Vorstellungen im Dezember: 5.,7.,15.,28. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

„Emil un de Detektive“

nach Erich Kästner

Regie: Gero Vierhuff Niederdeutsch von Cornelia Ehlers

ab 6 Jahren in hoch- und niederdeutscher Sprache

Vorstellungen im Dezember :

3. 16.00 Uhr, 5. 10.00 Uhr, 6. 10.30 Uhr, 7. 9.00 und 11.00

Uhr, 8. 10.00 Uhr, 9. und 10. 16.00 Uhr,

12. 10.00 Uhr, 13. 9.00 Uhr, 14. 9.00 und 11.00 Uhr,

15. 10.00 Uhr, 16. 16.00 Uhr

Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„Die Prinzessin auf der Erbse“

Märchenspiel nach Hans Christian Andersen"

Regie: Bernd Poppe

Vorstellungen im Dezember: 1.,6.,7.,8.,12.,13. Beginn: 17.00

Uhr, 2.,3.,9.,10.,16. und 17. Beginn: 14.00 Uhr

Möbelhaus Meyerhoff, Osterholz-Scharmbeck

Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„POST UT TALAMONE“ (Post aus Talamone)

Komödie von Frank Pinkus.

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie und Bühne - Nina Arena

Vorstellungen im Dezember: 2.,3.,9.,10.,17.,26.,28. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr, am 3. und 10. auch 15.30 Uhr

am 17.,28. und 30. noch nicht freigegeben für den freien

Verkauf Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Wiehnachten 2017 | Neejahr 2018

Leve Maten van de Bühn'n un Theater in'n NBB!

Wiehnachten kummt mit grode Tree op us to un in't Slepp-tau steiht dat nee'e Jahr vör de Döör. De Tiet darmang nöömt'n de Tiet „twüschen de Jahr'n“ un jüst denn hett'n meist 'n beten Tiet to'n Verhalen, Pust to halen, trüüch to kieken op dat, wat wesen is, na vörn to kieken, wat op us tokummt.

Ik will hapen, dat Jo Trüüchkieken sowohl op private as ok op Bühn'nbelevnissen goot utfallt. To glieker Tiet will ik hapen, datt Ji mi Freud un Neeschier op dat tokieken wartt, wat dat nee'e Jahr för Jo praat hett.

Ut Bühn'nbundssicht staht in 2018 veele nee'e Saken an, de wi gemeinsam beleven köönt.

Dat Seminarprogramm hett veele verscheden Angebote, de för de enkelten Bühnenmaten helpen wartt, sien individuellet Können to verbetern. Mag dat nu de Gesangsstimm ween, de Bühnenstimm, de Körperspraak un de Regiekunst, de Schauspeelkunst – is för jedeen wat darbi. Ok för die flietigen Maten achter de Bühn wartt veel baden, mag dat nu de „Maske“, de „Inspizienz“ oder de „Regieassistenz“ ween. Tööv't op den nee'n Seminarklenner, dar wartt Ji allns finnen, wat interessant is.

Mit dat 10. Nedderdüütsche Jugendtheaterfestival köönt wi in Junimaand in Ganderkesee een Jubiläum fiern van een van us erfolgrieksten Inrichtungen. Jedet Jahr drapen sik so um un bi 200 junge Theaterlüüd, de sik gegensietig wiesen doot, wat Se in't verleden Jahr lernt hebbt un dat heel ahn Konkurrenzkampf un Wettbewerb.

De Botschafterin Sabine Kaack wartt ok wedder dar ween un wi haapt, dat de nee'e Minister Björn Thümmeler ok kummt.

In'n Maimaand wartt denn in Cuxhaven dat eerste Theaterfest ünner dat Motto „Neue Niederdeutsche Dramaturgie“ lopen. Söss Bühnen wartt (för dat Rebeet van'n NBB) Ur- oder Eerstöpföhren präsentieren.

Ji seht, een Jahr 2018 steiht vör de Döör, wo veel los ween wartt in'n Bühnenbund un bi de Bühnen.



In'n Maimaand draapt wi us all in Delmenhorst to'n 90. Geboortsdag van't Theater Delmehorst un in'n Oktobermaand wartt de Scharmbecker Speeldeel, dat Theater in Osterholz-Scharmbeck (TiO) 90 Jahr oolt. Köönt wi nich stolt ween, datt use plattdüütsche Kultur al so langen dör aktive Bühnen hochhollen wartt? Ik finn dat grootaardig.

All de Maten van de Bühn'n un Theater eene besinnliche Wiehnacht un een Jahr 2018, dat wi in Freden un Gesundheit beleven köönt!

Dat goh Jo alltiets goot!

Arnold Preuß, Präsident NBB

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Fastföhrt“

Plattdeutscher Thriller von Marry-Bakker Schoon,
Plattdeutsch von Bolko Bullerdiel

Regie: Elke Münch

Vorstellungen im Januar: 19., 21., 23., 25., 26., 28. und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 21. und 28. um 15.30 Uhr.

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

"Till Eulenspiegel - Till Eulenspiegel"

12. Januar 2018, 19:00 Uhr, szenische Lesung im Rathaus Königslutter, Radiosendung am 03. Januar um 19.30 Uhr und am 4. Januar um 9.30 Uhr (Kurzhörspiel Till Eulenspiegel – Regie: Angelika Köcher, Ingrid Fehr) Sender Radio Okerwelle www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Fro Pieper lävt gefährlich“

Kriminalkomödie von Jack Popplewell

Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs

Vorstellungen im Januar: 13.,14.,19.,21. und 28.

Beginn: 19.30 Uhr, am 21. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de**Cuxhaven**

Niederdeutsche Bühne

„Hoppei op´n Heidhoff“

Komödie von Derek Benfield

Niederdeutsch: Manfred Hinrichs

Regie: Marlis Lampe

Vorstellungen im Januar: 11.,12.,13.,17.,18.,19.,20., 21.,24.,25.,26.,27. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 21. um 16.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656 www.doeser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

"De Nervbüdel" (L'Emmerdeur)

Komödie von Francis Weber

aus dem Französischen von Dieter Hallervorden

Plattdeutsch von Frank Grupe

Regie: Markus Weise

Vorstellungen im Januar: 13.,27. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr, am 28. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße www.ntd-del.de**Haselünne**

Kolping Theater

„Dat Hörrohr“

Komödie von Karl Bunje

Regie: Willi Jansen

Vorstellungen im Januar: 20.,26. und 28.

Heimathaus Haren-Wesuwe, Beginn: 19.30 Uhr, am

28. um 15.00 Uhr www.kolping-theater-haselunne.de**Neuenburg**

Niederdeutsches Theater

„Lametta“

Komödie von Fitzgerald Kusz

Niederdeutsch von Rolf Petersen Regie: Rainer Behrends
Vorstellungen im Januar: 12.,14.,18.,19.,21.,24.,26.,27.,28.

und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 14. und 28. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeberg.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„..un denn de Heven vull von Geigen“ (Uraufführung)

von Marc Becker Niederdeutsch von Annegret Peters

Regie: Marc Becker

Letzte Vorstellung am 7. Januar Beginn: 18.30 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

„Männerhort- Een Platz för Keerls“

von Kristof Magnusson Regie: Michael Uhl

Vorstellungen im Januar: 20.,21.,23.,24. und 26.

Beginn: 20.00 Uhr, am 21. um 18.00 Uhr, Exerzierhalle am Pferdemarkt

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Runter zum Fluss“ (hochdeutsch)

Komödie von Frank Pinkus, Regie: Björn Kruse

Vorstellungen im Januar: 13.,14.,19.,20.,21.,23.,26. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr, am 14. und 21. um 16.00 Uhr

Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck

Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Lüttstadtrevier“

Musical von Marion Zomerland Regie: Elke Theesfeld

Vorstellungen im Januar: 26. und 30. Beginn: 20.00 Uhr

Tivoli, Windallee 21, Varel

Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„In Hamburg sünd de Nachten lang“ (UA)

Maritime Musikrevue von Phillip Lüsebrink

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie und Bühne – Phillip Lüsebrink

Vorstellungen im Januar: 20.,21.,26. und 28. Beginn: 20.00

Uhr, am 21. 15.30 Uhr, am 28. auch 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de



Seminarkalender 2018

Das Seminarprogramm des NBB für 2018 ist veröffentlicht. Interessante und theaterspezifische Seminare unter der Leitung ausgewiesener Fachleute sind im Programm. Ab sofort können die Anmeldungen über die Bühnen- und Theaterleitungen erfolgen.

Termine und Inhalte der Seminare können unter: www.buehnenbund.de eingesehen werden.

Theaterfestival in Cuxhaven

Vom 25. -27. Mai 2018 findet in Cuxhaven das „Theaterfestival „**Neue Niederdeutsche Dramaturgie**“ statt.

Gezeigt werden Theaterstücke in niederdeutscher Sprache (niederdeutsche UA oder NDE), welches erstmals in der Spielzeit 2017/18 an der jeweiligen Bühne gezeigt wurde.

Beteiligt sind die Bühnen/Theater aus Neuenburg, Braunschweig, Wilhelmshaven, Haselünne und Delmenhorst.

Neben der Vorstellung des neuen Theaterstücks sollen die dabei gezeigten individuellen Leistungen im Bereich der Darstellung mit einem Preis für die beste weibliche und männliche Haupt- und Nebenrolle ausgezeichnet werden. Die vier Preisträger werden von einer Fach-Jury gekürt.

Nähere Informationen auch unter:

www.buehnenbund.de

Jahresstatistik 2017

Die Jahresstatistik 2017 des NBB ist veröffentlicht. Gespielte Stücke, Besucherzahlen, Aufführungen und Seminartätigkeiten können auf der Homepage des NBB eingesehen werden.

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

„**Keerls dör un dör**“

Komödie von Kerry Renard · Deutsch von Angela

Burmeister · Plattdeutsch von Heino Buerhoop

Regie: Christine Brückner und Herma Cornelia Peters

Vorstellungen im Februar: 3., 6., 7., 9., 11., 13., 14. und

16. Beginn: 20.00 Uhr, am 11. um 16.00 Uhr.

Haxtumer Speicher, Oldersumer Str. 152 Aurich

www.ndt-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Fastfährt“

Plattdeutscher Thriller von Marry-Bakker Schoon,

Plattdeutsch von Bolko Bullerdiek

Regie: Elke Münch

Vorstellungen im Februar: 1.,3.,4.,7.,8.,9. und 11.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4. und 11. um 15.30 Uhr.

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de**Braunschweig**

Niederdeutsches Theater

"Tanta Hanna ut Havanna"

Schwank von Wilfried Reinehr

Niederdeutsch von Heino Buerhoop

Regie: Frederik Postulat

Vorstellungen im Februar: 3.,18. und 25. Beginn:

19.30 Uhr, am 18. und 25. auch 16.00 Uhr

Roter Saal im Braunschweiger Schloß

www.nt-bs.de**Bremerhaven**

Niederdeutsche Bühne

„Fro Pieper lävt gefährlich“

Kriminalkomödie von Jack Popplewell

Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs

Vorstellungen im Februar: 2.,13.,15.,17.,18. und 23.

Beginn: 19.30 Uhr, am 18. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de**Cuxhaven**

Niederdeutsche Bühne

„Hoppei op´n Heidhoff“

Komödie von Derek Benfield

Niederdeutsch: Manfred Hinrichs

Regie: Marlies Lampe

Vorstellungen im Februar: 1.,2. und 3. Beginn: 20.00

Uhr, Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656

www.doenser-speeldeel.de**Delmenhorst**

Niederdeutsches Theater

"De Nervbüdel" (L'Emmerdeur)

Komödie von Francis Weber

aus dem Französischen von Dieter Hallervorden

Plattdeutsch von Frank Grupe

Regie: Markus Weise

Vorstellungen im Februar: 1.,2.,3.,9.,11.,16.,17. und

23. Beginn: 20.00 Uhr, am 11. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße www.ntd-del.de**Haselünne**

Kolping Theater

„Dat Hörrohr“

Komödie von Karl Bunje

Regie: Willi Jansen

Vorstellungen im Februar: 2., Theater an der Wilhelmshöhe

Lingen, Beginn: 20.00 Uhr, 9. und 11. Heimathaus Haren-

Wesuwe, Beginn: 20.00 Uhr, am 11. um 15.00 Uhr

www.kolping-theater-haselünne.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Adams Appeln“ (NDE)

von Anders Thomas Jensen

Niederdeutsch von Arne Christophersen

Regie: Hanna Müller

Vorstellungen im Februar: 11.,16.,23. und 25. Beginn: 20.00

Uhr, am 11. um 18.30 Uhr, am 25. um 15.00 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Runter zum Fluss“ (hochdeutsch)

Komödie von Frank Pinkus, Regie: Björn Kruse

Vorstellungen im Februar: 1.,2.,4.,9.,10. und 11.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4., 10. und 11. um 16.00 Uhr

Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck

Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Lüttstadtrevier“

Musical von Marion Zomerland Regie: Elke Theesfeld

Vorstellungen im Februar: 2.,4.,6.,9.,11.,16. und 18. Beginn:

20.00 Uhr, am 4. um 15.30 Uhr Tivoli, Windallee 21, Varel

Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„In Hamburg sünd de Nachten lang“ (UA)

Maritime Musikrevue von Phillip Lüsebrink

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie und Bühne – Phillip Lüsebrink

Vorstellungen im Februar: 3.,4.,7.,10.,11.,14.,17.,18., 23.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4.,11.(geschloss.V) und 18. auch

15.30 Uhr, am 24. und 25. noch nicht freigegeben

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Willy-Beutz-Schauspielpreis entschieden



Die Jury v.l. Marianne Römmer, Lore Timme-Hänsel,
Alexandra Schlenker, Herwig Dust

Die Jury des Willy-Beutz-Schauspielpreises zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels hat sich zu ihrer Schlussbesprechung im Ohnsorg Theater Hamburg getroffen. Während der zurückliegende Periode haben sich 4 Bühnen mit 6 Inszenierungen um den Preis beworben.

Theater am Meer Wilhelmshaven: "**Lüttje Eheverbreken**", Niederdeutsches Theater Braunschweig: "**Lauras düster Siet**", Niederdeutsches Theater Neuenburg: "**De Seelenbreker**", Niederdeutsche Bühne Cuxhaven: "**Düstere Wulken**", Theater am Meer Wilhelmshaven: "**Toerst kummt de Familie**", Niederdeutsches Theater Neuenburg: "**Honig in 'n Kopp**" .

Der Willy-Beutz-Schauspielpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, ist mit einem 1., 2., und 3. Preis ausgelobt. Neben einem Glaspokal für den ersten Sieger werden weitere Urkunden und Geldpreise von insgesamt 6.000 Euro vergeben.

Die Preisvergabe erfolgt am 4. Mai 2018 in Delmenhorst im Rahmen einer Aufführung von „My Fair Lady“ des NTD Delmenhorst im Kleinen Haus, Max-Planck-Straße.

Oldenburg

Für das Seminar Nr. 3 vom 17. -18. März 2018 in Delmenhorst „**Der Körper als Instrument- Körpersprache, Präsenz und Kommunikation im Theater**“ gibt es noch einige freie Plätze.

Informationen auch auf der Homepage des NBB unter www.buehnenbund.de

Anmeldungen bitte über die Bühnen- und Theaterleitungen des Niederdeutschen Bühnenbundes.

Veranstaltungskalender

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„**Kamer free**“

Komödie von Markus Köberli

Niederdeutsch: Arnold Preuß Regie: Anke Hempel

Vorstellungen im März: 8.,9.,10.,14.,15.,16.,17.,21. 22.,23.,24. und 25. Beginn: 20.00 Uhr, am 25. um

16.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven Karten:

04721-35656 www.doeseer-speeldeel.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„**Fro Pieper lävt gefährlich**“

Kriminalkomödie von Jack Popplewell

Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs

Vorstellungen im März: 8.,11.,18., 24. und 25..

Beginn: 19.30 Uhr, am 18. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„**My Fair Lady**“

Musical up platt, nach Bernd Shaws “Pygmalion” und dem Film von Gabriel Pascal

Niederdeutsche Bühnenfassung: Philip Lüsebrink

Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im März: 17. und 23. Beginn: 20.00

Uhr, Kleines Haus, Max-Planck-Straße, Delmenhorst

www.ntd-del.de

Emden

Niederdeutsches Theater

"Mit Gefühl un Wellenslag"

Komödie von Konrad Hansen

Regie: Birgit Frerichs

Vorstellungen im März:

2.,3.,4.,8.,9.,10.,11.,15.,16.,17.,18.,22.,23.,24., und 25.

Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus, Brückstraße 62

www.friesenbuehne.de**Neuenburg**

Niederdeutsches Theater

„Koorblomen för den Smuskater“

Komödie von Krüschan Holsten

Regie: Alfons Wojakilowski

Vorstellungen im März:

9.,11.,13.,15.,16.,18.,21.,23.,24.,25. und 27.

Beginn: 20.00 Uhr, am 11. und 25. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeberg.de**Norden**

Niederdeutsche Bühne

„Männerhort-Een Platz för Keerls“

Komödie von Kristof Magnusson

Plattdeutsch von Arne Christophersen

Regie: René Schack

Vorstellungen im März: 3.,4.,9.,10.,11. und 17.

Beginn: 19.30 Uhr, am 4. um 17.00 Uhr

www.ndb-norden.de**Nordenham**

Niederdeutsche Bühne

„Rund um Kap Horn“

Lustspiel mit Musik von Fritz Wempner

Regie: Jürgen Reiners

Vorstellungen im März: 1.,2. und 3.

Beginn: 20.00 Uhr, am 3. um 16.00 Uhr

Nordenham Kasino FAH www.ndb-nordenham.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Adams Appeln“ (NDE)

von Anders Thomas Jensen

Niederdeutsch von Arne Christophersen

Regie: Hanna Müller

Vorstellungen im März: 1.,3.,8.,17.,25. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 25. um 18.30 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Een Matjes singt nich mehr“

Schwank von Konrad Hansen

Regie: Karl-Heinz Fürst

Vorstellungen im März:

3.,4.,9.,10.,11.,13.,14.,16.,18.,20.,22.,23. und 25.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4., 11.,18. und 25. um 16.00 Uhr

Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck

Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Machos op les“ (fällt krankheitsbedingt aus)Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„Jonny´s letzde Botterfohrt

Komödie von Helmut Schmidt

Regie: Johann Wienbecker

Vorstellungen im März:

3.,7.,9.,10.,11.,15.,16.,17.,18.,21.,23. und 24.

Beginn: 20.00 Uhr, am 11. um 15.00 Uhr

KGS Forum Wiesmoor Schulstraße

www.ndb-wiesmoor.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„Bella Donna“

Kriminalkomödie von Stefan Vögel

Niederdeutsch: Gerd Meier

Regie: Arnold Preuß

Vorstellungen im März: 17.,18.,23. und 25. Beginn: 20.00

Uhr, am 18. um 15.30 Uhr, am 25. auch 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de**Termine:**Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramatik“ vom
25. – 27. Mai 2018 im Stadttheater Cuxhaven10. Jugendtheaterfestival des NBB vom 15. – 17 Juni
2018 in Ganderkesee

Leitungen der Bühnenbünde Schleswig-Holstein und Niedersachsen und Bremen vereinbaren Fortführung der Zusammenarbeit



v.l. Herwig Dust, Gesa Retzlaff, Arnold Preuß

Zu einem Informationsaustausch trafen sich in Oldenburg die am 4. März in Neumünster zur neuen Vorsitzenden des Niederdeutschen Bühnenbundes (Landesverband) Schleswig-Holstein gewählte Gesa Retzlaff, mit den Vertretern des Niederdeutschen Bühnenbundes (Landesverband) Niedersachsen und Bremen, Präsident Arnold Preuß, Leiter Theater am Meer in Wilhelmshaven, und Herwig Dust, Leiter der Geschäftsstelle des Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen.

Neben der Übernahme des Ehrenamtes der Vorsitzenden des Bühnenbundes ist Gesa Retzlaff seit dem 01. Februar hauptamtliche Leiterin des Zentrums für Niederdeutsch im Landesteil Schleswig und somit gut in der niederdeutschen Theaterwelt vernetzt.

Die Vertreter der beiden Landesverbände des Bühnenbundes vereinbarten über die seit Jahren hinaus bestehende gute Verbindung, die Zusammenarbeit – auch mit dem dritten Landesverband, dem Niederdeutschen Bühnenbund Mecklenburg-Vorpommern, weiterzuführen und da wo möglich, auch zu intensivieren.

Erste Gelegenheit dies auszuloten, bietet sich am 4./5. Mai 2018, wenn die drei Landesverbände sich im Rahmen des 90. Geburtstages der Niederdeutschen Bühne Delmenhorst zu einem Arbeits- und Informationsaustausch treffen.

Ganz oben auf der Tagesordnung werden dann die Themen Aus- und Fortbildungsprogramme, Erfahrungen mit Zukunftswerkstätten und das Jugendtheater stehen.

nbb

Niederdeutscher Bühnenbund
Niedersachsen und Bremen e.V.

„THEATERFESTIVAL FÜR NEUE
NIEDERDEUTSCHE DRAMATIK“

25. - 27. Mai 2018 Stadttheater Cuxhaven

Bild: Tam O. Preuschoff

Veranstungskalender

- Brake**
Niederdeutsche Bühne
„**Van nu an bün ik glücklich**“
Komödie von Frank Pinkus,
Niederdeutsch von Arnold Preuß
Regie: Manuela Schöler
Vorstellungen im April: 6., 8., 10., 12., 13., 15., 17., 19., 21.,
22., 25., 26., 27. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 6. um
19.00 Uhr, am 8., 15., 22. und 29. um 15.30 Uhr.
BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake
Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de
- Bremerhaven**
Niederdeutsche Bühne
„**Fro Pieper lävt gefährlich**“
Kriminalkomödie von Jack Popplewell
Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs
Vorstellungen im April: 1. um 15.00 Uhr, 5. um 19.30 Uhr
- „**Fett Swien**“
von Neil LaBute / Deutsch von Frank Heibert / Ins Nieder-
deutsche übertragen von Cornelia Ehlers
Regie: Nina Arena
Vorstellungen im April: 14., 15., 21., 26. und 29.
Beginn: 19.30 Uhr, am 15. um 15.00 Uhr
Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus
www.buehne-waterkant.de
- Cuxhaven**
Niederdeutsche Bühne
„**Kamer free**“
Komödie von Markus Köberli
Niederdeutsch: Arnold Preuß Regie: Anke Hempel
Vorstellungen im April: 4., 5., 6. und 7. Beginn: 20.00 Uhr,
am 25. um 16.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven
Karten: 04721-35656 www.doeseer-speeldeel.de
- Delmenhorst**
Niederdeutsches Theater
„**My Fair Lady**“
Musical up platt, nach Bernd Shaws „Pygmalion“ und
dem Film von Gabriel Pascal
Niederdeutsche Bühnenfassung: Philip Lüsebrink
Regie: Philip Lüsebrink
Vorstellungen im April: 5., 6., 7., 13., 14., 15., 27. und 28.
Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um 15.30 Uhr
Kleines Haus, Max-Planck-Straße, Delmenhorst
www.ntd-del.de
- Haselünne**
Kolping-Theater
„**An der Arche um acht**“
Kinderstück von Ulrich Hub
Regie: Heike Wübben
ab 15. April im Kulturkino Haselünne
www.kolping-theater-haselunne.de
- Nordenham**
Niederdeutsche Bühne
„**De Physiker**“
Komödie von Friedrich Dürrenmatt
Niederdeutsch von Heino Buerhoop
Regie: Leon Nungesser
Vorstellungen im April: 19., 20. und 28. Beginn: 19.00 Uhr
Nordenham Kasino FAH www.ndb-nordenham.de
- Oldenburg**
Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„**Otello draf nich platzen**“
von Ken Ludwig
Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen
Regie: Alexander Marusch
Vorstellungen im April: 1., 11., 15., 21. und 29.
Beginn: 20.00 Uhr, am 1., 15., und 29. um 18.30 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de
- Wiesmoor**
Niederdeutsche Bühne
„**Jonny´s letzde Botterfohrt**“
Komödie von Helmut Schmidt
Regie: Johann Wienbecker
Vorstellungen im April: 3., 5., 6., 7., 8., 11., 12. und 14.
Beginn: 20.00 Uhr, am 8. um 15.00 Uhr
KGS Forum Wiesmoor Schulstraße
www.ndb-wiesmoor.de
- Wilhelmshaven**
Theater am Meer
„**Bella Donna**“
Kriminalkomödie von Stefan Vögel
Niederdeutsch: Gerd Meier
Regie: Arnold Preuß
Vorstellungen im April: 4., 7., 8., 14., 15., 21., 22., 27. und 29.
Beginn: 20.00 Uhr, am 8. und 22. auch um 15.30 Uhr, am 29.
um 15.30 Uhr, am 15. um 15.30 geschl. Vorstellung Banter
Kirche Theater am Meer, Kieler Straße 63
www.theater-am-meer.de



Foto: Tamara Willeke

Theaterfestival für „Neue Niederdeutsche Dramatik“

Vom 25. – 27. Mai findet im Stadttheater Cuxhaven das 1. Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramatik“ des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen statt.

Ein spannendes und interessantes Festival mit Ur- und Erstaufführungen neuer niederdeutscher Theaterstücke. Komödien, Satire und Musical bilden einen bunten Reigen und zeigen die große Vielfaltigkeit der Niederdeutschen Theaters.

Neben den Theateraufführungen werden die individuellen Leistungen im Bereich der Darstellung mit einem Preis für die beste weibliche und männliche Haupt- und Nebenrolle durch eine fachkundige Jury am Ende des Festivals ausgezeichnet.

Das Programm können Sie auf der Homepage des NBB unter www.buehnenbund.de einsehen.

Der Kartenvorverkauf erfolgt in der Geschäftsstelle der „Döser Speeldeel“ Cuxhaven.

Tel.: 04721 / 48113, Fax: 04721 / 437 770,

Mail: b.schrubka@doeser-speeldeel.de

Zeiten: Dienstag und Freitag jeweils von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Karten für Einzelvorstellungen und/oder auch Festivalkarten können bestellt und reserviert werden. Reservierte Karten sind während des Festivals an der Theaterkasse des Stadttheaters Cuxhaven zu erhalten.

Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Freitag, 25.05. von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Sonabend, 26.05. von 09.30 Uhr bis 11.15 Uhr

von 13.30 Uhr bis 15.45 Uhr von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Sonntag, 27.05. von 09.30 Uhr bis 14.45 Uhr

Eintrittspreise: Einzelkarte 8,00 Euro

Vorstellung Haselünne: 5,00 Euro

Festivalkarte 30,00 Euro

Für alle Vorstellungen gilt – **Freie Platzwahl !!!!** -

Veranstaltungskalender

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„Treck den Stecker rut, dat Waater kaakt“

Satire von Ephraim Kishon

Niederdeutsch von Reimer Hebbeln

Regie: Angelika Köcher

Vorstellungen im Mai: 5., 13. und 20.

Beginn: 19.30 Uhr, am 13 und 20. auch um 16.00

Uhr Roter Saal im Braunschweiger Schloß

www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Fett Swien“

von Neil LaBute / Deutsch von Frank Heibert / Ins

Niederdeutsche übertragen von Cornelia Ehlers

Regie: Nina Arena

Vorstellungen im Mai: 3., 4., 18. und 19.

Beginn: 19.30 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

"My Fair Lady"

Musical up platt, nach Bernd Shaws "Pygmalion"

und dem Film von Gabriel Pascal

Niederdeutsche Bühnenfassung: Philip Lüsebrink

Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im Mai: 4. 19.30 Uhr und 5. um 20.00

Uhr Kleines Haus, Max-Planck-Straße, Delmenhorst

www.ntd-del.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel

(August-Hinrichs-Bühne)

„Otello draf nich plätzen“

von Ken Ludwig

Niederdeutsch von H. Cyriacks und P. Nissen

Regie: Alexander Marusch

Vorstellungen im Mai: 9., 11., 13., 15. und 17.

Beginn: 20.00 Uhr, am 13. um 15.00 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Fastbunnen“

Drama von Felix Borchert

Regie und Bühne: Elke Münch

Vorstellungen im Mai und Juni: 25., 26., 27. Mai, 1., 2.

und 3. Juni Beginn: 20.00 Uhr, am 27.5. und 3.6. um

15.30 Uhr Uraufführung des „Karl Mahnke – Theater-

pries“ 2012.

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Delmenhorst

Am 5. Mai 2018 treffen sich die Verantwortlichen der Bühnen und Theater des NBB zu ihrer nächsten Bühnenleitungstagung in Delmenhorst.

Neben den satzungsgemäßen Wahlen und Regularien steht die Neuaufnahme des Kolping-Theaters Haselünne auf der Tagesordnung.

Das Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramatik“ in Cuxhaven und das 10. Jugendtheaterfestival in Ganderkesee sind weitere Besprechungspunkte.

Am Vorabend, 4. Mai 2018, feiert das NDT Delmenhorst im Kleinen Haus sein 90jähriges Jubiläum.

Hier werden die Besucher mit dem Jubiläumsstück „My Fair Lady“ up Platt in die Welt des Musicals verzaubert.

Spannend dürfte es dann schon im Vorfeld dieser Aufführung zugehen. Der „Willy-Beutz-Schauspielpreis zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels“ wird vergeben.

Beworben haben sich hierfür:

Theater am Meer Wilhelmshaven:

"Lüttje Eheverbreken"

Niederdeutsches Theater Braunschweig:

"Lauras düster Siet"

Niederdeutsches Theater Neuenburg:

"De Seelenbreker"

Niederdeutsche Bühne Cuxhaven:

"Düstere Wulken"

Theater am Meer Wilhelmshaven:

"Toeerst kummt de Familie"

Niederdeutsches Theater Neuenburg:

"Honnig in 'n Kopp"

WILLY-BEUTZ-SCHAUSPIELPREIS vergeben



v.l. Herwig Dust (Laudator), Volker Kästner (Bühnenleiter Cuxhaven), Rolf Renken (Bühnenleiter Neuenburg) Marion Zomerland (Theater am Meer) Arnold Preuß (Präsident NBB)

Im Rahmen einer Festveranstaltung zum 90 jährigen Bühnenjubiläum des Niederdeutschen Theaters in Delmenhorst (NDT) am 4. Mai 2018, wurde der alle zwei Jahre ausgeschriebene Willy-Beutz-Schauspielpreis zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels vergeben.

Vier Mitgliedsbühnen und Theater des NBB hatten sich in den letzten zwei Jahren mit 6 Inszenierungen um den Preis, der mit insgesamt 6.000 Euro dotiert ist, beworben.

Der Vizepräsident des NBB, Herwig Dust aus Oldenburg, hob in seiner Laudatio die hervorragenden Leistungen der beteiligten Bühnen und Theater hervor.

Schon die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist eine große Herausforderung und von hoher Wertschätzung für diesen Preis.

Der Präsident des NBB, Arnold Preuß aus Wilhelmshaven, übergab den gläsernen Siegerpokal, die Urkunden und die Geldpreise im Namen der Familie des Stifters Willy Beutz.

Weiter nächste

Der erste Preis ging an das Theater am Meer Wilhelmshaven mit dem Stück „**Toerst kummt de Familie**“. Den zweiten Preis bekam das Niederdeutsche Theater Neuenburg für das Stück „**De Seelenbreker**“. Das Niederdeutsche Theater Cuxhaven erhielt für das Stück „**Düstere Wolken**“ den dritten Preis.

KOLPING-THEATER-HASELÜNNE als 16. Mitglied im NBB



Das Kolping Theater Haselünne wurde auf der Bühnenleitungentagung in Delmenhorst als 16. Mitglied in den Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen aufgenommen.

Bereits seit gut einem Jahr haben sich die Mitglieder des Theaters aus dem Emsland an die neue Umgebung gewöhnt. Theaterleiter Wilhelm Jansen bedankte sich bei den anwesenden Bühnenleitungen und beim Präsidium für das Vertrauen und freut sich auf die zukünftige, intensive Zusammenarbeit.

Veranstaltungskalender

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Fett Swien“

von Neil LaBute / Deutsch von Frank Heibert /
Ins Niederdeutsche übertragen von Cornelia Ehlers
Regie: Nina Arena

Vorstellungen im Juni: 1.,3.,7.,21. und 27.

Beginn: 19.30 Uhr, am 3. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

"Olivia"

Eine zauberhafte Reise

Improvisation der Theaterschule

Regie: Nina Cramer

Vorstellungen im Juni: 1. 19.30 Uhr, 4. und 5. 9.00

und 11.00 Uhr, 8.,9. und 13. um 19.30 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeberg.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

Platt´n Studio 14+

„Besett“

Spannende Recherche über besetzte und unbesetzte
Orte

Leitung: Sarit Streicher

Vorstellungen im Juni: 16. und 24. um 18.00 Uhr, am

25. um 10.30 Uhr Exerzierhalle am Pferdemarkt

Platt´n Studio 18+

„High noon in´t Saloon“

Eigenproduktion

Leitung: Ulf Goerges

Vorstellungen im Juni: 22.,23.,24.,29.,30. und 1.7.

Beginn: 20.00 Uhr, am 24.und 1.7. um 15.00 Uhr

Heinrich-Kunst-Haus Oldenburg/Ofenerfeld

Sandweg

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Alle Infos unter www.buehnenbund.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Fastbunnen“

Drama von Felix Borchert

Regie und Bühne: Elke Münch

Vorstellungen im Juni: 1.,2. und 3. Beginn: 20.00 Uhr,

am 3. um 15.30 Uhr

Uraufführung. Karl Mahnke – Theaterpries 2012.

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de



Chantal Müller als Tine. – in „Fastbunnen“. Foto: A. Preuß



Cuxhaven

Das 1. Theaterfestival "Neue Niederdeutsche Dramatik" ist mit der Übergabe von 4 Darstellerpreisen, die den ungeteilten Beifall der Zuschauer bekamen, zu Ende gegangen.

Eine unabhängige Festivaljury hatte von Freitag, 25. Mai bis Sonntag, 27. Mai sechs Inszenierungen von vier Bühnen des NBB mit dem Augenmerk zu begutachten, die jeweils 2 besten Hauptdarsteller (weiblich, männlich) und die 2 besten Darsteller (männlich, weiblich) einer Nebenrolle zu küren.



Prämiert wurden als beste Darsteller in einer Hauptrolle: Fentke Stolle (3. v.r. Delmenhorst) und Dieter Trey (4. v.r. Neuenburg) sowie Jule Petershagen (5. v.r. - Delmenhorst) und Tammo Albers (6. v.r. - Delmenhorst) als beste Darsteller in einer Nebenrolle. Auf dem Foto sind neben den Geehrten Bühnenbundpräsident Arnold Preuß (2.v.r.) und Sprecher der Jury/Leiter der Bühne Cuxhaven Volker Kästner (re.) zu sehen.

Im Mittelpunkt des 1. Theaterfestivals standen sechs Inszenierungen von Ur- und Erstaufführungen im Bereich des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen, der gleichzeitig der Veranstalter des Theaterfestivals war. Organisatorisch lag die Verantwortung in den Händen der Niederdeutschen Bühne Cuxhaven.

Die verschiedenen Genres und unterschiedlichen Inszenierungsstile sowie die variierenden Bühnenraumgestaltungen waren der besondere Reiz des Theaterfestivals. Darüber hinaus waren zum großen Teil die Ensembles auch über drei Tage in Cuxhaven zusammengeblieben, so dass sich ein echtes Festival-Feeling entwickelt hat.

Bühnenbundpräsident Arnold Preuß, Wilhelmshaven, hob in seinen Dankesworten an die Ensembles der Bühnen und Theater hervor, dass dieses Festival ein Schaufenster des Leistungsspektrums der Niederdeutschen Bühnen des Bühnenbundes gewesen sei. Die gezeigte Leistungsdichte, die sich auch bei den äußerst knappen Ergebnissen bei den Darstellerpreisen widerspiegeln, sei ein Beweis dafür, dass die jährlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Bühnenbundes ebenso gute Früchte tragen, wie die jährlich veranstalteten Jugendtheatertage, bei denen der Bühnennachwuchs sein Können beweise.



Dieter Trey (NDB Neuenburg) wurde für sein Schauspiel in der Rolle des an Alzheimer erkrankten Amandus im Stück „Honig in'n Kopp“ als bester männlicher Hauptdarsteller ausgezeichnet. Er spielte an der Seite der ebenfalls großartigen Jenna Howe.

Bild: Sandra Binkenstein

10. Jugendtheaterfestival in Ganderkesee

180 Teilnehmer und zwölf Inszenierungen



v.l. Arnold Preuß, Präsident des NBB, Astrid Gries, Organisatorin NBB, Björn Thümler, Minister des MWK, Alice Gerken, Bürgermeisterin Ganderkesee, Dierk Wieting, Bühnenleiter des NT Delmenhorst, Renate Richter, Leiterin des Gymnasiums Ganderkesee

Bild und Text: Hergen Schelling (NWZ)

Am 17.6.2018 ging das Jubiläumstheaterfestival des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (Bühnenbund) in Ganderkesee im Schulzentrum Am Steinacker zu Ende.

Zwölf Bühnen und Theater präsentierten im zehnten Jahr ihre Produktionen im Bereich der Jugend- und Nachwuchsarbeit. Rund 180 Jugendliche und Betreuer waren aus Brake, Delmenhorst, Cuxhaven, Emden, Neuenburg, Nordenham, Osterholz-Scharmbeck, Varel, Wiesmoor, Wilhelmshaven und Wismar angereist.

„**Wi sünd de Tokunft**“. Dass das Motto des Jugendtheaterfestivals nur allzu richtig und aktuell ist, zeigen die hochkarätigen Stücke, die in den drei Tagen vom 15. -17.6. 2018 präsentiert wurden. Ob Bühnenklassiker oder eigene Adaption – auf Platt ist alles möglich. Ich gratuliere den Schauspielern und Organisatoren zu einem erfolgreichen und inspirierenden Festival“, so der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, der die Schirmherrschaft für das Jugendtheaterfestival übernommen hat.

„Wir wissen heute, dass nur die Bühnen, die sich aktiv um die Jugendarbeit kümmern, langfristig eine Chance zum Überleben haben“, sagt Arnold Preuß, Präsident des Bühnenbundes. „Wer sich nicht um die Jugend kümmert, steht kurz oder lang auf der Verliererstraße. Mit der Jugend kommt eine neue Spielergeneration auf die Bühne.“

Die Bühne wird auf und vor der Bühne jünger. Mit der Jugend bekommt die Theaterarbeit der Niederdeutschen Bühnen und Theater neuen Schwung.“

Astrid Gries, im Bühnenbund für die Durchführung der Jugendtheatertage verantwortlich, betont: „Es ist wieder einmal gelungen, zwölf unterschiedliche Produktionen zu zeigen, die alle belegen, wie interessant und neugierig machend Theater sein kann.“ Ein großes Kompliment machte sie den angereisten Jugendgruppen mit ihren Teamern, die teilweise über ein Jahr an der Erarbeitung der Produktionen gearbeitet haben. Neben dem Theaterhandwerk werde die niederdeutsche Sprache vermittelt, so dass man sagen könne, dass das Theaterspiel, der größte Multiplikator der niederdeutschen Sprache sei.

Mit einem großen Applaus bedankten sich alle angereisten Teilnehmer beim Organisationsteam des Theaters Delmenhorst mit Bühnenleiter Dirk Wieting und Martina Brünjes an der Spitze, dass die Teilnehmer in den drei Tagen mit Speis und Trank und vielen anderen Köstlichkeiten bestens versorgt hat.

Als Fazit stellte das Präsidium des Bühnenbundes fest, dass auch das 10. Jugendtheaterfestival 2018 in Ganderkesee die seit 2008 jährlich zu erlebende Erfolgsgeschichte des Festivals für den Bühnennachwuchs fortgesetzt habe. Es sei daher ohne Frage, diese auch im Jahr 2019 fortzuschreiben.



Eine Fotostrecke des Festivals gibt es unter www.buehnenbund.de

Bild: Andreas Tietjen (TiO)



v.l. Werner Schräer, Herwig Dust, Willi Jansen, Arnold Preuß, Elisabeth Tebben, Heike Wübben, Theo Brauer, Pastor Clement Inpa

Haselünne

Präsidium heißt Kolping-Theater Haselünne willkommen.

Präsident Arnold Preuß und Vizepräsident Herwig Dust haben im Rathaus von Haselünne die 16. Bühne des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) offiziell begrüßt.

Nachdem die Bühnenleitertagung am 5. Mai 2018 in Delmenhorst einstimmig die Neuaufnahme des Kolping-Theaters Haselünne beschlossen hat, hat es nun mit einem kleinen Festakt seine öffentliche Bekanntheit gegeben.

Haselünnes Bürgermeister Werner Schräer hob in seiner kleinen Festansprache den besonderen kulturellen Stellenwert des Kolping-Theaters in Haselünne hervor.

Über die Mitgliedschaft im NBB hat er sich sehr erfreut gezeigt. Als Anerkennung soll die vom Präsidium als Geschenk mitgebrachte Tafel der Mitgliedsbühnen einen gebührenden Platz im Rathaus erhalten.

Bühnenleiter Willi Jansen äußerte sich sehr positiv über die Aufnahme des Kolping-Theaters in den NBB und bedankte sich dafür beim Präsidium und bei den angeschlossenen Bühnen und Theatern.

Präsident Arnold Preuß machte deutlich, dass sich durch die Aufnahme in den NBB ein langgehegter Wunsch nach einer Stärkung und regionaler Ausbreitung des NBB erfüllt habe.

Zukunftswerkstatt erfolgreich beendet

Die 9. Zukunftswerkstatt des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen unter der Leitung von Carsten Feist und Arnold Preuß (beide Wilhelmshaven) ist erfolgreich zu Ende gegangen.

Im Ev. Bildungshaus Rastede haben die Verantwortlichen der Bühnen und Theater des NBB zwei spannendes und interessante Tage erleben dürfen.

Referent Carsten Feist hat mit großem Sachverstand und spannenden Beispielen über die Themendelder Kommunikation, Motivationen und Konfliktmanagement referiert.

In mehreren Arbeitsgruppen konnten die Teilnehmer aktiv das Wochenende mitgestalten.

Über den überraschenden Besuch von Gesa Retzlaff, 1. Vorsitzende des Bühnenbundes Schleswig-Holstein, waren die Verantwortlichen besonders erfreut.



Teilnehmer aus Neuenburg, Oldenburg, Delmenhorst, Wilhelmshaven, Varel, Emden, Aurich, Wiesmoor, Nordenham, Haselünne und Bremerhaven kamen im Ev. Bildungshaus Rastede zusammen.

Alle Infos auch unter: www.buehnenbund.de

Veranstaltungskalender

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
Platt´n Studio 18+

„High noon in´t Saloon“

Eigenproduktion

Leitung: Ulf Goerges

Vorstellungen am 1. September um 17.00 Uhr
und am 2. September um 15.00 Uhr

Heinrich-Kunst-Haus Oldenburg/Ofenerfeld
Sandweg

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Auftakt für Kinder -und Jugendclubs
am 1. und 2. September

Infos unter: <http://staatstheater.de/theater-clubs.html>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Dat Wunner van San Miguel“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs
Niederdeutsch von Felix Borchert

Regie und Bühne: Marion Zomerland

Vorstellungen im September: 15., 16., 21., 23., 29.
und 30.

Beginn: 20.00 Uhr, am 16. um 15.30 Uhr, am 23.
und 30. auch 15.30 Uhr, am 30. um 15.30 Uhr ge-
schlossene Vorstellung.

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Schauspiel - Casting am 1. September

„Ich will doch bloss spielen“

10.00 – 16.00 Uhr im Theater am Meer

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Vorschau auf die kommende Spielzeit.

Aurich

Niederdeutsches Theater

„As in d' Himmel“ (Wie im Himmel)

Regie: René Schack. ab 27. Oktober

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Akt mit Lilie“ Komödie von Peter Wekwerth
ab Oktober 2018

„Geld in Büdel“ von Michael Cooney

ab Januar 2019

„Dree Damen in Harvst“ Komödie v. Braband Folke

Cuxhaven

„Dree Damen in Harvst“

Komödie von Braband Folke

Regie: Volker Kästner, ab 11. Oktober

„Lögen hebbt söss Been“

Komödie von Elke Rahm Regie: Jürgen Reiners,
ab 10. Januar 2019

„Een Hart ut Schokolaad oder Heinrich sien söstes

Leven“. Komödie von Valerie Setaire

Regie: Marlies Lampe, ab 21. März 2019

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

„Een kommodigen Avend“

Lustspiel von Ingo Sax, Regie: Jürgen Reiners

ab 26. Oktober 2018,

„Alma Rogge Projekt“ ab 7. Februar 2019

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Dat Wunner van San Miguel“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

Regie: Marion Zomerland, ab 15. September 2018

„Op Düvels Schuuvkaar“

Komödie von Karl Bunje, Regie: Arnold Preuß

ab 10. November 2018

„Wer hett Angst vör Virginia Woolf“

Stück von Edwar Albee, Regie: Ulf Goerges

ab 19. Januar 2019

„Ik mutt gar nix“

Musical von Marion Zomerland,

Regie: Philip Lüsebrink, ab 16. März 2019

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Honnig in´n Kopp“

von Hilly Martinek und Til Schweiger,

Regie: Ayla Yeginer, ab 4. November 2018

„Paulette“

Kriminalkomödie von Jérôme Enrico, Bianca Ohlsen,
Laurie Aubanel und Cyril Rambour

Regie: Anja Panse, ab 10. Februar 2019

„Bi Anrop Mord“

von Frederik Knott, Regie: Alexander Marusch,
ab 24. März 2019

„De letzte Smöker“

von Mark Kuntz, Regie: Marc Becker
ab 18. Januar 2019 (Exerzierhalle)

„De lüttje Herr Jemine“ von Manfred Schlüter,

Regie: Ayla Yeginer ab 13. Juni 2019

„Emil un de Detektive“ nach Erich Kästner, Regie:

Gero Vierhuff, WA ab 2. Dezember 2018

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„Pension Schöllner“

Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Regie: Philip Lüsebrink, ab 20. Oktober 2018

"Tischlein deck Dich!"

Hochdeutsches Märchenspiel frei nach den Brüdern
Grimm, Regie: Marne Ahrens, ab 30. November

"Ein seltsames Paar"

Komödie von Neil Simon, Regie: Elke Münch,

ab 12. Januar 2019

"Charlies Weg"

Tragikomödie von Michael McKeever,

Regie: Bernd Poppe, ab 2. März 2019

Wiesmoor

"Moin moin Mallorca", Regie: Cristian Behrends

ab Ende Oktober 2018,

"De Fischer un sien Froo"

(Jugendgruppe) Regie: Antje Alberts und Eyleke Grü-
ßin, ab Januar/Februar 2019

„Anna dat Goldstück“ ab März 2019

„Hexendrieven“

Ein historisches Schauspiel von Hajo Bootsmann,
Freilichtbühne ab August 2019

Varel

Die Niederdeutsche Bühne Varel feiert am 29. September 2018 ihr 90-jähriges Jubiläum im Tivoli. Windallee 21, 26316 Varel.

Die Festveranstaltung beginnt um 18.00 Uhr mit einer Aufführung der Jugendgruppe „De Plietschen“. Gezeigt wird das Stück „**Twüschen de Tieden**“, dass die Jugendlichen unter der Leitung von Silvia Beyer-Först und Bärbel Freese, selbst entwickelt haben.

Im Anschluss gibt es eine leckeres kalt-warmes Büfett und Musik für alle Altersgruppen.

Wer gerne dabei sein und mitfeiern möchte, kann sich an Silvia Beyer-Först, Tel. 0162 9158104 bzw. Sil_be@gmx.de oder an Dieter Kück, Tel. 0172 4149672 bzw. diedrich.kueck1@ewetel.net wenden.

Die NDB Varel hat für die kommende Spielzeit folgenden Spielplan veröffentlicht:

„**Dat Leven un de Leev**“, Komödie von Donald R. Wilde, Regie: Martin Kammer

„**Een Slötel för twee**“, Komödie von John Chapman und Dave Freeman. Regie: Alfons Wojakilowski

„**De Moorkatenoper**“ Moritat von Gerhard Loew, Regie: Anke Hempel, musikalische Leitung Christel Spitzer.

Osterholz-Scharmbeck

Das Theater in OHZ beginnt ihre Jubiläumsspielzeit am 13. Oktober 2018 mit einer Festaufführung. Aus Anlass des 90. Geburtstages haben sich die Verantwortlichen für „**Pension Schöller**“, einem Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby entschieden. Unter der Regie von Philip Lüsebrink erwartet die Besucher ein turbulenter Theaterabend in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck.

Anschließend findet dann die Geburtstagsparty in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck statt. Hier wird es neben einem Büfett auch Musik und Unterhaltung mit DJ Björn geben.

Weitere Informationen und Anmeldungen nimmt Frau Edda Hillmann-Quest unter folgender Mailadresse entgegen. hillmann-quest@t-online.de

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

„**As in d' Himmel**“ (Wie im Himmel)

Schauspiel von Kay Pollak

Deutsch von Jana Hallberg

Niederdeutsch von Cornelia Ehlers

Regie: René Schack

ab 27. Oktober 2018 Haxtumer Speicher Aurich

www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„**Dat Hörrohr**“

Komödie von Karl Bunje Regie: Hans-Peter Blohm

Vorstellungen im Oktober:

12.,14.,16.,18.,19.,21.,23.,25.,27.,28. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 12. um 19.00 Uhr, am 14., 21.

und 28. um 15.30 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„**Akt mit Lilie**“

Komödie von Peter Wekwerth, Niederdeutsch von

Gerd Meier Regie: Bernd Poppe

Vorstellungen im Oktober: 13.,14.,20.,23.,25.,28. und

31. Beginn: 19.30 Uhr, am 14. um 15.00 Uhr

Stadtheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„**Dree Damen in ´n Harvst**“

Komödie von Folke Braband, Niederdeutsch: Gerd

Meyer Regie: Volker Kästner

Vorstellungen im Oktober:

11.,12.,13.,17.,18.,19.,20.,24.,25.,26.,27.,28. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 28. um 16.00 Uhr

Stadtheater Cuxhaven Karten: 04721-35656

www.doesser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

"Tied to Leven"

Komödie von Michael Wempner Regie: Ulf Goerges

Vorstellungen im Oktober: 13.,26.,27. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr, am 28. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße

www.ntd-del.de**Emden**

Niederdeutsches Theater

"Hexensömmer"

Komödie von Petra Blume Regie: Dajo Kaiser

Vorstellungen im Oktober: 12.,13.,14.,18.,19.,20.,21.,

25.,26.,27.,und 28. Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus, Brü-

ckstraße 62. www.friesenbuehne.de**Haselünne**

Kolping Theater

„Kerls dör un dör“

Komödie von Kerry Reynard, Niederdeutsch: Heino Buerhoop, Regie: Willi Jansen und Monika Baldauf

Vorstellungen im Oktober: 28. Premiere Beginn: 19.00

Uhr, Kolpinghaus Haselünne, weitere Vorstellungen im

November. www.kolping-theater-haselunne.de**„An der Arche Klock acht“**

Inszenierung der Jugendgruppe.

Vorstellungen am 18. Oktober 8.30 und 10.15 Uhr,

Kolpinghaus Haselünne

am 21. Oktober 16.00 Uhr Gemeindehaus Andervenne

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„Im Weißen Rössl“

Singspiel von Ralf Benatzky,

Autoren: Eric Charell, Hans Müller und Robert Gilbert

Regie: Phillip Lüsebrink Vorstellungen im Oktober:

5.,7.,9.,11.,12.,14.,17.,19.,20.,21. und 23. Beginn: 20.00

Uhr, am 7. und 21. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeberg.de**Norden**

Niederdeutsche Bühne

„De spaansk Fleeg“ (De lüttje Wippsteert)

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach

Niederdeutsch: Hartmut Cyriacks und Peter Nissen

Regie: Happy Resch

Vorstellungen im Oktober: 20.,21.,26.,27. und 28.

Beginn: 19.30 Uhr, am 21. um 17.00 Uhr

Theater Norden. www.ndb-norden.de**Nordenham**

Niederdeutsche Bühne

„Een kommodigen Avend“

Lustspiel von Ingo Sax. Regie: Jürgen Reiners

Vorstellungen im Oktober: 26.,28. und 30. Beginn: 19.30

Uhr, am 26. um 19.00 Uhr, Nordenham Kasino FAH

www.ndb-nordenham.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Pension Schöller“

Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Regie: Phillip Lüsebrink

Vorstellungen im Oktober: 20.,21.,26.,27.,28.,30. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 21. und 28. um 16.00 Uhr, Kultur-

zentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck Karten:

(04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Dat Leven un de Leev“ (Je oller, je doller)

Komödie von Donald R. Wilde, Niederdeutsch: Heino

Buerhoop, Regie: Martin Kammer

Vorstellungen im Oktober: 19.,23.,26.,28. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 28. auch 15.30 Uhr

Tivoli, Windallee 21, Varel

Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„Moin, moin Mallorca“

Komödie von Uschi Schilling

Regie: Christian Behrends

Vorstellungen ab Oktober KGS Forum Wiesmoor Schul-

straße www.ndb-wiesmoor.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„Dat Wunner van San Miguel“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

Niederdeutsch von Felix Borchert

Regie und Bühne: Marion Zomerland

Vorstellungen im Oktober: 7.,10.,13. und 14.

Beginn: 20.00 Uhr, am 7. und 14. auch 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Osterholz-Scharmbeck



Fotos: Andreas Tietjen OHZ

Bühnenleitungen tagten in OHZ

Zu ihrer Herbsttagung trafen sich die Bühnenleitungen des NBB auf Gut Sandbeck in Osterholz-Scharmbeck.

Aus Anlass des 90. Geburtstages des TiO (Theater in Osterholz) waren die Bühnen- und Theaterleitungen nach OHZ gekommen, um auch an der abendlichen Geburtstagsfeier in der Stadthalle OHZ teilzunehmen.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die satzungsgemäßen Regularien und eine Nachschau der in 2018 durchgeführten Veranstaltungen, wie das Jugendtheaterfestival (Ganderkesee), das Festival für Neue Niederdeutsche Dramatik (Cuxhaven) und die Seminare 2018 und Planungen für 2019.

Eine Überarbeitung der Bewertungskriterien des Willy-Beutz-Schauspielpreises wurde ebenfalls auf den Weg gebracht.



Als kooptiertes Mitglied wurde Ellen Evers vom NDT Neuenburg in das Präsidium des Niederdeutschen Bühnenbundes berufen.

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

„As in d' Himmel“ (Wie im Himmel)

Schauspiel von Kay Pollak

Deutsch von Jana Hallberg

Niederdeutsch von Cornelia Ehlers

Regie: René Schack Vorstellungen im November:

2., 7., 9., 11., 13., 17., 21., 23., 26. und 30. Beginn: 20.00 Uhr

Haxtumer Speicher Aurich

www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Dat Hörrohr“

Komödie von Karl Bunje Regie: Hans-Peter Blohm

Vorstellungen im November: 1., 2. und 4.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4. um 15.30 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„Peterchens Mondfahrt“

Kinderstück von Ulrike Schanko und Brian Michel

Regie: Rainer Oertelt

Vorstellungen am 24. November um 14.30 Uhr und um

16.30 Uhr Otto's Gaststätte, Hegerdorfstr. 28

in BS-Hondelage. www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Akt mit Lilie“

Komödie von Peter Wekwerth, Niederdeutsch von

Gerd Meier Regie: Bernd Poppe

Vorstellungen im November:

4., 7., 8., 10., 11., 13., 21., 23., 29. und 30. Beginn: 19.30 Uhr,

am 4. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„Dree Damen in’n Harvst“

Komödie von Folke Braband, Niederdeutsch:

Gerd Meyer Regie: Volker Kästner

Vorstellungen im November: 1., 2. und 3. Beginn: 20.00

Uhr Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656

www.doeser-speeldeel.de**Delmenhorst**

Niederdeutsches Theater

"Tied to Leven"

Komödie von Michael Wempner Regie: Ulf Goerges

Vorstellungen im November: 3., 4., 9., 10., 29. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße

www.ntd-del.de**Emden**

Niederdeutsches Theater

"Hexensömmer"

Komödie von Petra Blume Regie: Dajo Kaiser

Vorstellungen im November: 1., 2., 3. und 4.

Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus, Brückstraße 62.

www.friesenbuehne.de**Haselünne**

Kolping Theater

„Kerls dör un dör“

Komödie von Kerry Reynard, Niederdeutsch: Heino Bu-

erhoop, Regie: Willi Jansen und Monika Baldauf

Vorstellungen im November: 4., 6., 11., 18. und 25. Be-

ginn: 19.00 Uhr, am 4. auch 9.30 Uhr, am 6. und 11.

14.30 Uhr Kolpinghaus Haselünne

www.kolping-theater-haselunne.de**Norden**

Niederdeutsche Bühne

„De spaansk Fleeg“ (De lüttje Wippsteert)

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach

Niederdeutsch: Hartmut Cyriacks und Peter Nissen

Regie: Happy Resch

Letzte Vorstellung am 3. November

Beginn: 19.30 Uhr Theater Norden.

www.ndb-norden.de**Nordenham**

Niederdeutsche Bühne

„Een kommodigen Avend“

Krankheitsbedingt muss dieses Produktion ausfallen.

www.ndb-nordenham.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Honnig in’n Kopp“

von Hilly Martinek und Til Schweiger

für die Bühne bearbeitet von Florian Battermann

Niederdeutsch: Frank Grupe Regie: Ayala Yeginer

Vorstellungen im November: 4., 9., 18., 25., und 30.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4. und 25. um 18.30 Uhr, am 18.

um 15.00 Uhr Oldenburgisches Staatstheater, Kleines

Haus Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Pension Schölller“

Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Regie: Phillip Lüsebrink

Vorstellungen im November: 2., 4., 6., 8., 9. und 11.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4. und 11. um 16.00 Uhr, Kultur-

zentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck Karten:

(04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Dat Leven un de Leev“ (Je oller, je doller)

Komödie von Donald R. Wilde, Niederdeutsch: Heino

Buerhoop, Regie: Martin Kammer

Vorstellungen im November: 4., 9. und 11.

Beginn: 20.00 Uhr, am 4. auch 15.30 Uhr

Tivoli, Windallee 21, Varel

Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„Moin, moin Mallorca“

Komödie von Uschi Schilling

Regie: Christian Behrends

Vorstellungen im November:

10., 15., 16., 17., 18., 21., 22., 23., 24., 28. und 29. Beginn:

20.00 Uhr, am 18. auch 15.00 Uhr

KGS Forum Wiesmoor Schulstraße [www.ndb-](http://www.ndb-wiesmoor.de)[wiesmoor.de](http://www.ndb-wiesmoor.de)**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„Up Düvels Schuuvkaar“

Komödie von Karl Bunje

Regie und Bühne: Arnold Preuß

Vorstellungen im November: 10., 11., 16., 18., 24., 25. und

28. Beginn: 20.00 Uhr, am 11. und 25. auch 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Bremen

ins INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE



Ausstellungseröffnung

Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft Christian Weber lädt Sie herzlich ein

Wi maakt Theater Impressionen einer lebendigen Gegenwart

Mittwoch, 5. Dezember 2018, um 18:00 Uhr im
Festsaal der Bremischen Bürgerschaft (Am Markt 20)

Das plattdeutsche Theater ist aus der norddeutschen Kulturlandschaft kaum wegzudenken. Aktuell existieren in ganz Norddeutschland über 3000 plattdeutsche Bühnen. Die meisten sind Laienbühnen, die jedes Jahr ein Stück einstudieren. Hier steht das soziale Miteinander im Vordergrund – und zwar sowohl unter den Bühnenmitgliedern als auch gegenüber den Zuschauern.



Foto: Andreas J. Etter - August-Hinrichs-Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

Viele Menschen verbinden mit dem plattdeutschen Theater feste Erwartungen. Doch ein genauer Blick zeigt ein differenziertes Spektrum mit zwei professionellen und 35 semiprofessionellen Theatern sowie gut 3.000 Laienbühnen. Geboten werden alle Genres, auch wenn die Komödien überwiegen. Und es gibt modernes plattdeutsches Jugendtheater.

Die Ausstellung blickt vor und hinter die Kulissen. Und sie zeigt, welche großartige Spracharbeit die niederdeutschen Bühnen für die norddeutsche Regionalsprache leisten. Diese Ausstellung wurde initiiert und wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern.

Wir bitten um Anmeldung unter anmeldung@buergerschaft.bremen.de

Sie können die Ausstellung zwischen dem 5. Dezember 2018 und dem 10. Januar 2019 in der Bremischen Bürgerschaft (2. OG) besichtigen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10 bis 17 Uhr. Geschlossen: 11.12.-13.12. & 22.12.-01.01. Einschränkungen wegen weiterer Veranstaltungen sind möglich.

Der Landtag der Freien Hansestadt Bremen
Haus der Bürgerschaft
Am Markt 20, 28195 Bremen
www.bremische-buergerschaft.de



Das Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen (INS) wurde u.a. unterstützt von den Niederdeutschen Bühnenbünden Niedersachsen und Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Delmenhorst

Sie kann nicht nur Theaterpädagogik und Arbeit mit Jugendlichen, nein, sie kann auch schreiben. Martina Brünjes, beim Niederdeutschen Theater Delmenhorst zuständig für den Bereich der Nachwuchs- und Jugendarbeit, hat nun zusammen mit ihrem Mann Timo das Buch **"Schatz, ik will nich in Urlaub or Worum Deko slecht is för de Ehe"** Kortgeschichten to´n smüstern un Nadenken ut´n Alltag herausgegeben.

Erschienen beim Isensee-Verlag Oldenburg.

Berlin

Das neue Kombilogo „Immaterielles Kulturerbe – Wissen.Können.Weitergeben“ steht jetzt zur Verfügung. Das Kombilogo bildet nun den Namen der Kulturform ab und gibt Auskunft über den Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis. Dadurch erübrigt sich der obligatorische Informationssatz, das Kombilogo kann für sich alleine stehen. Bitte nutzen Sie zukünftig ausschließlich dieses Kombilogo und tauschen das bisherige Logo wo möglich aus.

Nähere Informationen und die notwendige Datei erhalten Sie auch in der Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes.



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Niederdeutsches
Theater

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Die Abenteuer von Pettersson & Findus“

Weihnachtsmärchen von Sven Nordquist
Bühnenbearbeitung Tristan Berger und Jürgen Flügge Regie: Manuela Schöler

Vorstellungen im Dezember: 2., 8., 9., 15. und 16. um 15.00 Uhr, am 4., 5., 6., 10., 12., und 13. um 16.00 Uhr
BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake
Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„Peterchens Mondfahrt“

Kinderstück von Ulrike Schanko und Brian Michel
Regie: Rainer Oertel

Vorstellungen am 9. Dezember um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr Heinrich-Jasper-Haus,
Tostmannplatz 12. Braunschweig www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„Akt mit Lilie“

Komödie von Peter Wekwerth,

Niederdeutsch von Gerd Meier

Regie: Bernd Poppe

Vorstellungen im Dezember: 6., 9., 16., 22., 25., 28. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 9. um 15.00 Uhr, am 31. 19.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Honig in´n Kopp“

von Hilly Martinek und Til Schweiger

für die Bühne bearbeitet von Florian Battermann

Niederdeutsch: Frank Grupe Regie: Ayla Yeginer

Vorstellungen im Dezember: 5., 12., 13., 15., 18., 27.

und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 31. um 15.00 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.staatstheater.de**„Emil un de Detektive“**

nach Erich Kästner

Regie: Gero Vierhuff

Niederdeutsch von Cornelia Ehlers

ab 6 Jahren in hoch- und niederdeutscher Sprache

Vorstellungen im Dezember : 2. und 9. um 11.30

und 16.00 Uhr, am 3., 5. und 6. um 10.30 Uhr, am

7. und 10. um 10.00 Uhr, am 11., 12. und 13. um

10.30 Uhr, am 16. um 11.00 Uhr, am 18. und 19.

um 10.30

Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters

Karten: 0441 2225111 www.staatstheater.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„Tischlein deck dich“

Ein hochdeutsches Märchenspiel frei nach den

Brüdern Grimm Regie: Marne Ahrens

Vorstellungen im Dezember: 1., 2., 8., 9., 15. und 16.

um 14.00 Uhr, am 4., 5., 7., 11., 12., 13., 14. um

17.00 Uhr

Aufführungen im FORUM Möbelhaus Meyerhoff

Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„Moin, moin Mallorca“

Komödie von Uschi Schilling

Regie: Christian Behrends

Letzte Vorstellung am 6. Dezember Beginn: 20.00

Uhr, KGS Forum Wiesmoor Schulstraße

www.ndb-wiesmoor.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„Up Düvels Schuuvkaar“

Komödie von Karl Bunje

Regie und Bühne: Arnold Preuß

Vorstellungen im Dezember: 1. um 20.00 Uhr, 2.

und 9. um 15.30 und 20.00 Uhr, am 8. um 20.00

Uhr, am 12. und 26. um 20.00 Uhr.

Am 28., 29. und 30. Zusatzvorstellungen geplant

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de**Jury des Willy-Beutz-Schauspielpreises neu besetzt**

Mit Beginn der jetzigen Spielzeit wurde die Jury des Willy-Beutz-Schauspielpreises zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels neu besetzt.

Mitglieder der Jury sind:

Frau Lore Timme-Hänsel (Oldenburg NWZ) Frau Marianne Römmer (Hamburg) Frau Alexandra Schlenker (Mahnke-Verden) Herr Wolfgang Neruda (Norderstedt VVB) Herr Arnold Preuß (TaM Wilhelmshaven als Gewinner der letzten Preisvergabe)

Die Organisation liegt in den Händen der Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes in Oldenburg. Die Bewerbungen können bis zum 31. Dezember 2019 eingereicht werden.

www.buehnenbund.de

Wiehnachten 2018 | Neejahr 2019



Leve Maten van de Theater un Bühn'n in'n Bühn'nbund!
Wiehnachten un dat Nee'e Jahr staht vör de Dör. In us globale Welt staht us grode Verännern in't Huus. De „Klimawannel“ is een Stichwort. Dat Thema „Migration“ geiht nich bloots Düütschland alleen wat an, sönnern is een Opgaav, de rund um den Globus lööst wann mutt.

Un ok de Utslääg na dat rechte un linke politsche Lager un de nationaler Egoismus („an'n besten regent dat op mien Acker“) laten us mit Sorgen in de Tokunft kieken. Faken fraagt'n sik, wo schall dat bloots henföhren?

Opstunns speel ik in't ‚Theater an't Meer‘ de Rull van den ‚Jan Spin‘ in Bunjes ‚Op Düvels Schuuvkaar‘. Bunje harr to'n beter Verstahn van de malle Tiet na den gresigen Krieg een Prolog schreven, den ik'n beten an use Tiet anpasst heff. Ik glööv, de passt heel goot to us un use Welt opstunns:

**Wenn'n sik vandagen umkieken deit, hett'n Sorgen,
wat maakt wi ut use Welt, wat warrt ut us – morgen?
Wi hebbt Freden un Wohlstand, free seggt wi us Menen,
leeft in een Demokratie, jedeen na sien Fasson!
Dar weern wi doch dösig, würrn wi dat nich hegen un
plegen!
Wi sünd al verscheden, man doch bloots Minschen, giff't
keen Pardon.**

Wi wüllt hapen, dat de Tokunft nich so düster warrt, as se mitünner schient. Opletzt hett de Minschheit an't Enn jümmer noch'n Dreih funnen, de us helpt us moije Welt to holen. Man Tiet warrt dat bilütten....

För de Bühn'n | Theater in Bühn'nbund is dat Jahr 2018 mehrstendeels goot aflopen. Wi hebbt solide Tokiekertallen un mit dat „Kolping-Theater Haselünne“ een 16. Bühn in usen Kring opnahmen.

De Bühnen in Delmenhorst, Osterholz-Scharmbeck und Varrel kunnen munter un kregel ehrn 90. Geboortsdag fiern. De Bühn in Emden wurr frische un rische 75 Jahr oolt.

Mit de 10. Jugendtheaterdag in Ganderkesee kunnen wi een wunnerschöön Jubiläum mit use bispillhafte Jugendarbeit fiern. Dat dar ok to'n eersten Mal de Neddersässische Kulturminister Bjön Thümler biwesen is, wiest den groden Stellenwert, de us Theaterarbeit för de Jugend hett.

„Wi sünd de Tokunft“ is siet över 10 Jahren dat rechte Motto för düsse wichtige Tokunftsarbeit. Een nee't Kapitel hebbt wi ok mit de „1. Niederdeutschen Theatertage „Neue Niederdeutsche Dramatik“ in Cuxhaven opslagen. Nich bloots, dat wi nee'e Stücke in'n Bühn'nbund an een verlängert Wekeneen wiest hebbt, wi hebbt ok Priesen an de besten Speler (weiblich-männlich) för Haupt- un Nevenrullen uttekent. Na den Erfolg van Cuxhaven warrt dat een tweete Utgav in 2020 in Delmenhorst geven.

Dat Seminarprogramm 2019 warrt bald op'n Disch liggen un dar warrt wi denn u.a. een Schwerpunkt op de Utbilden van de bühnenegen Regisseure leggen. Na den ersten Kurs in 2018 warrt de Utbilden över een gröttern Tiet in de Hannen van Regisseur Michael Uhl leggt.

All de Maten van de Bühn'n un Theater eene besinnliche Wiehnacht un een Jahr 2019, dat wi in Freden un Gesundheit beleven könnt!

Dat gah Jo alltiets goot!
Arnold Preuß, Präsident NBB

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

„AS IN D´ HIMMEL (WIE IM HIMMEL)“

Schauspiel von Kay Pollak

Deutsch von Jana Hallberg

Niederdeutsch von Cornelia Ehlers

Regie: René Schack, Vorstellungen im Januar: 11. und 12.

Beginn: 20.00 Uhr Haxtumer Speicher Aurich

www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„DE SEELENBREKER“

Psycho-Thriller von Sebastian Fitzek

Niederdeutsch von Heino Buerhoop Regie: Anke Hempel

Vorstellungen im Januar: 25. um 19.00 Uhr, 27. um 15.30 Uhr, 29. und 31. um 20.00 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de**Bremerhaven**

Niederdeutsche Bühne

„AKT MIT LILIE“

Komödie von Peter Wekwerth,

Niederdeutsch von Gerd Meier

Regie: Bernd Poppe

Letzte Vorstellung am 3. Januar Beginn: 19.30 Uhr,

„GELD IN'N BÜDEL - MITEENS GETÜDEL“

Farce von Michael Cooney / ins Deutsche übertragen von

Paul Overhoff / ins Niederdeutsche übertragen von

Arnold Preuß. Regie: Martin Kammer

Vorstellungen im Januar: 12.,13.,17.,20.,25. und 26.

Beginn: 19.30 Uhr, am 13. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

www.buehne-waterkant.de**Cuxhaven**

Niederdeutsche Bühne

„LÖGEN HEBBT SÖSS BEEN“

Komödie von Elke Rahm,

Niederdeutsch: Heino Buerhoop

Regie: Jürgen Reiners

Vorstellungen im Januar: 10.,11.,12.,16.,17.,18.,19.,

20.,23.,24.,25.,26.,30. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 20. um 16.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656

www.doesser-speeldeel.de**Delmenhorst**

Niederdeutsches Theater

„TWE UNSCHÜLLIGE ENGELS“

Komödie von Erich Ebermayer

Niederdeutsch: Hans-Jürgen Ott

Regie: Bernd Poppe

Vorstellungen im Januar: 12.,26. und 27. Beginn: 20.00

Uhr, am 27. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße

www.ntd-del.de**Haselünne**

Kolping Theater

„KERLS DÖR UN DÖR“

Komödie von Kerry Reynard, Niederdeutsch: Heino Buer-

hoop, Regie: Willi Jansen und Monika Baldauf

Vorstellungen im Januar: 19.,25. und 27. Beginn: 19.30

Uhr, am 27. um 15.00 Uhr Heimathaus Wesuwe

www.kolping-theater-haselünne.de**Neuenburg**

Niederdeutsches Theater

„FASTFÖHRT“

Komischer "Thriller" von Mary Bakker-Schoon

Niederd. von Bolko Bullerdiek Regie: Rainer Behrends

Vorstellungen im Januar: 11.,13.,15.,17.,18.,20.,23.,25.,

26.,27. und 29. Am 13. und 27. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073

www.ndt-neeberg.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„DE LETZTE SMÖKERIN“

von Mark Kunz, für die Bühne bearbeitet von Kai-Uwe

Holsten, Niederdeutsch: Kerstin Stölting

Regie: Marc Becker

Vorstellungen im Januar: 18. und 26.

Beginn: 20.00 Uhr, Bar in der Exerzierhalle am Pferde-

markt, Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„EIN SELTSAMES PAAR“ (hochdeutsch)

Komödie von Neil Simon Deutsch von Michael Walter

Regie: Elke Münch

Vorstellungen im Januar:

12.,13.,18.,19.,20.,22.,23.,25.,29. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 13. und 20. um 16.00 Uhr, Kultur-

zentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck Karten:

(04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

WER HETT ANGST VÖR VIRGINIA WOOLF...?

(Who's Afraid of Virginia Woolf)

Ein Stück von Edward Albee. Niederdeutsch: Arnold

Preuß. Regie und Bühne: Ulf Goerges

Vorstellungen im Januar: 19.,20.,25. und 27. Beginn um

20.00 Uhr, am 20. um 15.30 Uhr, am 27. auch 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Oldenburg Kulturinstitutionen und Kulturschaffende unterzeichnen die „Region Nordwest - Erklärung der Vielen“

Über 50 Kulturinstitutionen und Kulturschaffende aus Oldenburg und der Region Nordwest haben am Mittwoch als Erstunterzeichnende die „Region Nordwest - Erklärung der Vielen“ unterschrieben. Damit schließen sie sich der bundesweiten Initiative „Die Vielen“ an, die im Juni 2017 als Zusammenschluss von Künstler*innen und Kulturschaffenden gegründet wurde.

Ziel der „Region Nordwest - Erklärung der Vielen“ ist, sich mit Akteur*innen der Kulturlandschaft - Personen und Institutionen - zu solidarisieren, die von rechtspopulistischen Positionen attackiert oder in Frage gestellt werden. Mit der Erklärung geht auch die Selbstverpflichtung einher, mit Diskussionen, Veranstaltungen und Aktionen aktiv für Demokratie und die Freiheit der Kunst einzutreten.

Die Erstunterzeichnenden laden Künstler*innen und Kulturschaffende sowie Kulturinstitutionen der Region ein, sich der „Region Nordwest - Erklärung der Vielen“ als Unterzeichnende anzuschließen.

In den kommenden Monaten werden im Sinne der Selbstverpflichtung in der Region Veranstaltungen und Aktionen geplant. Über das Programm informieren die Unterzeichnenden in einer Pressekonferenz im Frühjahr.

Kontakt für Kulturinstitutionen, Künstler*innen und Kulturschaffende, die die „Region Nordwest - Erklärung der Vielen“ unterschreiben möchten: gesine.geppert@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Den Wortlaut der „Region Nordwest - Erklärung der Vielen“ sowie die Auflistung der Erstunterzeichnenden sind diesem „Theater-Zedel“ als Anlage beigefügt.

Seminarkalender 2019

Der Seminarkalender 2019 ist fertiggestellt und liegt den Bühnen- und Theaterleitungen vor.

Er ist als PDF Anlage diesem „Theater Zedel“ beigefügt. Anmeldungen sind ab sofort über die Bühnen -und Theaterleitungen des NBB möglich.

Veranstaltungskalender



Brake

Niederdeutsche Bühne

„DE SEELENBREKER“

Psycho-Thriller von Sebastian Fitzek

Niederdeutsch von Heino Buerhoop Regie: Anke Hempel

Vorstellungen im Februar: 1.,3.,5.,7.,9.,10.,13.,14.,15. und 17. Beginn: 20.00 Uhr, am 3.,10. und 17. um 15.30 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„ÜNNER‘T LÜCHTFÜER“

Theaterstück von Arne Christophersen

Regie: Angelika Köcher Vorstellungen in Februar: 2.,14.

und 27. Beginn: 19.30 Uhr, am 17. und 24. auch 16.00 Uhr

Roter Saal im Braunschweiger Schloß www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„GELD IN'N BÜDEL - MITEENS GETÜDEL“

Farce von Michael Cooney / iNiederdeutsch von Arnold Preuß. Regie: Martin Kammer Vorstellungen im Februar: 8.,17.,21.,23. und 28. Beginn: 19.30 Uhr Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus. www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„LÖGEN HEBBT SÖSS BEEN“

Komödie von Elke Rahm, Niederdeutsch: Heino Buerhoop Regie: Jürgen Reiners Vorstellungen im Februar: 1. und 2. Beginn: 20.00 Uhr. Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656. www.doeser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„TWE UN SCHÜLLIGE ENGELS“

Komödie von Erich Ebermayer Niederdeutsch: Hans-Jürgen Ott. Regie: Bernd Poppe Vorstellungen im Februar: 1.,2.,9.,10.,14.,15.,22. und 23. Beginn: 20.00 Uhr, am 10. um 15.30 Uhr Kleines Haus, Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de

Haselünne

Kolping Theater

„KERLS DÖR UN DÖR“

Komödie von Kerry Reynard, Niederdeutsch: Heino Buerhoop, Regie: Willi Jansen und Monika Baldauf Vorstellungen im Februar: 2. Lingen (Theater a.d. Wilhelmshöhe) 20.00 Uhr, am 8. 20.00 Uhr, am 10. 15.00 Uhr, Heimathaus Teglingen www.kolping-theater-haselunne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„FASTFÖHRT“

Komischer "Thriller" von Mary Bakker-Schoon Niederdeutsch von Bolko Bullerdiel Regie: Rainer Behrends Vorstellungen im Februar: 1. um 20.00 Uhr, 3. um 16.00 Uhr „Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073. www.ndt-neeberg.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

„ALMA-ROGGE-PROJEKT“

Regie: Kathrin Busch & Leon Nungesser Vorstellungen im Februar: 7.,8.,9.,10.,13.,14.,15. und 16. Beginn: 19.30 Uhr, am 7. um 19.00 Uhr, am 9.,10. und 16. um 15.30 Uhr Kasino Johannastraße 2a www.ndb-nordenham.com

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„DE LETZTE SMÖKERIN“

von Mark Kunz, für die Bühne bearbeitet von Kai-Uwe Holsten, Niederdeutsch: Kerstin Stölting Regie: Marc Becker Vorstellungen im Februar: 23. um 20.00 Uhr, am 24. um 18.00 Uhr, Bar in der Exerzierhalle am Pferdemarkt, „PAULETTE“. (NDE) von Jérôme Enrico, Bianca Ohlsen, Laurie Aubanel und Cyrill Rambour, Niederdeutsch von Cornelia und Cristiane Ehlers. Regie: Anja Panse Vorstellungen im Februar: 10. und 17. um 18.30 Uhr, 24. um 15.00 Uhr Staatstheater Kleines Haus Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„EIN SELTSAMES PAAR“ (hochdeutsch)

Komödie von Neil Simon Deutsch von Michael Walter Regie: Elke Münch Vorstellungen im Februar: 1. und 9. Beginn: 20.00 Uhr, 3. und 10. um 16.00 Uhr, Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne

„EEN SLÖTEL FÖR TWE“

Komödie von John Chapman und Dave Freeman. Deutsch von Paul Overhoff. Niederdeutsch von Gerd Meier, Regie: Alfons Wojakilowski Vorstellungen im Februar: 1.,3.,5.,8.,10.,15.,17.,22. und 24. Beginn: 20.00 Uhr, am 3. 15.30 Uhr, am 17. auch 15.30 Uhr Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

WER HETT ANGST VÖR VIRGINIA WOOLF...?

(Who's Afraid of Virginia Woolf) Ein Stück von Edward Albee. Niederdeutsch: Arnold Preuß. Regie und Bühne: Ulf Goerges Vorstellungen im Februar: 2.,3.,9.,10.,13.,16.,17.,22.,23. und 24. Beginn um 20.00 Uhr, am 3. 15.30 Uhr (Banter Kirche) am 10.,17. und 24. auch 15.30 Uhr Theater am Meer, Kieler Straße 63 www.theater-am-meer.de

Oldenburg



vom 22. - 31. März 2019

in Oldenburg, Stadland, Cloppenburg, Edewecht, Lemwerder, Wilhemshaven, Rhaderfehn, Brake, Friesoythe
www.plattart.de

Bremen

„Wi maakt Theater“

schall op Wannerschaft gahn

Wi maakt Theater – so heißt die Ausstellung zum niederdeutschen Bühnenleben, die vom Dezember 2018 bis Januar 2019 in der Bremischen Bürgerschaft gezeigt wurde. Die Besucher haben die Ausstellung gut aufgenommen, und mehrfach wurde der Wunsch geäußert, dass die Plakate auch an anderer Stelle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollten. Wir möchten jetzt die niederdeutschen Bühnen und Theater, aber auch andere Kulturträger überall in Norddeutschland dazu aufrufen, **Wi maakt Theater** aufzustellen um auf die Faszination des plattdeutschen Bühnenspiels hinzuweisen.

ins
INSTITUT FÜR NIEDERDEUTSCHE SPRACHE

Nähere Infos unter: ins@ins-bremen.de

Veranstaltungskalender

Aurich

„DAT WUNNER VAN SAN MIGUEL“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs
Niederdeutsch von Felix Borchert

Regie: Helga Reck und Herma C. Peters

Vorstellungen im März: 16., 19., 22., 27., 29. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 31. um 16.00 Uhr

Haxtumer Speicher Aurich. www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„TUSSIPARK“

Komödie von Christian Kühn

Niederdeutsch von Markus Weise

Regie: Ullrich Matthaeus

Vorstellungen im März: 22., 24., 26., 28., 29. und 31.

Beginn: am 22. um 19.00 Uhr, am 24. und 31. um 15.30

Uhr, sonst 20.00 Uhr BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4, Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„GELD IN'N BÜDEL - MITEENS GETÜDEL“

Farce von Michael Cooney / Niederdeutsch von Arnold Preuß. Regie: Martin Kammer,

Vorstellungen im März: 7., 8., 12., 14., 17., 21. und 23.

Beginn: 19.30 Uhr, am 17. um 15.00 Uhr Stadttheater Bre-

merhaven Kleines Haus. www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„EEN HART UT SCHOKOLAAD ODER HEINRICH SEIN SÖTES LEVEN“

Komödie von Valerie Setaire

Niederdeutsch: Ulrike Stern und Rolf Petersen

Regie: Marlies Lampe

Vorstellungen im März: 21., 22., 23., 27., 28., 29., 30. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 31. um 16.00 Uhr Stadttheater

Cuxhaven Karten: 04721-35656.

www.doesser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„GELD VERDARVT DEN CHARAKTER“

Komödie von Ray Cooney

Niederdeutsch: Manfred Hinrichs. Regie: Dirk Wieting

Vorstellungen im März: 9.,14.,15.,16.,23. und 24.

Beginn: 20.00 Uhr, am 24. um 15.30 Uhr

Kleines Haus, Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de**Emden**

Niederdeutsches Theater

"DÖÖR AN DÖÖR'NANNER"

Komödie von Frank Grupe Regie: Werner Nörtker

Vorstellungen im März: 8.,9.,10.,14.,15.,16.,17.,21.,22.,23.,

24.,28.,29.,30. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus,

Brückstraße 62. www.friesenbuehne.de**Neuenburg**

Niederdeutsches Theater

„DE NEUROSEN-KAVALIER“

Komödie" von Gunther Beth und Alan Cooper

Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs

Vorstellungen im März: 8.,10.,12.,14.,15.,17.,20.,22.,23.,24.

und 26. Beginn: 20.00 Uhr, am 10. und 24. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073.

www.ndt-nee borg.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„DE LETZTE SMÖKERIN“

von Mark Kunz, für die Bühne bearbeitet von Kai-Uwe Holsten, Niederdeutsch: Kerstin Stölting

Regie: Marc Becker Vorstellungen im März: 15.,18.,20., um

20.00 Uhr, Bar in der Exerzierhalle am Pferdemarkt,

am 23. in Lemwerder, am 25. in Stadland, am 30. in

Friesoythe (siehe PlattArt)

„PAULETTE“. (NDE)

von Jérôme Enrico, Bianca Ohlsen, Laurie Aubanel und Cyrill Rambour, Niederdeutsch von Cornelia und Christiane Ehlers. Regie: Anja Panse Vorstellungen im März:

2.,7.,10.,16.,19., und 26. Beginn: 20.00 Uhr, am 10. um

18.30 Uhr

Staatstheater Kleines Haus

„BI ANROP – MORD“

von Frederick Knott, Niederdeutsch von Cornelia und Christiane Ehlers, Regie: Alexander Marusch

Premiere am 24. März 18.30 Uhr

weitere Vorstellungen im April/Mai/Juni

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Norden****„PENSION SCHÖLLER – UP PLATT“**

Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Niederdeutsch von Egon Olsen

Fassung und Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im März: 2.,3.,8.,9.,10 und 16. Beginn:

19.30 Uhr, am 3. um 17.00 Uhr Theater Norden, Osterstraße 50. www.ndb-norden.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„CHARLIES WEG“

Tragikomödie von Michael McKeever,

Deutsch von F. T. Mende, Niederdeutsch von Werner

Mahlendorf. Regie: Bernd Schröter

Vorstellungen im März 2.,3.,8.,9.,10.,12.,13.,15.,17.,

19.,21.,22. und 24. Beginn: 20.00 Uhr, am 3.,10.,17. und

24. um 16.00 Uhr, Kulturzentrum Gut Sandbeck, Oster-

holz-Scharmbeck Karten: (04791) 14 04 200

www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„DE MOORKATENOPER“

Moritat von Gerhard Loew, Niederdeutsch von Heinrich

Schmidt- Barrien, Regie: Anke Hempel,

Musik: Christel Spitzer

Vorstellungen im März: 15.,17.,19.,22., 24.,29. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 17. 15.30 Uhr, am 31. auch 15.30

Uhr Tivoli, Windallee 21, Varel

Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wiesmoor****„LÜTTE WITTE SIEDENSCHOO“**

Komödie von Ingo Sax, Regie: Uwe Jansen

Vorstellungen im März: 9.,15.,16.,17.,20.,22.,23.,

24.,27.,28., 29.und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 24. um

15.00 Uhr Forum der KGS Schulstraße.

www.ndb-wiesmoor.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„IK MUTT GAR NIX“

Musical von Marion Zomerland

Regie und Bühne: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im März: 16.,17.,22.,24., 30. und 31.

Beginn um 20.00 Uhr, am 17. um 15.30 Uhr, 24. und 31.

(Banter Kirche) auch 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Norden

"Qualifizierung von bühneneigenen Regienachwuchskräften erfolgreich beendet"

Unter der Leitung von Michael Uhl, Regisseur und Autor, ist das Seminar "Qualifizierung bühneneigener Regienachwuchskräfte" erfolgreich abgeschlossen worden.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer von mehreren Bühnen und Theatern des NBB haben das über zwei Wochenenden gehende Seminar sehr positiv aufgenommen und eine Grundlage für ihre zukünftige Regiearbeit bekommen.

Grundlagen der Inszenierungs- und Probenarbeit, Konzeption und Schauspielführung standen im Mittelpunkt dieses Seminars, das von den Mitgliedern der Niederdeutschen Bühne Norden hervorragend organisiert und betreut wurde.

Der Premierenbesuch von "Pension Schöller", eine Aufführung der NDB Norden, war eine erfreuliche und gern in Anspruch genommene Zugabe.



v.l. Michael Uhl (Referent -Oldenburg) Ingrid Fehr (Braunschweig) Stefan Mennen (Norden) Giesela Grote (Cuxhaven) Heike Heims (Norden) Volker Krull (Aurich) Volker Kästner (Cuxhaven) Martina Brünjes (Delmenhorst) Leon Nungesser (Nordenham) Maike Bruns (Cuxhaven) Manfred Albers (Norden) Ute Volkerts (Aurich).
FOTO: NDB Norden

Oldenburg

Das im Seminaraklender ausgeschriebene **Seminar Nr. 7** „Veranstaltungstechnik“ mit Oliver Eck, Leiter der Veranstaltungstechnik am Oldenburgischen Staatstheater, findet am 15. Juni 2019 in Oldenburg statt.

Delmenhorst

Spaß, Freude und erfolgreich...!



Mit viel Freude und Spaß haben die Seminarteilnehmer das Seminar "Handwerk Schauspiel...!" in Delmenhorst absolviert. Das von Ulf Goerges geleitete Seminar hat allen Teilnehmern eine Grundlage für die Schauspielertätigkeit an ihren Bühnen/Theatern vermittelt.

Wie nicht anders zu erwarten, habe sich die Mitglieder des Niederdeutschen Theaters in Delmenhorst hervorragend um das Wohl der Teilnehmer gekümmert. Dafür sagt der NBB herzlichen Dank und wünscht den Teilnehmern eine baldige Umsetzung der erlernten Kenntnisse.

FOTO: H.Caspers Delmenhorst

Veranstaltungskalender

Aurich

„DAT WUNNER VAN SAN MIGUEL“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

Niederdeutsch von Felix Borchert

Regie: Helga Reck und Herma C. Peters

Vorstellungen im April: 2.,4.,5.,9.,11. und 13.

Beginn: 20.00 Uhr, am 31. um 16.00 Uhr

Haxtumer Speicher Aurich. www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„TUSSIPARK“

Komödie von Christian Kühn

Niederdeutsch von Markus Weise

Regie: Ullrich Matthaeus

Vorstellungen im April: 2.,4.,6.,7.,10.,11.,12. und 14.

Beginn: am 7. und 14. um 15.30 Uhr, sonst 20.00 Uhr

BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4, Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de**Bremerhaven**

Niederdeutsche Bühne

„GELD IN'N BÜDEL - MITEENS GETÜDEL“

Farce von Michael Cooney / Niederdeutsch von Arnold

Preuß. Regie: Martin Kammer,

Vorstellungen im April: 4. 19.30 Uhr, 7. um 15.00 Uhr

„DREE DAMENS IN HARVST“

Komödie von Folke Braband, Niederdeutsch Gert Meier

Regie: Björn Kruse

Vorstellungen im April: 13.,14.,18.,21. und 28.

Beginn: 19.30 Uhr, am 14. und 28. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus.

www.buehne-waterkant.de**Cuxhaven**

Niederdeutsche Bühne

„EEN HART UT SCHOKOLAAD ODER HEINRICH SIEN SÖTES LEVEN“

Komödie von Valerie Setaire

Niederdeutsch: Ulrike Stern und Rolf Petersen

Regie: Marlies Lampe

Vorstellungen im April: 3.,4.,5.,6.,10.,11.,12. und 13.

Beginn: 20.00 Uhr, am 31. um 16.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656.

www.doeser-speeldeel.de**WELTLITERATUR OP PLATT**

18.04.2019 – 19:30 Uhr (Gründonnerstag)

Cuxhaven - Schloss Ritzbüttel

Unter der Leitung von Reiner Frericks, lesen

Mitglieder der Döser Speeldeel, szenisch und solistisch,
Ausschnitte aus Werkenvon: E.Kishon, C.Zuckmayer, F.Forsyth, A.Angela, G.Leopardi
M.Twain u.a. Eintritt: 7,- €**Delmenhorst**

Niederdeutsches Theater

„GELD VERDARVT DEN CHARAKTER“

Komödie von Ray Cooney

Niederdeutsch: Manfred Hinrichs. Regie: Dirk Wieting

Vorstellungen im April: 5.,6.,26.,27. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr, am 28. um 15.30 Uhr Kleines Haus,

Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de**Nordenham**

Niederdeutsche Bühne

„WI SÜND WOLLER WER“

van Petticoat un Wirtschaftswunner

Regie: Phillip Lüsebrink

Vorstellungen im April: 26. 19.00 Uhr, und 28. 15.30 Uhr

Weitere Vorstellungen im Mai. Kasino Johannastraße 2a

www.ndb-nordenham.com**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„PAULETTE“. (NDE)

von Jérôme Enrico, Bianca Ohlsen, Laurie Aubanel und Cy-

rill Rambour, Niederdeutsch von Cornelia und Christiane

Ehlers. Regie: Anja Panse Letzte Vorstellung am 6. April,

Beginn: 20.00 Uhr

„BI ANROP – MORD“

von Frederick Knott, Niederdeutsch von Cornelia und

Christiane Ehlers, Regie: Alexander Marusch

Vorstellungen im April: 2.,7.,13. und 30. Beginn: 20.00

Uhr, am 7. um 18.30 Uhr. Staatstheater Kleines Haus

Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„DE MOORKATENOPER“

Moritat von Gerhard Loew, Niederdeutsch von Heinrich

Schmidt- Barrien, Regie: Anke Hempel,

Musik: Christel Spitzer, Vorstellungen im April: 5. und 6.

Beginn: 20.00 Uhr, Tivoli, Windallee 21, Varel

Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„IK MUTT GAR NIX“

Musical von Marion Zomerland

Regie und Bühne: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im April: 3.,6.,7.,13.,14.,18.,26.,27. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr, am 14.,17. und 28. auch 15.30 Uhr.

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Cuxhaven



Gute und neue Erkenntnisse für den Bereich Theaterfotografie, tolle Betreuung durch die Mitglieder der NDB Cuxhaven (Döser Speeldeel) und Spass. Das sind kurzgefasst die wichtigsten Informationen zum Seminar Nr. 4 (Theaterfotografie mit Mario Dirks) das in Cuxhaven stattfand.

Teilnehmer: v.l. hintere Reihe: Meike Diekmann (Cuxhaven), Rolf Renken (Neuenburg), Dieter Bölter (Oldenburg), Reimer Hebbeln (Braunschweig), Alfons Wojakilowski (Neuenburg), Saskia Lampe (Cuxhaven), Christian Behrends (Wiesmoor), Andreas Tietjen (Osterholz-Scharmbeck), vordere Reihe v.l. Kai Kunz (Varel), Jutta Guttropf (Braunschweig), Heike Stumpe (Braunschweig), Dagmar Hille (Cuxhaven) vorne: Mario Dirks (Referent - Oldenburg)

Wiesmoor

Ab dem 1. August 2019 gibt es wieder Freilichttheater in Wiesmoor. Unter der Leitung von Elke Münch wird die NDB Wiesmoor das Stück **"Hexendrieven"**, ein Schauspiel von Hayo Bootsmann, aufführen.

Weitere Infos gibt es unter www.ndb-wiesmoor.de

Varel

Die Vorbereitungen das 11. Jugendtheaterfestival des NBB vom 21. -23. Juni 2019 in Varel sind angelaufen. Das Organisationsteam unter der Leitung von Astrid Gries ist zurzeit mit dem Ablaufplan des Festivals beschäftigt. Bis heute haben sich insgesamt ca. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Betreuerinnen und Betreuern angemeldet.

Neben den Inszenierungsarbeiten der Jugendgruppen der Bühnen und Theater wird es zum ersten Mal mehrere Theaterworkshops geben.

Das Festival, das von Mitgliedern der Niederdeutschen Bühne Varel organisiert und betreut wird, findet in der Oberschule Varel, Arngaster Str. 9 statt.

Alle Veranstaltungen sind bei freiem Eintritt öffentlich.

Nähere Informationen auch unter:
www.buehnenbund.de

NDB Schleswig-Holstein

Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein hat auf seiner letzten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Für die seit vielen Jahre tätigen Vorstandsmitglieder Rainer Seidel und Wolfgang (Max) Reimer, stehen jetzt Mareike Münz für die Geschäftsführung und für die Finanzen Svenja Ganschow zur Verfügung.

Die erste Vorsitzende des NDB SH, Gesa Retzlaff bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre jahrelange Tätigkeit.

Der NBB Niedersachsen und Bremen gratuliert den „Neuen“ und wünscht alles erdenklich Gute für die bevorstehenden Aufgaben.

Die Theaterwoche in Molfsee findet vom 12. -16. Juni 2019 statt. Nähere Infos unter:

<https://www.buehnenbund.com>

Cuxhaven

NDB Cuxhaven (Döser Speeldeel) mit neuem Vorstand.

Vorstandswahlen standen u.a. auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Niederdeutschen Bühne Cuxhaven (Döser Speeldeel).

Volker Kästner wurde für zwei weitere Jahre als Bühnenleiter wiedergewählt. Nachfolgerin der langjährigen Kassenwartin Marion Schossig wurde Ingrid Orth-Krack. Als Schriftführerin und damit Nachfolgerin von Andrea Hinke wurde Sarah Kittel. Der NBB beglückwünscht die neuen Vorstandmitglieder und wünscht alles Gute.



Foto: NDB Cuxhaven

v.l. Marlies Lampe (Geschäftsführerin) Volker Kästner (Bühnenleiter) Ingrid Orth-Krack (Kassenführerin) Frank Siemer-Bosecker (Stellvertreter. Bühnenleiter) Sarah Kittel (Schriftführerin)

Nordenham

Treffen der Theaterleitungen des NBB

Die Bühnen- und Theaterleitungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) treffen sich am 4. Mai 2019 in Nordenham zu ihrer Frühjahrstagung.

Neben den satzungsgemäßen Tagesordnungspunkten stehen die Wahl des/der Präsidenten/In und eines Präsidiumsmitglieds an.

Weitere Tagesordnungspunkte sind u.a. das 2. Festival für „Neue Niederdeutsche Dramatik“ 2020 in Delmenhorst und die Qualifizierung bühneneigener Regisseure.

Am Nachmittag wird die NDB Nordenham die Produktion „**Wi sünd woller wer**“ den Tagungsteilnehmern präsentieren.

Veranstaltungskalender

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„**FÖHLST DU DE REGEN**“

Komödie von Frank Pinkus, Regie: Irmgard Hebbeln
Vorstellungen im Mai: 4., 12. u. 19. Beginn: 19.30 Uhr,
am 12. und 19. auch 16.00 Uhr

Roter Saal, Braunschweiger Schloß www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„**DREE DAMENS IN HARVST**“

Komödie von Folke Braband, Niederdeutsch Gert Meier
Regie: Björn Kruse Vorstellungen im Mai: 2., 3., 5., 12., 15., 24., Beginn: 19.30 Uhr, am 5. und 12. um 15.00 Uhr
Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus.

www.buehne-waterkant.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

„**WIE SÜND WOLLER WER**“

van Petticoat und Wirtschaftswunner

Regie: Phillip Lüsebrink Vorstellungen im Mai: 1., 2., 3., 4., 8., 9., 10. und 11. Beginn: 19.30 Uhr, am 1. um 11.00 Uhr, am 4. und 11. um 15.30 Uhr Kasino Johannastraße 2a

www.ndb-nordenham.com

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„**BI ANROP – MORD**“

von Frederick Knott, Niederdeutsch von Cornelia und Christiane Ehlers, Regie: Alexander Marusch

Vorstellungen im Mai: 3. und 25. Beginn: 20.00 Uhr Staatstheater Kleines Haus

„**DE LETZTE SMÖKERIN**“

von Mark Kunz, Regie: Marc Becker

Vorstellungen im Mai: 3. Beginn: 20.00 Uhr, und 5. Beginn: 18.00 Uhr, Exerzierhalle am Pferdemarkt

Wiederaufnahme: „**HONNIG IN'N KOPP**“ am 18. und 24.6. und am 1.7. Karten: 0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„**IK MUTT GAR NIX**“

Musical v. Marion Zomerland, Regie u. Bühne: Philip Lüsebrink, Vorstellungen im Mai: 5., 10. und 11. Beginn: 20.00 Uhr, am 5. auch 15.30 Uhr. Theater am Meer,

Kieler Straße 63. www.theater-am-meer.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

25. Jahrgang

Seite 1

Juni 2019

Nordenham

Die Frühjahrstagung 2019 des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) fand am Sonnabend (4.5.19) in Nordenham statt.

Torsten Lange und Jane Kleidon von der gastgebenden Niederdeutschen Bühne Nordenham, hatten die Leitungen der 16 angeschlossenen Bühnen und Theater des NBB und das Präsidium in das Kasino der WeserMetall in Nordenham Friedrich-August-Hütte eingeladen.

Ein umfangreiches Programm stand auf der Tagesordnung der Bühnenleitungentagung, die von Präsident Arnold Preuß geleitet und von den Mitgliedern der NDB Nordenham organisiert wurde.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die Wahlen des Präsidenten und eines Präsidiumsmitglieds des NBB Präsidiums.

Arnold Preuß aus Wilhelmshaven, seit 2005 als Präsident an der Spitze des Bühnenbundes, wurde einstimmig von der Versammlung für 4 weitere Jahre wiedergewählt.



Arnold Preuß



Astrid Gries

Auch Präsidiumsmitglied Astrid Gries aus Osterholz-Scharmbeck, zuständig für Jugend und Nachwuchsarbeit im NBB, wurde für 4 weitere Jahre auf dieser Position bestätigt.

Weitere Tagesordnungspunkte waren das bevorstehende 11. Jugendtheaterfestival vom 21.-23. Juni in Varel auf dem rund 150 Jugendliche 6 Produktionen zeigen werden und – als neues Angebot – vier Workshops zu theaterspezifischen Themen besuchen können. Die im Herbst stattfindenden Zukunftswerkstatt in Bredbeck, die Qualifizierung bühneeigener Regisseure und die Vorbereitung für das 2. Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramatik“ 2020 in Delmenhorst waren weitere Themen, die in der Versammlung diskutiert und verabschiedet wurden.

Am Nachmittag stand eine Vorstellung der Niederdeutsche Bühne Nordenham auf dem Programm. Gezeigt wurde die Revue „Wie sünd woller wer“, von Petticoat und Wirtschaftswunder. Die überwiegend mit jungen Nachwuchsdarstellern der Bühne besetzte Revue konnte das ausverkaufte Haus mit schmissigen Gesangs- und Tanzeinlagen aus den 50er Jahren bestens unterhalten.

Blick auf die kommende Spielzeit

NDT Delmenhorst

„Ein Festival der Liebe“ (UA)

Eine Musikrevue der 70er Jahre von Philip Lüsebrink

„Keen Utkamen mit't Inkamen“

Lustspiel von Fritz Wempner

„Allens för Mama“

Komödie von Stefan Vögel

AHB Oldenburg

„Hein Godenwind“ von Hans Balzer

„De Ruum-Maten“ von Jen Silverman

„Teemlich beste Frünnen“

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Olivier Nakache

TaM Wilhelmshaven

„Allens ut de Reeg“ Farce von Ray Cooney

„...un den de Heven vull van Geigen“ von Marc Becker

„De Kredit“ Komödie von Jordi Galceran

„Honnig in 'n Kopp“ Theaterstück von Florian Battermann

„Wo ik herkaam“ Lesungen von hoch- und plattdeutschen Texten

TiO Theater in OHZ

„Romys Pool“ Komödie von Stefan Vögel

„Die kleine Hexe“ Hochdeutsches Märchenspiel frei nach Otfried Preußler

„Nach Paris!“ Komödie von Samuel Benchettri

„Dree Mann an de Küst“ (Drei Männer im Schnee)

Komödie von Erich Kästner

weitere Vorschauen im nächsten „Theater-Zedel“

Veranstaltungskalender

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„DREE DAMENS IN HARVST“

Komödie von Folke Braband, Niederdeutsch Gert Meier
Regie: Björn Kruse Vorstellungen im Juni: 1., 2., 7., 9., 21.
und 26. Beginn: 19.30 Uhr, am 2. um 15.00 Uhr
Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus.

www.buehne-waterkant.de

„Mien Mann un siene Wiewer“

Komödie nach Dario Fo
Vorstellungen im Juni: 22. 20.00 Uhr, 23. und 30. um
18.00 Uhr piccolo teatro, Bürgermeister-Smidt-Str. 200
Karten: 0471- 24210

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„Sommertheater“ „Jungs un Deerns“

„DE SCHÜÜN“

Eine junge Boulevardkomödie v. Timo und Martina
Brünjes Regie: Martina Brünjes und Markus Flügger
Vorstellungen im Juni: am 14. 20.00 Uhr, am 15. 15.00
und 18.00 Uhr Vereinshaus des Niederdeutschen Thea-
ters Delmenhorst, Annheider Straße 245 B,
Vorstellung auch während des Jugendtheaterfestivals in
Varel. www.ntd-del.de

Emden

Niederdeutsches Theater

„De jung Bühntjers“

„SO KANN`T LOPEN“

Sektche und mehr mit der Jugendgruppe der Friesen-
bühne.

Vorstellungen am 14. und 16. Juni Beginn: 20.00 Uhr
Lüttje Huus, Brückstraße 62.

Vorstellung auch während des Jugendtheaterfestivals in
Varel. www.friesenbuehne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„Theaterschule“

„ZIRKUS THUSNELDA“

Regie: Nina Cramer

Vorstellungen im Juni: 2. 18.00 Uhr, 3. und 4. 9.00 und
11.00 Uhr, 14. und 18. 18.00 Uhr, am 16. um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg

Karten: 0452-918073. www.ndt-neeberg.de

Vorstellung auch während des Jugendtheaterfestivals in
Varel

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„BI ANROP – MORD“

von Frederick Knott, Niederdeutsch von Cornelia und Chris-
tiane Ehlers, Regie: Alexander Marusch
Vorstellungen im Juni: 8. 20.00 Uhr, 16. 15.00 Uhr
Staatstheater Kleines Haus Karten: 0441 2225111

„DE LETZTE SMÖKERIN“

von Mark Kunz, Regie: Marc Becker
Vorstellung am 1. Juni Beginn: 20.00 Uhr
Exerzierhalle am Pferdemarkt
am 11., 13. und 14. Juni ESS-Co-Bar Edeweicht
Beginn: 20.00 Uhr Karten: 04405-916180

Wiederaufnahme:

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„HONNIG IN`N KOPP“

von Hilly Martinek und Til Schweiger,
Regie: Ayla Yeginer, Vorstellungen im Juni: 18. und 24.
und am 1.7. Beginn: 20.00 Uhr. Karten: 0441 2225111

Platt`n Studio 18+

„EWIG IS SO LANG...“

Vorstellungen im Juni: 14., 15., 16., 21., 22., 23. Beginn: 19.00
Uhr, am 16. und 23. um 15.00 Uhr,
Heinrich-Kunst-Haus, Ofenerfeld, Sandweg
am 27. und 29. Beginn: 19.00 Uhr, Spielraum des Oldenbur-
gischen Staatstheaters. Karten: 0441 2225111
www.staatstheater.de

„DE LÜTTE HERR JEMINE“

nach dem Bilderbuch von Manfred Schlüter
Regie: Ayla Yeginer, Bühnenfassung und Niederdeutsch von
Cornelia Ehlers und Ayla Yeginer
Vorstellungen im Juni: 13. und 14. 11.00 Uhr, 16. 16.00 Uhr,
am 17. 11.00 Uhr, am 18., 19., 20. um 9.00 und 11.00 Uhr,
am 21. um 11.00 Uhr, am 23. um 16.00 Uhr
Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters
Karten: 0441 2225111 www.staatstheater.de

Seminare

Das für November /Dezember angekündigte Maskensemi-
nar für Fortgeschrittene findet am **16. November 2019** im
Oldenburgischen Staatstheater statt.

weitere Informationen unter www.buehnenbund.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

25. Jahrgang

Seite 1

Juli 2019



VAREL

Das Jugendtheaterfestival des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) ist am letzten Wochenende erfolgreich zu Ende gegangen.

Über 120 Jugendliche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern haben in der Oberschule Varel ein wunderbares und interessantes Wochenende erlebt.

Das zum elften Mal ausgerichtete Jugendtheaterfestival wurde von Mitgliedern der Niederdeutschen Bühne Varel betreut und organisiert.

Der NBB sagt dafür herzlichen Dank.

Die Förderung und Pflege des Nachwuchses steht an vorrangiger Stelle beim Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen. „Jugendarbeit ist wichtig. Wer das nicht berücksichtigt, der sägt an seinem eigenen Ast“, betonte der Präsident des NBB Arnold Preuß.

Das Festival dient den Nachwuchsdarstellern dazu, ihr Können und das bisher Erarbeitete vor Publikum zu präsentieren, sich mit anderen, jungen theaterbegeisterten Menschen der befreundeten niederdeutschen Bühnen und Theater auszutauschen und um Neues zu lernen.

Dazu gab es Workshops mit erfahrenen Referenten. Regisseurin Gudrun Oeltjen-Hinrichs stellte die Ausdrucksmöglichkeiten der Körpersprache vor, Autorin Martina Brünjes sprach über die zum jeweiligen Schauspieler passende Rollenfindung, Gesanglehrerin Diethra Bishop erläuterte Atemtechniken für eine kraftvolle Aussprache und Chorleiterin Christel Spitzer ging auf laute und leise Töne beim Gesang ein.

Text u.a. auszugsweise aus NWZ vom 25.6.2019 (Gösta Browing).
Foto: Andreas Tietjen, Theater in OHZ

Veranstaltungskalender

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„MIEN MANN UN SIENE WIEWER“

Komödie nach Dario Fo

Vorstellungen im Juli: 5., 6., 7., 12., 13. und 14. Beginn: 20.00 Uhr, 27. und 14. um 18.00 Uhr

piccolo teatro, Bürgermeister-Smidt-Str. 200

Karten: 0471- 24210

Herdabende im Geestbauernhaus

„VERLEEFTE, VERLÖÖFT, VERLOORN“

Komödie von Edward Taylor, Niederdeutsch von Arnold Preuß.

Vorstellungen im Juli: 26., 27. und 28. weitere Vorstellungen im August.

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„HEXENDRIEVEN“

Schauspiel von Hayo Bootsman,

Regie: Elke Münch

Vorstellungen im August: 1., 3., 4., 7., 9., 10., 14., 15. und 17. Beginn: 20.00 Uhr, am 11. um 15.00 Uhr

Freilichtbühne Wiesmoor. www.ndb-Wiesmoor.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„HONNIG IN´N KOPP“

von Hilly Martinek und Til Schweiger,

Regie: Ayla Yeginer, Letzte Vorstellung am 1. Juli

Beginn: 20.00 Uhr. Karten: 0441 2225111

Platt´n Studio 14+

„R(H)APSODIE - OUT OF THE BOX“

Vorstellungen im Juli: am 2. um 19.30 Uhr, am 3. um 18:00 Uhr Exerzierhalle am Pferdemarkt.

Karten: 0441 2225-111 www.staatstheater.de

Blick auf die kommende Spielzeit

NDT Braunschweig

„Fehler in´t System“

Cyberkomödie von Folke Braband

NDB Bremerhaven

„Gode Geister“

Komödie von Pam Valentine

„Dat Wunner van San Miguel“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

„Bottervogels sünd free“

Stück von Leonard Gershe

NDT Neuenburg

„Ladykillers“

Kriminalkomödie

„De Höll töövt nich“

Thriller von Michael Cooney

„Un baven wahren Engel“

Lustspiel von Jens Exler

NDB Norden

„Dat Wunner van San Miguel“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

Nordenham

„FRÜHLINGS ERWACHEN“

Eine Kindertragödie nach Frank Wedekind

Kiel-Molfsee

Zu ihrem traditionellen Informationsaustausch trafen sich die Vorstände der Bühnenbünde Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen und Bremen in Kiel-Molfsee.



v.l. Christian Peplow (Meck-Pomm), Gesa Retzlaff (Vorsitzende), Svenja Ganschow, Mareike Münz (Schleswig-Holstein), Arnold Preuß (Präsident), Herwig Dust (Niedersachsen/Bremen)

Wilhelmshaven

THEATERSCHULE

Neuer Kurs beginnt im September.

Martina Brünjes aus Ganderkesee-Bürstel leitet
Nachwuchsabteilung des „Theaters am Meer“



Martina Brünjes (Mitte) ist neue Kursleiterin an der Theaterschule des „Theaters am Meer“. Claudia Ducci, stellvertretende Bühnenleiterin, und Theaterleiter Arnold Preuß stellten sie jetzt der Öffentlichkeit vor. - FOTO: TaM

Theater am Meer/**AP** – Nachdem in der letzten Spielzeit eine Erwachsenengruppe fit für die Bühne gemacht wurde, deren Teilnehmer alle in der kommenden Spielzeit ihren ersten Bühneneinsatz bekommen, startet nach einjähriger Pause nun die Theaterschule für Kinder und Jugendliche des „Theaters am Meer“ im September wieder durch.

„Wir sind sehr froh, durch unsere Casting-Schulung neue erwachsene Ensemblemitglieder für unser Theater gewonnen zu haben“, sagten Claudia Ducci, stellvertretende Bühnenleiterin, und Arnold Preuß, der Leiter des ‚Theaters am Meer‘.

„Jetzt war es aber an der Zeit, mit der Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen wieder neu zu beginnen“, so Arnold Preuß. Nicht umsonst propagiert der Niederdeutsche Bühnenbund, dessen Präsident er ja sei, die wichtige Jugendarbeit mit dem Slogan ‚Wi sünd de Tokunft‘. „Wenn das niederdeutsche Theater in der Zukunft bestehen will, muss es sich intensiv um den Nachwuchs bemühen“, erklärt der Theaterleiter.

Dies habe unsere bühneneigene Theaterschule seit vielen Jahren unter wechselnden Kursleitungen auch gemacht. Nun sei es nach einer einjährigen Auszeit gelungen, mit Martina Brünjes eine sehr versierte Kursleiterin für die wichtige Nachwuchsarbeit in unserer Theaterschule zu gewinnen. Sie sei im Bühnenbund keine Unbekannte. Leite sie bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich die Theaterschule des Niederdeutschen Theaters in Delmenhorst. „Dabei ist sie als Regisseurin und Autorin eigener Stücke durch ihr Engagement und ihre Art des Umgangs mit den Jugendlichen sehr positiv aufgefallen“, lobt der Theaterbaas die neue Kursleiterin.

Sie hat mit den „Jungs un Deerns“, ihrer Jugendgruppe am Theater Delmenhorst, bereits herausragende Inszenierungen gezeigt, da mussten wir zugreifen, als sich die Möglichkeit einer zusätzlichen Verpflichtung an unser Theater bot, erklärten Ducci und Preuß unisono.

Die Geschäftsstelle des NBB ist vom 08. - 18. August 2019 nicht besetzt. E-Mails werden gelesen und nach Möglichkeit beantwortet.

Allen Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sommer.

HD

Veranstaltungskalender

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

Herdabende im Geestbauernhaus

„VERLEEFT, VERLÖÖFT, VERLOORN“

Komödie von Edward Taylorn, Niederdeutsch von Arnold Preuß.

Vorstellungen im August: 2. 20.00 Uhr, 4. 15.30 und 18.00 Uhr, 9. und 10. um 20.00 Uhr, 11. um 15.30 und 18.30 Uhr, 17. um 20.00 Uhr, 18. um 15.30 und 18.30 Uhr, 23. und 24. um 20.00 Uhr, 25. um 15.30 und 18.30 Uhr. Geesthofanlage, Parkstraße
Karten: 0471- 81113

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„HEXENDRIEVEN“

Schauspiel von Hayo Bootsmann, Regie: Elke Münch



v.l. Marion Ritter, Ludwig Büsing, Antje Alberts

Vorstellungen im August: 1., 3., 4., 7., 9., 10., 14., 15. und 17. Beginn: 20.00 Uhr, am 11. um 15.00 Uhr
Freilichtbühne Wiesmoor. www.ndb-wiesmoor.de
Tickets: www.reservix.de, www.adticket.de
Spielort: Freilichtbühne Wiesmoor, Freilichtbühnenstraße 36, 26639 Wiesmoor

Vorschau auf die kommende Spielzeit

Kolping Theater Haselünne

„Up Düvels Schuvkoar“

Komödie von Karl Bunje, ab 27. Oktober 2019

www.kolping-theater-haselunne.de

NDB Brake



Stellten den neuen Spielplan vor: v.l. Bühnenleiter Jens A. Rose, Gudrun Oeltjen-Hinrichs, Phillip Lüsebrink, Jürgen Reiners

„Mien Mann, de fohrt to See“

Komödie von Wilfried Wroost

Inszenierung Jürgen Reiners, ab 11. Oktober 2019

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

Ein Schauspiel von Michael Ende

Inszenierung Gudrun Oeltjen-Hinrichs, ab 29. November 2019

„Twee as Bonnie un Clyde“

Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Inszenierung Jens A. Rose, ab 24. Januar 2020

„Afschoben“ (keen Platz für Idioten)

Volksstück von Felix Mitterer

Übersetzt von Heide Tietjen

Inszenierung Philip Lüsebrink, ab 13. März 2020

www.ndb-brake.de

Friesenbühne Emden

„Wat is mit Lisa“

Kriminalstück von Robert Thomas

Deutsch von Ernst Sander

Niederdeutsch von Manfred Hinrichs

Regie: Werner Nörtker und Birgit Frerichs,

ab 25. Oktober 2019

„De Geist ut de Lamp“

Komödie von Andreas Keßner

Niederdeutsch von Gerd Meier

Regie: Diana Groenewold, ab 28. Februar 2020

www.friesenbuehne.de

Varel

Neuer Vorstand der Niederdeutschen Bühne



Auf der Jahrehauptversammlung der Niederdeutschen Bühne Varel ist ein neuer Vorstand gewählt worden.

v.l. Jannik Schnitger (Schriftführung)

Kai Kunz, stellvertretender Bühnenleiter (Technik, Vertrieb, Social Media)

Lea Butt, stellvertretende Bühnenleiterin (Kassenführung, Jugendarbeit, Maske)

Bernd Evers: (Requisiten, Ausstattung, Stückeauswahl)

Dieter Kück: Bühnenleiter (Repräsentanz, Spielleitung, Stücke- und Besetzungsauswahl, Sponsoring)

Bredbeck

Zu ihrer 10. Zukunftswerkstatt kommen die Verantwortlichen der Bühnen und Theater des NBB vom 24. - 25. August in der Bildungsstätte Bredbeck zusammen. Unter der Leitung von Carsten Feist und Arnold Preuß (beide Wilhelmshaven) werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Zukunft des Niederdeutschen Theaters diskutieren.

Wiesmoor

11 000 Euro für Theaterstück

Die Raiffeisen Volksbank unterstützte das aufwendige Stück "Hexendrieven" der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor.



Thomas Manott (rechts) übergaben den symbolischen Scheck während der Uraufführung des Stückes an Helmut Saathoff.

Foto: pr

aus: Emdener Zeitung

Die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor hat für das aufwendige Freilichttheaterstück „Hexendrieven“ finanzielle Unterstützung von der Raiffeisen Volksbank (RVB) erhalten.

Vorstandsmitglied Mario Baumert und Regionaldirektor Thomas Manott übergaben den symbolischen Scheck in Höhe von 11 000 Euro während der feierlichen Uraufführung des Schauspiels an Helmut Saathoff, Bühnenleiter der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor.

10 000 Euro stammen dabei aus der VR-Stiftung, 1000 Euro aus dem Regionalfonds. Bühnenleiter Saathoff freute sich über die Finanzspritze. „Ohne diese Unterstützung könnten wir so ein Großprojekt nicht durchführen“, sagte er.

Nordenham

Niederdeutsche Bühne muss ein Problem lösen

Im Kasino muss in Sachen Brandschutz nachgebessert werden. Woher das Geld dafür kommen soll, ist noch unklar.



Gehören zum Vorstand der Plattdöütschen (von links): Traute Funk, Jane Kleidon, Torsten Lange, Renate Brüggemann, Udo Rohde, Gerold Heinen und Lasse Kramer Bild: Plattdöütsche

Als im vergangenen Jahr der Vorstand seine Amtszeit antrat, hoffte das eingespielte Team um Bühnenleiter Torsten Lange, viele neue Projekte umsetzen zu können. Doch das Vereinsgeschäft und die zurückliegende Spielzeit haben die Niederdeutsche Bühne Nordenham in besonderer Weise herausgefordert. Auf der Jahreshauptversammlung blickten die „Plattdöütschen“ jetzt zurück – und auch nach vorne.

Die Hauptsorge der Plattdöütschen liegt in ihrem Spielhaus, dem Kasino der Firma Weser Metall: Die Bauaufsicht der Stadt fordert umfassende Brandschutzmaßnahmen. Zusätzlich musste ein Brandchutzgutachten eingeholt werden für den über 100 Jahre alten Bau. Für den Betrieb als Kultureinrichtung gibt es zurzeit die Auflage, nicht mehr als 130 Besucher in den Saal zu lassen. Weitere Veränderungen sind vermutlich notwendig. Wie diese Maßnahmen finanziert werden sollen, ist noch offen. Die Bühne bemüht sich um Fördermittel. Die sind aber nur schwer zu bekommen, weil Brandschutzmaßnahmen von vielen Stiftungen als Pflichtaufgabe angesehen werden und nicht förderfähig sind oder der Verein selbst nicht Inhaber des Hauses ist. Auszug aus NWZ vom 22.08.19

Veranstaltungskalender

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„FEHLER IN‘T SYSTEM“

Cyberkomödie von Folke Braband

Niederdeutsch von Heino Buerhoop

Regie: Angelika Köcher

Vorstellungen im September: 14. um 19.30 Uhr,

22. und 29. um 16.00 und 19.30 Uhr

Roter Saal, Braunschweiger Schloß www.nt-bs.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

Inszenierung der Jugendtheatergruppe TUSCULUM

„FRÜHLINGS ERWACHEN“

Eine Kindertragödie nach Frank Wedekind

Teilweise auf Plattdeutsch – Übersetzung: Heino Buerhoop

Regie: Leon Nungesser

Vorstellungen im September: 6. 19.00 Uhr,

9.,10.,11.,12. und 14. um 19.30 Uhr

Kasino Johannastraße 2a www.ndb-nordenham.com

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„DE LETZTE SMÖKERIN“

von Mark Kunz, Regie: Marc Becker

Vorstellung am 29. September, weitere im Oktober. Be-

ginn: 18.00 Uhr, Exerzierhalle am Pferdemarkt

0441 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„ALLENS UT DE REEG“

(Out of Order)

Farce von Ray Cooney

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie: Arnold Preuß

Vorstellungen im September: 14.,20.,22.,28. und 29.

Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um 15.30 Uhr, am 22. und

29. auch 15.30 Uhr. (am 29. um 15.30 Uhr geschl. Vorstellung)

www.theater-am-meer.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

25. Jahrgang

Seite 1

Oktober 2019

Rastede

Seminar Niederdeutsche Dramaturgie

Das Thema Niederdeutsche Dramaturgie stand in Mittelpunkt des Seminars Nr. 9 des Niederdeutschen Bühnenbundes vom 21.-22. September in Rastede.

Im evangelischen Bildungshaus konnte Referentin Dorothee Hollender, Dramaturgin für Niederdeutsches Schauspiel am Oldenburgischen Staatstheater, Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Bühnen/Theatern Neuenburg, Bremerhaven, Cuxhaven, Emden, Varel, Delmenhorst und Oldenburg begrüßen.



v.l. Insa Fröhlich, Maike Wiemken, Nicole Heeren, Maike Bruns, Dieter Kück, Dorothee Hollender, Carola Kaiser, Malik Meier, Dirk Wieting, Gisela Grote, Rolf Renken, Dajo Kaiser, Maren Groth-Ische.

Stellenausschreibung

Das Mecklenburgische Staatstheater sucht ab sofort eine*n Dramaturg*in für die Sparte Niederdeutsches Schauspiel. (Fritz -Reuter-Bühne)

Kenntnisse in der niederdeutschen Sprache/Literatur sind wichtige Voraussetzungen für diese Stelle.

Ein Studium im dramaturgischen, theater – oder geisteswissenschaftlichen Bereich sowie aktuelle und breite Kenntnisse im Schauspielrepertoire wären wünschenswert. Gerne auch „Quereinsteiger“ mit praktischen Berufserfahrungen als Schauspieler/In und/ oder im Bereich Regie. Weitere Auskünfte erteilt Rolf Petersen. Kontakt über petersen@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel.: 0177 7800 800

Seminartermin vormerken !!!

Vom **11.-16. Mai 2020** findet ein weiteres Seminar „**Qualifizierung von bühneneignen Regienachwuchskräften**“ in Stapelfeld statt. Das Seminar, das Michael Uhl leiten und durchführen wird, ist von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung als Bildungsveranstaltung gem. § 10 Abs. 1 NBildUG (Niedersächsisches Bildungsurlaubgesetz) anerkannt. Interessenten sollten also rechtzeitig mit ihrem Arbeitgeber bezgl. Bildungsurlaub sprechen.

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„MIEN MANN DE FOHRT TO SEE“

Komödie von Wilfried Wroost. Regie: Jürgen Reiners
Vorstellungen im Oktober:

11.,13.,15.,17.,18.,20.,22.,24.,26.,27.,30. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 13.,20. und 27. am 11. um 19.00

Uhr BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„GODE GEISTER“

Komödie von Pam Valentine / Deutsch von Nick Walsh / Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen

Regie: Guido Fuchs Vorstellungen im Oktober:

12.,13.,18.,20.,23.,24. und 27. Beginn: 19.30 Uhr, am 13.

und 27. um 15.00 Uhr Stadttheater Bremerhaven

Kleines Haus. www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„VON FISCHER UN SIEN FRO“

Niederdeutsch von Rainer Frericks

Regie: Christian Berg

Vorstellungen im Oktober:

10.,11.,12.,16.,17.,18.,19.,20.,23.,24.,25.,26., 1. und 2.

Beginn: 20.00 Uhr, am 20. um 16.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656

www.doesser-speeldeel.de

Veranstaltungskalender

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
„EIN FESTIVAL DER LIEBE“
 Eine Musikrevue der bunten 70er Jahre von Philip Lüsebrink. Regie: Philip Lüsebrink
 Vorstellungen im Oktober: 12., 18., 19. und 20.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 20. um 15.30 Uhr
 Kleines Haus, Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de

Emden

Niederdeutsches Theater
"WAT IS MIT LISA"
 Kriminlaststück von Robert Thomas
 Niederdeutsch von Manfred Hinrichs
 Regie: Werner Nörtker und Birgit Frerichs
 Vorstellungen im Oktober: 25., 26., 27. und 31.
 Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus, Brückstraße 62.
www.friesenbuehne.de

Haselünne

Kolping Theater
„UP DÜVELS SCHUVKOAR“
 Komödie von Karl Bunje Regie: Willi Jansen
 Vorstellungen im Oktober: 27. Premiere Beginn: 19.00 Uhr, Kolpinghaus Haselünne, weitere Vorstellungen im November. www.kolping-theater-haselunne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater
„DE LADYKILLERS“
 Kriminalkomödie von William Rose
 Niederdeutsch von Arnold Preuß
 Regie: Anke Hempel
 Vorstellungen im Oktober:
 11., 13., 15., 17., 18., 20., 23., 25., 26., 27. und 29.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 13. und 27. um 16.00 Uhr
 „Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073
www.ndt-neeberg.de

Norden

Niederdeutsche Bühne
„DAT WUNNER VAN SAN MIGUEL“
 Eine Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs.
 Niederdeutsch von Felix Borchert
 Regie: Edmund Seemann
 Vorstellungen im Oktober: 19., 20., 25., 26. und 27.
 Beginn: 19.30 Uhr, am 20. um 17.00 Uhr
 Theater Norden. www.ndb-norden.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„DE LETZTE SMÖKERIN“
 von Mark Kunz, Regie: Marc Becker
 Vorstellungen am 6. und 13. Oktober
 Beginn: 18.00 Uhr, Exerzierhalle am Pferdemarkt

„BAMBI“

eine Lebensgeschichte aus dem Walde nach dem Roman von Felix Salten. Fassung: Eike Gerrit Hannemann. Niederdeutsch von Cornelia Ehlers. Hoch- und Niederdeutsch ab 7 Jahren Regie: Eike Gerrit Hannemann
 Vorstellungen im Oktober: 20. und 27. um 11.00 Uhr, 23. um 10.30 Uhr Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters
 0441- 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ
„ROMYS POOL“
 Komödie von Stefan Vögel
 Regie: Nina Arena
 Vorstellungen im Oktober: 19., 20., 25., 26., 27., 29. und 30.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 20. und 27. um 16.00 Uhr, Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
 Karten: (04791) 14 04 200 www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne
„KALENNER DEERNS“
 Komödie von Tim Firth, Niederdeutsch von Markus Weise
 Regie: Frank Wittkowski
 Vorstellungen im Oktober: 25. um 20.00 Uhr, 27. um 15.30 Uhr, weitere Vorstellungen im November
 Tivoli, Windallee 21, Varel
 Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer
„ALLENS UT DE REEG“
 (Out of Order)
 Farce von Ray Cooney
 Niederdeutsch von Arnold Preuß
 Regie: Arnold Preuß
 Vorstellungen im Oktober: 2., 5., 6., 12., 13., 18., 19. und 20. Beginn: 20.00 Uhr, am 6., 13. und 20. auch um 15.30 Uhr.
www.theater-am-meer.de

www.buehnenbund@t-online.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

25. Jahrgang

Seite 1

November 2019

Christian Behrends neuer Leiter der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor



Auf der Mitgliederversammlung der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor wurde Christian Behrends zum neuen Bühnenleiter gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Helmut Saathoff an, der aus alters- und gesundheits Gründen nicht wieder kandidierte.

Der 32 jährige Christian Behrends, der bereit mit 9 Jahren auf der Bühne der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor gestanden hat, engagierte sich schon früh für die Vorstandstätigkeit bei der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor. Zunächst zuständig für die Presse – und Öffentlichkeitsarbeit, danach als stellvertretender Bühnenleiter

Das Niederdeutsches Theater Delmenhorst trauert um Inge Sachtje



Inge Sachtje verstarb am vergangenen Samstag im Alter von 83 Jahren. Das Niederdeutsche Theater Delmenhorst verliert mit ihr eines der bekannten Gesichter der Bühne und einer prägenden Schauspielerin.

1983 spielte Inge Sachtje in der Gemeinschaftsproduktion des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen die Hauptrolle in „De kloke Anna“. Arnold Preuß aus Wilhelmshaven, damaliges Ensemblemitglied erinnert sich noch heute an der guten Zusammenarbeit mit Inge Sachtje: „Ich habe in Inge eine Kollegin kennengelernt, die in ihrer Darstellung alle Facetten eines zu spielenden Charakters ausschöpfte. Für mich als Bühnenpartner einfach eine wunderbare Kollegin, mit der jede Vorstellung ein Genuss war“.

Ein ausführlicher Nachruf auf www.buehnenbunde.de

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater
„**LOOP DOCH NICH ALLTIED WEG!**“
Farce von Philip King, Deutsch von Greiffenhagen/Preen
Niederdeutsch von Hans-Jürgen Ott
Vorstellungen im November: 1.,6.,9.,13.,16.,17.,19.,22.,26.
und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 17. um 16.00 Uhr
Haxtumer Speicher Aurich. www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne
„**MIEN MANN DE FOHRT TO SEE**“
Komödie von Wilfried Wroost. Regie: Jürgen Reiners
Vorstellungen im November: 1. 20.00 Uhr, 3. 15.30 Uhr
Uhr BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake
Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne
„**GODE GEISTER**“
Komödie von Pam Valentine / Deutsch von Nick Walsh /
Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen
Regie: Guido Fuchs Vorstellungen im November:
1.,9.,10.,13.,14.,17.,20.,21.,23. und 30. Beginn: 19.30 Uhr,
Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus.
www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne
„**VON FISCHER UN SIEN FRO**“
Niederdeutsch von Rainer Frericks, Regie: Christian Berg
Vorstellungen im November: 6.,7.,8. und 9.
Beginn: 20.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven
Karten: 04721-35656 www.doeser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
„**EIN FESTIVAL DER LIEBE**“
Eine Musikrevue der 70er Jahre von Philip Lüsebrink.
Regie: Philip Lüsebrink Vorstellungen im November:
7.,8.,9.,10.,22. und 23. Beginn: 20.00 Uhr, am 10. um 15.30
Uhr Kleines Haus, Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de

Veranstaltungskalender

Emden

Niederdeutsches Theater

„WAT IS MIT LISA“

Kriminlaststück v. Robert Thomas Niederd. von Manfred Hinrichs Regie: Werner Nörtker und Birgit Frerichs
Vorstellungen im November: 1., 2., 3., 7., 8., 9., 10., 14., 15., 16. und 17. Beginn: 20.00 Uhr, Lüttje Huus, Brückstraße 62.
www.friesenbuehne.de

Haselünne

Kolping Theater

„UP DÜVELS SCHUVKOAR“

Komödie von Karl Bunje Regie: Willi Jansen
Vorstellungen im November: 3., 10., 11. und 24.
Beginn: 19.00 Uhr, am 10. und 11. um 15.30 Uhr,
am 3. auch 9.30 Uhr, Kolpinghaus Haselünne,
www.kolping-theater-haselunne.de

Norden

Niederdeutsche Bühne

„DAT WUNNER VAN SAN MIGUEL“

Eine Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs.
Niederd. v. Felix Borchert Regie: Edmund Seemann
Letzte Vorstellung am 2. November Beginn: 19.30 Uhr
Theater Norden. www.ndb-norden.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

„TWE KISTEN RUM“

Lustspiel von Alma Rogge Regie: Jürgen Reiners
Vorstellungen im November: 1., 3., 7., 8., 9., 10., 13., 14., 15.
und 16. Beginn: 19.30 Uhr, am 3., 9., 10. und 16. um 15.30
Uhr Kasino Johannastraße 2a www.ndb-nordenham.com

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„DE LETZTE SMÖKERIN“

von Mark Kunz, Regie: Marc Becker
Vorstellungen am 29. und 30. November
Beginn: 20.00 Uhr, Heinrich-Kunst-Haus, Ofenerfeld

„HEIN GODENWIND“

von Hans Balzer, Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks
und Peter Nissen Regie: Anja Panse
Vorstellungen im November: 5., 8., 16. und 22. Beginn:
20.00 Uhr, Kleines Haus des Oldenburgischen Staatstheaters
Karten: 0441-2225111

„BAMBI“

eine Lebensgeschichte aus dem Walde nach dem Roman von Felix Salten. Fassung: Eike Gerrit Hannemann. Niederdeutsch von Cornelia Ehlers. Hoch- und Niederdeutsch ab 7 Jahren Regie: Eike Gerrit Hannemann
Vorstellungen im November: 3., 12., 13., 14., 15., 18., 19., 20., 21. und 23. Beginn: 10.30 Uhr, am 3. um 11.00 Uhr, am 23. um 16.00 Uhr, Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters 0441- 2225111 www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„ROMYS POOL“

Komödie von Stefan Vögel. Niederdeutsch von Gerd Meier
Regie: Nina Arena
Vorstellungen im November: 1., 3., 5., 7., 8. und 10.
Beginn: 20.00 Uhr, am 3. und 10. um 16.00 Uhr, Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
Karten: 04791-959296, www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne

„KALENNER DEERNS“

Komödie von Tim Firth, Niederdeutsch von Markus Weise
Regie: Frank Wittkowski
Vorstellungen im November: 1., 3., 5., 8., 10., 15. und 17.
Beginn: 20.00 Uhr, am 10. auch 15.30 Uhr, Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„ANNA DAT GOLDSTÜCK“

Komödie v. Marc Camoletti, Niederdeutsch v. Hans Pfeiffer.
Vorstellungen im November: 30. Beginn: 20.00 Uhr weitere
Vorstellungen im Dezember KGS Forum Wiesmoor Schulstraße www.ndb-wiesmoor.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„... UN DENN DE HEVEN VULL VAN GEIGEN“

Liebesreigen von Marc Becker,
Niederdeutsch von Annegret Peters. Regie: Elke Münch
Vorstellungen im November: 9., 10., 15., 17., 23., 24. und 30.
Beginn: 20.00 Uhr, am 10. um 15.30 Uhr, am 17. und 24.
auch um 15.30 Uhr.
www.theater-am-meer.de

www.buehnenbund@t-online.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

25. Jahrgang

Seite 1

Dezember 2019

Edewecht

Die Vertreterinnen und Vertreter der angeschlossenen Bühnen -und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen trafen sich zu ihrer Herbsttagung in den Räumen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Edewecht



Präsident Arnold Preuß blickte auf ein erfolgreiches und interessantes Theaterjahr 2019 zurück. Auf der umfangreichen Tagesordnung standen u.a. die Planungen und Veranstaltungen für das Jahr 2020.

Ein umfangreiches Aus-und Weiterbildungsprogramm, das in Delmenhorst stattfindende „Festival für Neue Niederdeutsche Dramaturgie“, das 12. Jugendtheaterfestival und die Qualifizierung bühneneigener Regienachwuchskräfte werden in 2020 den Mitgliedern der Bühnen -und Theater des NBB angeboten.

Der NBB bedankt sich bei den Mitgliedern der August-Hinrichs-Bühne für die gute und nette Betreuung während der Tagung.

Bremen

Wissenswertes über plattdeutsche Wörter bietet auf 53 Wochenblättern der Sprachkalender „Wöör mit Wutteln 2020“.

Der Sprachkalender „Wöör mit Wutteln“ kann ab sofort beim Institut für niederdeutsche Sprache bestellt werden: klenner@ins-bremen.de

Die Verantwortlichen hoffen, dass sich die Interessenten über eine Spende an den Kosten beteiligen werden.

Oldenburg



Unter der Leitung von Chefmaskenbildnerin Silvia Schlottag und ihrer Assistentin Anne Buss kamen Teilnehmerinnen aus den Mitgliedsbühnen – und Theatern des NBB im Oldenburgischen Staatstheater zusammen. Älterwerden, Verletzungen, Beulen und Wunden waren Inhalte dieses Seminars.

Foto v.l. Teilnehmerinnen an diesem Seminar: v.l. Anna Buß (Assistentin), Silvia Schlottag (Chefmaskenbildnerin) Brigitte Jansen (Haselünne) Anja Josefus (Haselünne) Gisela Grote (Cuxhaven) Brigitte Meyer (Theatergruppe Halen) Christa Thien (Theatergruppe Halen) Lisa Schulz (Neuenburg) Alexandra Eilers (Oldenburg) Therese Renken (Wiesmoor) vorne: Bärbel Janßen (Wiesmoor)

Buchholz

Ingo Sax gestorben

Am 13. November starb der Autor und Regisseur Ingo Sax im Alter von 79 Jahren nach langer Krankheit.

Seit 1984 schrieb Ingo Sax Theaterstücke, die auf zahlreichen Bühnen und in vielen Theatern gespielt wurden. Gerne erinnern wir uns an „Lütte witte Siedenschoh“, „Eenmol na Baben“, „Amanita“, um nur einige von seinen zahlreichen Stücken zu nennen. Mit Ingo Sax verliert das Niederdeutsche Theater einen viel gespielten und engagierten Autor und Regisseur.

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

„LOOP DOCH NICH ALLTIED WEG“!

Farce von Philip King, Deutsch von Greiffenhagen/Preen
Niederdeutsch von Hans-Jürgen Ott

Zusatzvorstellungen im November: 23. und 29.

Beginn: 20.00 Uhr

Haxtumer Speicher Aurich. www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER“

Hochdeutsches Kinderstück von Michael Ende

Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs

Vorstellungen im Dezember: 1.,7.,8.,14. und 15. Beginn:

15.00 Uhr, 3.,4.,5.,9.,11. und 12. Beginn: 16.00 Uhr

Uhr BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„PLATTDEUTSCHER KURZSTÜCKEABEND“

u.a. von K.Hansen, R. Kinau, L.Wylie

13. Dezember, „Kulturzentrum KufA“, Westbahnhof 13,

Beginn: 19.30 Uhr. www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„GODE GEISTER“

Komödie von Pam Valentine / Deutsch von Nick Walsh /

Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen

Regie: Guido Fuchs Vorstellungen im Dezember:

1.,6.,13.,14.,25. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 31. um

19.00 Uhr Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus.

www.buehne-waterkant.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„EIN FESTIVAL DER LIEBE“

Eine Musikrevue der 70er Jahre von Philip Lüsebrink.

Regie: Philip Lüsebrink Vorstellungen im Dezember: 6.

und 13. Beginn: 20.00 Uhr, am 8. und 15. Beginn: 15.30

Uhr Kleines Haus, Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de

Aktuelles immer unter:

www.buehnenbund.de

Haselünne

Kolping Theater

„UP DÜVELS SCHUVKOAR“

Komödie von Karl Bunje Regie: Willi Jansen

Zusatzvorstellung am 1. Dezember 16.00 Uhr Kolpinghaus

Haselünne www.kolping-theater-haselunne.de

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„DE LETZTE SMÖKERIN“ von Mark Kunz, Regie: Marc Becker

Vorstellungen im Dezember: 13.,14. 20.00 Uhr, 15. um 15.00

Uhr Heinrich-Kunst-Haus, Ofenerfeld

„HEIN GODENWIND“

von Hans Balzer, Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und

Peter Nissen Regie: Anja Panse

Vorstellungen im Dezember: 6.,16.,19. und 29. Beginn: 20.00

Uhr, am 29. um 15.00 Uhr Kleines Haus des Oldenburgischen

Staatstheaters Karten: 0441-2225111

www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„DIE KLEINE HEXE“

hochdeutsches Märchenspiel frei nach Otfried Preußler

Regie: Nina Arena

Vorstellungen: am 29. (17.00 Uhr) und 30. November (14.00

Uhr) im Dezember: 1.,7.,8.,14. und 15. um 14.00 Uhr,

3.,4.,6.,10.,11.,12. und 13. um 17.00 Uhr

Möbelhaus Meyerhoff, Osterholz-Scharmbeck, Hördorfer

Weg 33-37, Tageskasse, Karten für Gruppenbestellungen:

(04791) 14 08 500, www.theater-in-ohz.de

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„ANNA DAT GOLDSTÜCK“

Komödie v. Marc Camoletti, Niederdeutsch v. Hans Pfeiffer.

Vorstellungen im Dezember: 1.,4.,5.,6.,7.,8.,11. und 12.

Beginn: 20.00 Uhr, am 8. um 15.00 Uhr

KGS Forum Wiesmoor, Schulstraße www.ndb-wiesmoor.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„... UN DENN DE HEVEN VULL VAN GEIGEN“

Liebesreigen von Marc Becker,

Niederdeutsch von Annegret Peters. Regie: Elke Münch

Vorstellungen im Dezember: 1.,4.,7.,8.,14.,15., 26. und 29.

Beginn: 20.00 Uhr, am 1.,8.,15. und 29. auch um 15.30 Uhr

Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-am-meer.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

Januar 2020

Leeve Bühnenmaten!



Wenn ik op dat Jahr 2019 trüückkiek, denn fällt mi toerst dat 11. Jugendtheaterfestival in Varel bi. Dar hebbt sik van' n 21. bis 23. Junimaand so um un bi 150 junge Lüüd drapen un sik gegensietig dat Theater wiest, wat se in't verleden Jahr an ehre Theaterscholen lehrt harrn.

Dar weern de „traditionellen“ Theaterstücken jüst so darbi as de „experimentellen“. Man egal, wat se speelt hebbt, bi't Tokieken kunn man goot beleven, dat an de Theaterscholen en wunnerbar Theaterarbeit leist't warrt. De jungen Lüüd hebbt nich bloots al wiest, dat se in den Scholen de Plattdüütsche Spraak lehrt, nee, seh hebbt ok wiest, dat se dat Theaterhandwerk bannig goot inööv't kregen hebbt.

Een wunnerbar Beleevenis weer dat, as an'n letzten Dag all de jungen Lüüd op Platt „En Hoch op us“ sungen hebbt. Andreas Burani harr dar jüstso sien Freud an, as al de Tokiekers. Eenmal mehr hett dat Jugendtheaterfestival wiest, datt dar de Tokunft van't Nedderdüütsche Theater op de Bühn stunn.

Na düssen Erfolg weer dat keen Fraag, dat wi ok in't tokamen Jahr dat 12. Jugendtheaterfestival van'n 3. bit 5. Juli 2020, dütmal in Emden, utrichten warrt. Ok freu ik mi op dat 2. Nedderdüütsche Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramaturgie“, wo wi van'n 15. bit 17. Maimaand in Delmenhorst tominnst söss Theaterstückes as Uropföhren oder tominnst Nedderdüütsche Erstopföhren wiesen warrt.

Un natürlich hebbt wi in 2020 wedder een heel buntet Seminarprogramm, wat us dat Weten ut vele verscheden Theater-Gewarke wiesen warrt. Een groot Beleevenis warrt da ween, wenn wi to'n eerstenmal as Utbillen na dat Beropsgesetz us „Qualifizierung van de Spielbasen an de Bühnenbunds Bühnen“ ünner dat Leit van Michael Uhl een Week lang in'n Maimaand afholt. Dat is bannig wichtig, datt jüst dat Regiefack ok an den Bühnen mit Fachweten utstafert warrt.

Wat 'n sik so för dat nee Jahr wünscht? Klar, dar giff dat jümmer wat. Wenn nich nu, wannehr dann...

Dat Nedderdüütsche Theater is as „Immaterielles Kulturerbe“ in de nationale List van de UNESCO-Kommission indragen worm. Wunnerbar – man dar staht wi nu al siet'n paar Jahren. Damals wurr seggt, dat hett ok wat mit Geld to doon. Ja, dar luur ik noch jümmer op. Noch jümmer mööt de mehrsten Bühnen van us teemlich düchtig mit ehr Kass oppassen, dat wi nich to Blocks kaamt. Wo moij weer dat, wenn man us mehr Stöhn geven dee, dat wi mehr wagen kunnen, ahn dat'n glieks Existenzbängen hebben mutt. Wo moij weer dat, wenn wi us noch mehr Professionalität inkoopen kunnen, wo moij weer dat, wenn wi us Theaterpädagoggen, de ok Platt snacken kunnen, leisten kunnen. Wo moij weer dat, wenn wi mehr Stöhn kriegen würrn, bi dat Utrichten van Freeluchttheaterspeele, wenn dat nich heten würr, wi mööt hochdüütsch spelen, anners verstaht de Touristen us ja gar nich. In Süddüütschland, würr nümms op düsse Begründung kamen. Naja, aver, wat heff ik seggt, wenn nich to düsse Tiet, wann schall man denn Wünsche loslaten... tja un männigmal warrt de ja ok wahr.

Dat gah Jo goot!

Arnold Preuß (Präsident des NBB)

Die Geschäftsstelle des NBB wünscht allen Lesern und Leserinnen des „Theater-Zedel“ ein frohes Weihnachstfest und für das kommende Jahr 2020 alles erdenklich Gute.

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne
„TWEE AS BONNY UN CLYDE“
 Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny
 Niederdeutsch von Renate Wedemeyer
 Regie: Jens A. Rose
 Vorstellungen im Januar: 24., 26., 28., 30. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 24. um 19.00 Uhr, am 26. um 15.30 Uhr BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake
 Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater
„KALENNER-DEERNS“
 Komödie von Tim Firth und nach dem Film "Kalender Girls" von Nigel Cole Niederdeutsch von Markus Weise
 Regie: Rainer Oertelt
 Vorstellungen im Januar: 25. Beginn: 19.30 Uhr, Roter Saal, Braunschweiger Schloß, weitere Vorstellungen im Februar www.nt-bs.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne
„DAT WUNNER VUN SAN MIGUEL“
 Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs
 Niederdeutsch: Felix Borchert
 Regie: Guido Fuchs Vorstellungen im Januar: 11., 12., 15., 16., 23. und 26. Beginn: 19.30 Uhr, am 12. und 26. um 15.00 Uhr, Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus. www.buehne-waterkant.de

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne
„ROODLÜCHT FÖR EEN OLLEN SCHINKEN“
 Komödie von Helmut Schmidt
 Regie: Marlies Lampe, Vorstellungen im Januar: 9., 10., 11., 15., 16., 17., 18., 22., 23., 24., 25., 26., 29., 30. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 26. um 16.00 Uhr, Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656
www.doenser-speeldeel.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
„KEEN UTKAMEN MIT`T INKAMEN“
 Komödie von Fritz Wempner
 Regie: Christoph Jacobi
 Vorstellungen im Januar: 11., 25., 26., 30. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 26. um 15.30 Uhr, Kleines Haus, Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de

Haselünne

Kolping Theater
„UP DÜVELS SCHUVKOAR“
 Komödie von Karl Bunje Regie: Willi Jansen
 Vorstellungen im Januar: 18. 19.30 Uhr, 19. 16.00 Uhr, 24. 19.30 Uhr, 26. 15.00 Uhr, Heimathaus Wesuwe
www.kolping-theater-haselünne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater
„DE HÖLL TÖÖVT NICH“
 Thriller von Michael Cooney, Deutsch von Saskia Wesnigk
 Niederdeutsch von Arnold Preuß Regie: René Schack
 Vorstellungen im Januar: 10., 12., 14., 16., 17., 19., 22., 24., 25., 26. und 28. Beginn: 20.00 Uhr, am 12. und 26. um 16.00 Uhr
 „Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 0452-918073
www.ndt-neeberg.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne
„WIE SÜND WOLLER WER“ (Wiederaufnahme)
 van Petticoat und Wirtschaftswunner
 Regie: Phillip Lüsebrink Vorstellungen im Januar: 17., 18., 19., 23., 24., 25. und 26. Beginn: 19.30 Uhr
 Kasino Johannastraße 2a www.ndb-nordenham.com

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„HEIN GODENWIND“
 von Hans Balzer, Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen Regie: Anja Panse
 Vorstellungen im Januar: 4. und 18. Beginn: 20.00 Uhr, Kleines Haus des Oldenburgischen Staatstheaters Karten: 0441-2225111
www.ahb-oldenburg.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ
„NACH PARIS“
 Komödie von Samuel Benchettri, Deutsch von Annette und Paul Bäcker Regie: Bernd Schröter
 Vorstellungen im Januar: 11., 12., 17., 18., 19., 21., 22., 24., 28., 30. und 31.
 Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
 Karten: 04791-959296. www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne
„CHAMPAGNER TO`N FRÖHSTÖCK“
 Komödie von Michael Wempner Regie: Anke Hempel
 Vorstellungen im Januar: 25. Beginn: 20.00 Uhr Weitere Vorstellungen im Februar Tivoli, Windallee 21, Varel
 Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„DE KREDIT“

Komödie von Jordi Galceran Niederdeutsch von Arnold Preuß, Regie und Bühne: Arnold Preuß

Vorstellungen im Januar: 18., 19., 24. und 26. Beginn:

20.00 Uhr, am 19. um 15.30 Uhr, am 26. auch um

15.30 Uhr Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-ammeer.de

Wiesmoor

Helmut Saathoff Ehrenmitglied des Bühnenbundes



In der letzten Woche hat Präsident Arnold Preuß, Wilhelmshaven, den einstimmigen Beschluss der Versammlung der Bühnenleitungen vom 2. November 2019 in Edewecht umgesetzt und Helmut Saathoff, Niederdeutsche Bühne Wiesmoor, zum Ehrenmitglied des Bühnenbundes ernannt.

Preuß betonte, dass es das erste Mal sei, dass ein Bühnenleiter mit dieser Ehrung für sein Wirken geehrt wird. Helmut Saathoff hat in über 40jähriger aktiver Bühnenarbeit seine Aufgaben als Bühnenbaas mit Fleiß, Ausdauer und dem rechten Gefühl für die Gemeinschaft ausgeführt. Er hat dabei den Grundgedanken des Bühnenbundes, qualitativvolles, anspruchsvolles Niederdeutsches Theater zu präsentieren, gelebt.

Besondere Inszenierungen, Willy-Beutz-Schauspielpreise, Belegung der Freilichtbühne Wiesmoor, Gründung einer Jugendgruppe seien nur einige Beispiele seines Wirkens für das Niederdeutsche Theater und den Erhalt der Niederdeutschen Sprache.

Helmut Saathoff dankte sehr für die für ihn überraschende Ehrung, die mit der Übergabe der Ehrenurkunde sichtbar wurde.

Selten sei es gelungen, ihn sprachlos zu sehen. Er versprach, sich als jetziger Ehrenvorsitzender der Bühne Wiesmoor, weiter für die niederdeutsche Sprache und das niederdeutsche Theaterspiel einzubringen, und freue sich an der nächsten Bühnenleitungentagung als Ehrenmitglied teilzunehmen.

Oldenburg



Das Präsidium des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) traf sich zu seiner traditionellen „Nikolaustagung“ vom 7.- 8. Dezember in Oldenburg.

Eine umfangreiche Tagesordnung und ein Besuch der August-Hinrichs-Bühne am Oldenburgischen Staatstheater (Hein Godenwind) standen auf dem Programm. Neben der Mittelvergabe für 2019 standen der Haushalt 2020, das Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramaturgie“ vom 15. -17. Mai 2020 in Delmenhorst, das Jugendtheaterfestival vom 3. - 5. Juli 2020 in Emden und die Planungen für das Seminarprogramm 2020 im Mittelpunkt des zweitägigen Treffens.

Foto: v.l.h. Astrid Gries „Jugendarbeit“ (OHZ), Annemarie Penningroth „Schriftführerin“ (Oldenburg), Herwig Dust „Leiter der Geschäftsstelle“ (Oldenburg) v.l.v. Arnold Preuß „Präsident des NBB“ (Wilhelmshaven), Horst Hinrichs „Schatzmeister“ Neuenburg, Ellen Evers „Kooptiertes Mitglied“ (Neuenburg)

Liebe Mitglieder und Freunde des NHB,

ein in vieler Hinsicht ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist die Zeit, den Menschen zu danken, mit denen man sich mit viel Freude haupt- und ehrenamtlich engagiert hat.

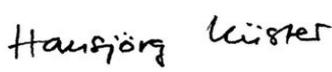
An erster Stelle stehen unsere Ehrenamtlichen: die Berichterstatter in den Regionen, die Experten in den Fachgruppen und im Präsidium. Die Früchte ihrer Arbeit für den NHB werden nicht zuletzt in der ROTEN MAPPE 2020 zu lesen sein, die am 23. Mai beim Niedersachsentag in Wildeshausen präsentiert wird (s.u.).

Zu danken haben wir auch den Zuträgern und Mitarbeitern in unseren Projekten. Erfreulich gut entwickelt sich das Projekt WiN zu den Wirtschaftswegen in der Modellregion Rehburg-Loccum. Erste Ergebnisse werden im April vor Ort der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir freuen uns besonders, dass auch die Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kienast dabei sein wird.

Auch das Alleepatenprojekt findet großen Zuspruch und strahlt sogar bundesweit bis in die *Parlamentsgruppe Kulturgut Alleen* des Bundestages aus. Und während der Alleentagung am 31. Januar wird es als

Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet!

Im kommenden Jahr wollen wir uns neben diesen und anderen Projekten verstärkt der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Heimatforscher widmen, weiterhin die Interessen der Heimatpflege im Lande deutlich zu vertreten suchen und dazu den wichtigen Kontakt zu den Handelnden im Lande intensivieren. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen und sagen Dank für Ihre Unterstützung! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche, gesegnete Weihnachtszeit und einen guten, gesunden Start ins neue Jahr 2020.


Prof. Dr. Hansjörg Küster
- Präsident -


Thomas Krueger
Geschäftsführer -

Alleepaten gesucht!

Fachtagung *Alleen in Niedersachsen* am 31.01.2020

Seit Jahrhunderten prägen Alleen das Landschaftsbild in Niedersachsen. Ihre Funktionsvielfalt und Nutzungsgeschichte erhebt Alleen zu wichtigen Elementen der Kulturlandschaft, die durch ihre landschaftsprägende Wirkung und kulturhistorische Bedeutung in erheblichem Maße zur Eigenart, Vielfalt und Schönheit des Landschaftsbildes beitragen.

Mit dem **Projekt *Alleepaten für Niedersachsen*** wollen wir und unsere Partnerin Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Niedersachsen (SDW) den Schutz und Erhalt der Alleen in Niedersachsen stärken und ein niedersachsenweites ehrenamtliches Netzwerk aus Alleepatenschaften aufbauen. Schirmherr der Alleepaten ist der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Dr. Bernd Althusmann, MdL.

Wir laden daher alle Baum- und Alleenfreunde, Vereine, freie Gruppen oder Einzelpersonen ein, sich bei uns zu melden und sich am Alleenschutz in ihrer Region zu beteiligen!

Zum Auftakt veranstaltet der NHB am 31. Januar 2020 die Tagung *Alleen in Niedersachsen* im Landesamt für Denkmalpflege in Hannover. Sie soll interessierten Baumfreunden*innen Einblicke in die verschiedenen Aufgaben des

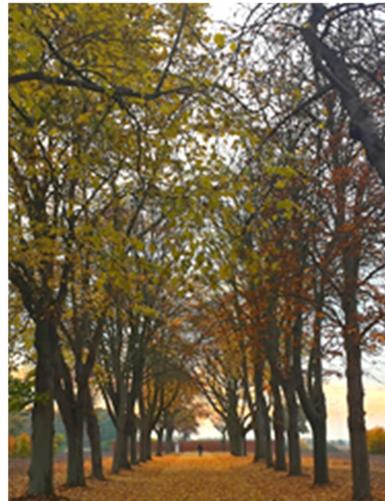
Alleenschutzes ermöglichen. Zukünftige Alleepaten bekommen hier das nötige Hintergrundwissen sowie Ansprechpartner vermittelt, um Alleen vor ihrer Haustür betreuen zu können.

Wir laden Sie herzlich ein, sich am 31. Januar mit den Alleen in Niedersachsen zu befassen und sich an Diskussionen mit Fachleuten zum Erhalt dieses Kulturguts zu beteiligen.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Januar 2020 an. Weitere Informationen auf der Webseite www.heimatniedersachsen.de.

Die Plätze sind begrenzt, die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Tagung wird unterstützt von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung und dem Freundeskreis des Niedersächsischen Heimatbundes e.V.



Allee des Monats November in der KZ-Gedenkstätte Esterwegen. Foto: Hoppe

Neu im NHB-Team

Die Geschäftsstelle hat Verstärkung bekommen! Der NHB besitzt eine feine, kleine heimatkundliche Bibliothek, die auch verschiedene Fachzeitschriften von Mitgliedsverbänden enthält, die der NHB im Schriftentausch bekommt. Leider ist die Titelaufnahme nur rudimentär, was Suchen und Finden erschwert.



Dafür konnten wir als „geringfügig Beschäftigten“ den Biologen Dr. Tobias von Willisen gewinnen, der diese keineswegs geringfügige Tätigkeit sehr gern übernommen hat, so dass die Bibliothek in Zukunft besser zu nutzen sein wird.

Auch die Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr Kultur konnten wir wieder besetzen.



Linus Hennecke aus Wolfenbüttel will das Jahr nutzen, um sich nach dem Abitur mit seinen historischen und denkmalpflegerischen Interessen für seinen zukünftigen beruflichen

Lebensweg zu orientieren. Die Geschäftsstelle wird ihn dabei gern unterstützen! Begonnen hat er mit der fleißigen Aktivierung unseres Instagram-Accounts.

Bereits seine letzten beiden Vorgänger, Andreas Prochnow und Charlotte Slachciak, fanden zu unserer Freude nicht zuletzt durch ihr FSJ-Kultur im NHB zu ihren Studienfächern.

Nicht zu vergessen: Beide Stellen können wir nur durch die finanzielle Unterstützung des Freundeskreis des Niedersächsischen Heimatbundes e.V. besetzen. Personen, die sich persönlich mit einem Obolus daran beteiligen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und erhalten eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung!

Wanderausstellung *Land der Alleen*

Unsere Foto-Ausstellung kommt gut an!

Die schönsten und wertvollsten Alleen in Niedersachsen sind nun bis 1. März 2010 im Museum Nordenham zu sehen, ab dem 23. März im Museumsdorf Cloppenburg und anschließend ab Herbst im Museum Lüneburg. Weitere Orte sind die Evenburg bei Leer und das Teemuseum in Norden. Andere Orte sind in Planung.

Schicksalsjahr 1022 – Wie alt ist unser Ort ?

Vor einem halben Jahr fragten wir, welche Ortschaften 2022 ihr tausendjähriges Jubiläum feiern möchten und sich dabei auf als Fälschung identifizierte Hildesheimer Urkunden beziehen.

Rund zehn Ortschaften haben sich gemeldet!

Wegen der großen Nachfrage hat sich unsere Fachgruppe Geschichte damit eingehend befasst und arbeitet an einer fachlich fundierten, gleichwohl allgemeinverständlichen Stellungnahme. Das braucht länger als vermutet, aber wir hoffen, sie nach dem Jahreswechsel veröffentlichen zu können.

101. Niedersachsentag in Wildeshausen Partner für *Worldcafé* gesucht!

Anlässlich des Jubiläums der 750-jährigen Verleihung des Bremer Stadtrechts hat die Stadt Wildeshausen den NHB eingeladen, den 101. Niedersachsentag am 22. und 23. Mai 2020 in Wildeshausen zu begehen.



Thema *Junge Heimat*

Viele Heimatvereine auf dem Lande stehen vor dem Problem des Generationenwechsels, alt gewordene Vorstände suchen händeringend Nachfolgerinnen und Nachfolger. Aber es entstehen auch neue Gruppen, Heimat- und Bürgervereine, die sich in und für ihre Dörfer engagieren.

So stellen sich die Fragen,

- Wie schaffen die das?
- Wie und womit können junge Menschen in ländlichen Räumen aktiviert werden?
- Welche Aufgaben hat das (junge) Ehrenamt in den Dörfern und kleinen Städten?
- Wie kann die Zukunft des Ehrenamts, der Generationenwechsel in den Heimat- und Bürgervereinen gestaltet werden?

Am Freitag, 22. Mai, wollen wir die Fragen mit der Öffentlichkeit ganz praktisch in einem *Worldcafé* diskutieren. Dafür möchten wir gelungenen Beispielen von Projekten und Initiativen, von Heimat- und Bürgervereinen von vor allem jungen Menschen die Gelegenheit bieten, sich zu präsentieren und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Wir erhoffen uns dabei einen bunten Strauß neuer Ideen, die Anderen gute Anregungen zum eigenen Tun geben.

Wir suchen daher **Projekte**, die sich in ihren Gemeinden tatkräftig ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen: sozial, kulturell, in der Landschaftspflege oder im Naturschutz. Wir unterstützen die Gruppen gern bei der Gestaltung und Organisation ihrer Präsentation in unserem *Worldcafé*. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

Februar 2020

Seminarkalender 2020



Das Seminarprogramm des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) für 2020 ist fertiggestellt.

Erstmals bietet der NBB eine Bildungsveranstaltung an, die von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung anerkannt worden ist und für die Bildungsurlaub nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) gewährt werden kann. Bei diesem Wochenseminar handelt es sich um die „Qualifizierung von für bühneneigenen Regie nachwuchskräften“ unter der Leitung von Michael Uhl.

Der Seminarkalender 2020 ist als PDF Datei diesem „Theater-Zedel“ beigefügt.

Die Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen ausschließlich über die Theater – und Bühnenleitungen des NBB.

Jahresstatistik 2019

Einen Einblick in die im Jahr 2019 inszenierten und aufgeführten Produktionen der Mitgliedsbühnen/Theater des NBB gewährt die Jahresstatistik 2019.

Darüber hinaus gibt es Vergleichszahlen aus den Vorjahren und eine Auswertung der in 2019 stattgefundenen Seminare.

Auf der Homepage des NBB unter www.buehnenbund.de finden Sie nicht nur diese Statistik, sondern auch alles über die dem NBB abgeschlossenen Bühnen – und Theater.

Veranstaltungskalender Februar

Brake

Niederdeutsche Bühne

„TWE AS BONNY UN CLYDE“

Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Jens A. Rose

Vorstellungen im Februar: 2.,4.,6.,8.,9.,12.,13.,14. und 16.

Beginn: 20.00 Uhr, am 2.,9. und 16. um 15.30 Uhr BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake

Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„KALENNER-DEERNS“

Komödie von Tim Firth und nach dem Film "Kalender Girls" von Nigel Cole Niederdeutsch von Markus Weise

Regie: Rainer Oertelt

Vorstellungen Februar: am 2. um 16.00 Uhr und 19.30 Uhr, am 9. 16.00 Uhr und 19.30 Uhr

Roter Saal, Braunschweiger Schloß, www.nt-bs.de

Vormerken:

Theaterfestival „Neue Niederdeutsche Dramaturgie“ vom 15. - 17. Mai 2020 in Delmenhorst

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„DAT WUNNER VUN SAN MIGUEL“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

Niederdeutsch: Felix Borchert

Regie: Guido Fuchs Vorstellungen im Februar: am 2.

um 15.00 Uhr, am 9., 15. und 19. Beginn: 19.30 Uhr,

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus.

www.buehne-waterkant.de**Cuxhaven**

Niederdeutsche Bühne

„ROODLÜCHT FÖR EEN OLLEN SCHINKEN“

Komödie von Helmut Schmidt

Regie: Marlies Lampe, Letzte Vorstellung am 1. Februar

Beginn: 20.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven

Karten: 04721-35656 www.doeser-speeldeel.de**Delmenhorst**

Niederdeutsches Theater

„KEEN UTKAMEN MIT`T INKAMEN“

Komödie von Fritz Wempner

Regie: Christoph Jacobi, Vorstellungen im Februar:

7., 8., 9., 28. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 9. um 15.30

Uhr, Kleines Haus, Max-Planck-Straße. www.ntd-del.de**Emden**

Niederdeutsches Theater

"DE GEIST UT DE LAMP"

Komödie von Andreas Keßner, Niederdeutsch von

Gerd Meier Regie: Diana Groenewold, Vorstellungen

im Februar: 28. und 29. Beginn: 20.00 Uhr Lüttje Huus,

Brückstraße 62. www.friesenbuehne.de**Haselünne**

Kolping Theater

„UP DÜVELS SCHUVKOAR“

Komödie von Karl Bunje Regie: Willi Jansen

Vorstellungen im Februar: 7. Theater Lingen Beginn:

20.00 Uhr, 14. 20.00 Uhr und 16. 15.00 Uhr im Heimat-

haus Teglingen www.kolping-theater-haselünne.de**Neuenburg**

Niederdeutsches Theater

„DE HÖLL TÖÖVT NICH“

Thriller von Michael Cooney, Deutsch von Saskia

Wesnigk Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie: René Schack Zusatzvorstellung am 2. Februar,

16.00 Uhr „Vereenshuus“ Neuenburg

Karten: 0452-918073. www.ndt-neeberg.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„HEIN GODENWIND“

von Hans Balzer, Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und

Peter Nissen Regie: Anja Panse

Letzte Vorstellung am 9. Februar. Beginn: 18.30 Uhr, Kleines

Haus des Oldenburgischen Staatstheaters

„DE RUUM-MATEN/ THE ROOMMMATE

von Jen Silverman, Niederdeutsch von H. Cyriacks und

P. Nissen Regie: Dorothee Hollender

Vorstellungen im Februar: 2., 16. und 23. Beginn: 18.30 Uhr,

am 23. um 15.00 Uhr Kleines Haus des Oldenburgischen

Staatstheaters Karten: 0441-2225111

www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„NACH PARIS“

Hochdeutsche Komödie von Samuel Benchettri, Deutsch von

Annette und Paul Bäcker Regie: Bernd Schröter

Vorstellungen im Februar: 2. und 9. um 16.00 Uhr, 6. und 8.

um 20.00 Uhr Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-

Scharmbeck Karten: 04791-959296. www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„CHAMPAGNER TO`N FRÖHSTÖCK“

Komödie von Michael Wempner Regie: Anke Hempel

Vorstellungen im Februar: 2., 7., 9., 11., 14., 16., 21. und 23. Be-

ginn: 20.00 Uhr, am 2. und 16. um 15.30 Uhr

Tivoli, Windallee 21, Varel Karten: 04451/84138

www.ndb-varel.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„SLUDERKRAM IN`T TRAPPENHUUS“

Komödie von Jens Exler Regie: Christain Behrends

Vorstellungen im Februar: 22., 27. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr KGS Forum Wiesmoor, Schulstraße

www.ndb-wiesmoor.de**Wilhelmshaven**

Theater am Meer

„DE KREDIT“

Komödie von Jordi Galceran, Niederdeutsch von Arnold

Preuß, Regie und Bühne: Arnold Preuß

Vorstellungen im Februar: 1., 2., 8., 9., 12., 15., 16., 21., 22. und

23. Beginn: 20.00 Uhr, am 2., 9., 16. und 23. auch um 15.30

Uhr Theater am Meer, Kieler Straße 63

www.theater-ammeer.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

März 2020

Oldenburg

Das im Seminarkalender angekündigte **Seminar Nr. 4** „Improvisation“ am 13. Juni 2020 mit Simon Ahlborn wird nicht wie angekündigt in Braunschweig, sondern in Osterholz-Scharmbeck stattfinden.

Willy-Beutz-Schauspielpreis

Die Vergabe des Willy-Beutz-Schauspielpreises wird im Rahmen einer Bühnenleitungentagung am 9. Mai 2020 in Wilhelmshaven stattfinden.

Beworben haben sich das Niederdeutsche Theater Aurich (As in't Himmel), das Niederdeutsche Theater Delmenhorst (Tiet to leven), die AHB Oldenburg (Honnig in'n Kopp), die Niederdeutsche Bühne Varel (Moorkatenoper), das Theater in Osterholz-Scharmbeck (Charlies Weg), das Niederdeutsche Theater Emden (Wat is mit Lisa), das Niederdeutsche Theater Neuenburg (De Höll tööv't nich) und die Niederdeutsche Bühne Brake (Afschoben).

Alle weiteren Informationen über den Preis sind auf der Homepage des Niederdeutschen Bühnenbundes unter <https://buehnenbund.de/willy/> zu finden.

Veranstaltungskalender März

Aurich

Niederdeutsches Theater

„DE WELL“

Schauspiel von Reinhold Tritt - Regie: Johann Mühlbrock. Vorstellungen im März: 14., 17., 20., 22., 25., 27. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 22. um 16.00 Uhr Haxtumer Speicher Aurich. www.ndb-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„AFSCHOBEN“ (Keen Platz für Idioten)

Volksstück von Felix Mitterer, Niederdeutsch von Heide Tietjen Regie: Philip Lüsebrink. Vorstellungen im März: 13., 15., 17., 19., 20., 22., 24., 26., 28. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 13. um 19.00 Uhr, am 15., 22. und 29. um 15.30 Uhr BBZ-Forum, Gert-Köster-Str. 4 26919 Brake Karten: 04401-8295042 www.ndb-brake.de

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne

„DAT WUNNER VUN SAN MIGUEL“

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

Niederdeutsch: Felix Borchert

Regie: Guido Fuchs Vorstellungen im März: 5., 7., 8., 21. und

29. Beginn: 19.30 Uhr, am 8. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus.

www.buehne-waterkant.de



„DAT WUNNER VUN SAN MIGUEL“

Foto: Olaf Adebahr

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„DREE HERRN“

Komödie von Eric Ericso, Niederdeutsch von Renate Wedemeyer, Regie: Volker Kästner

Vorstellungen im März: 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28. und 29.

Beginn: 20.00 Uhr, am 29. um 16.00 Uhr,

Stadttheater Cuxhaven Karten: 04721-35656

www.doenser-speeldeel.de

Emden

Niederdeutsches Theater

"DE GEIST UT DE LAMP"

Komödie von Andreas Keßner, Niederdeutsch von Gerd Meier Regie: Diana Groenewold,

Vorstellungen im März: 1., 5., 6., 7., 8., 12., 13., 14., 15., 19.,

20., 21. und 22. Beginn: 20.00 Uhr Lüttje Huus,

Brückstraße 62. www.friesenbuehne.de

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„KEEN UTKAMEN MIT`T INKAMEN“

Komödie von Fritz Wempner

Regie: Christoph Jacobi, letzte Vorstellung am 1. März
Beginn: 15.30 Uhr, Kleines Haus, Max-Planck-Straße.**„ALLENS FÖR MAMA“**

Komödie von Stefan Vögel

Niederdeutsch: Meike Meiners Regie: Nina Arena
Vorstellungen im März: 21., 26., 27., 28. und 29. Beginn:
20.00 Uhr, am 29. um 15.30 Uhr, Kleines Haus,
Max-Planck-Straße www.ntd-del.de**Neuenburg**

Niederdeutsches Theater

„UN BAVEN WAHNEN ENGEL“Lustspiel von Jens Exler Regie: Rainer Behrends
Vorstellungen im März: 13., 15., 17., 19., 20., 22., 25., 27.,
28., 29. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 15. und 29. um
16.00 Uhr „Vereenshuus“ Neuenburg
Karten: 0452-918073. www.ndt-neeberg.de**Norden**

Niederdeutsche Bühne

„KUDELUMUDEL UM DINNER FOR ONE“von Teelke Budde und Hans Hermann Reusch
plattdeutsch von Adolf Sanders
nach der Komödie von Jan-Ferdinand Haas "Die Wahr-
heit über Dinner for One" Regie: Teelke Budde
Vorstellungen im März: 14., 15., 20., 21., 22. und 28.
Beginn: 19.30 Uhr, am 15. und 22. um 17.00 Uhr
Theater Norden. www.ndb-norden.de**Oldenburg**

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„DE RUUM-MATEN/ THE ROOMMATE“von Jen Silverman, Niederdeutsch von H. Cyriacks und
P. Nissen Regie: Dorothee Hollender
Vorstellungen im März: 8. und 22. Beginn: 18.30 Uhr,
Kleines Haus des Oldenburgischen Staatstheaters**„WAT BÜN IK DENN NU?“**Platt`n`Studio 8+, Vorstellungen am 14. März 15.00 Uhr
und am 15. März um 17.30 Uhr Exerzierhalle am Pfer-
demarkt
Karten: 0441-2225111 www.ahb-oldenburg.de**Osterholz-Scharmbeck**

Theater in OHZ

„DREE MANN AN DE KÜST“nach der Komödie "Drei Männer im Schnee" von Erich Käst-
ner, bearbeitet von Charles Lewinsky Niederdeutsch von Rolf
Petersen und Günter Harte Regie: Martin Kammer
Vorstellungen im März: 7., 8., 13., 14., 15., 17., 18., 20., 22., 24.,
26., 27. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 8., 15., 22. und 29. um
16.00 Uhr, Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharm-
beck Karten: 04791-959296. www.theater-in-ohz.de**Varel**

Niederdeutsche Bühne

„Leevde, Lust un Lockenwickler“ *Dien Frisör weet allens*Komödie mit Musik von Martina Flügge, Niederdeutsch von
Mattes Wiese, Regie: Markus Weise. Vorstellungen im März:
13., 15., 20., 22., 24., 27. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um
15.30 Uhr, am 29. auch 15.30 Uhr Tivoli, Windallee 21, Varel
Karten: 04451/84138 www.ndb-varel.de**Wiesmoor**

Niederdeutsche Bühne

„SLUDERKRAM IN`T TRAPPENHUUS“Komödie von Jens Exler Regie: Christain Behrends
Vorstellungen im März: 5., 7., 8., 12., 14., 15., 18., 19., 20. und 21.
Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um 15.00 Uhr
KGS Forum Wiesmoor, Schulstraße www.ndb-wiesmoor.de

„SLUDERKRAM IN`T TRAPPENHUUS“

Foto: NDB Wiesmoor

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„HONNIG IN`N KOPP“Theaterstück von Florian Battermann (basierend auf den
Film von Hilly Martinek und Til Schweiger)
Niederdeutsch von Frank Grupe Regie und Bühne: Elke
Münch. Vorstellungen im März: 14., 15., 20., 22., 28. und 29.
Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um 15.30 Uhr, am 22. und 29. auch
15.30 Uhr. Theater am Meer, Kieler Straße 63
www.theater-am-meer.de

**2. Festival für Neue Niederdeutsche
Dramaturgie vom 15. -17. Mai 2020 in
Delmenhorst**

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

April 2020

Oldenburg

Liebe Leser*Innen des „Theater-Zedel“,
die aktuell weitgehend übereinstimmend von Bund, Ländern und Kommunen getroffenen Maßnahmen haben das Ziel der Eindämmung der Coronavirus-Infektionen. Sie betreffen auch die Bühnen und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB), an denen der Vorstellungs- und Probenbetrieb zum Stillstand gekommen ist.

Da der monatliche erscheinende „Theater-Zedel“ des NBB auf die Aktivitäten der Mitgliedsbühnen - und Theater angewiesen ist, gibt es zurzeit keine Meldungen bzw. Informationen, über die zu berichten wäre.

Die nächste Ausgabe des „Theater-Zedel“ wird dann, vorausgesetzt dass sich die allgemeine Lage entspannt, Ende April 2020 erscheinen.

Über die Homepage des NBB (www.buehnenbund.de) können Sie sich über die weitergehenden Entwicklungen im NBB informieren.

Ein Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren soll Sie etwas entschädigen. (Anlage- April 2000)

Kommen Sie alle gut durch die Zeit und bleiben Sie gesund.
Das wünscht Ihnen von Herzen,
Herwig Dust

Impressum: „De Theater-Zedel“ ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Haarenufer 45a 26122 Oldenburg Tel.: 0441-4851336 eMail buehnenbund@t-online.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

Mai 2020

Oldenburg

Liebe Leser*Innen des „Theater-Zedel“,

wie im Theater-Zedel „April 2020“ angekündigt, hat sich die allgemeine Situation nicht verändert. Der Spielbetrieb der Mitglieds Bühnen und Theater des NBB bleibt weiterhin eingestellt. Geplante Produktionen wurden entweder ganz gestrichen oder auf die nächste Spielzeit verlegt.

Auch die vom NBB geplanten Veranstaltungen wurden abgesagt, bzw. in das Jahr 2021 verlegt.

Dazu gehören:

Das 2. Festival für „Neue Niederdeutsche Dramaturgie“ vom 15.-17. Mai 2020 in Delmenhorst.

Die für den 9. Mai 2020 geplante Bühnenleitungentagung mit der Vergabe des Willy-Beutz-Schauspielpreises in Wilhelmshaven.

Das für den Zeitraum 3.-5. Juli 2020 geplante Jugendtheater-Festival in Emden.

Über die Durchführung des Seminars Nr. 3 vom 11.-16. Mai in Stapelfeld ist noch keine Entscheidung gefallen. Hier sind wir von den behördlichen Verfügungen und Vorgaben abhängig. Der NBB steht deswegen in Kontakt mit der katholischen Akademie Stapelfeld. Entscheidungen werden umgehend bekanntgegeben.

Die nächste Ausgabe des „Theater-Zedel“ wird Ende Mai 2020 erscheinen.

Über die Homepage des NBB (www.buehnenbund.de) können Sie sich über die weitergehenden Entwicklungen im NBB informieren.

Ein Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren soll Sie etwas entschädigen. (Anlage- Mai 2000)

Kommen Sie alle gut durch die Zeit und bleiben Sie gesund.

Das wünscht Ihnen von Herzen,

Herwig Dust

Wolfgang Lindow 1932 - 2020

Am 30. März ist Wolfgang Lindow im Alter von 87 Jahren gestorben.

Wolfgang Lindow übernahm 1974 die Geschäftsführung des gerade gegründeten Instituts für niederdeutsche Sprache – gemeinsam mit Claus Schuppenhauer. Mehr als zwanzig Jahre lang prägte er bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst 1997 das Erscheinungsbild und die Arbeitsweise des INS entscheidend mit.

In den Anfangsjahren des INS galt es, Plattdeutsch als Sprache zugänglicher zu machen. Hierher gehört sein bis heute populäres „Plattdeutsch-Hochdeutsches Wörterbuch“ sowie die Mitarbeit an der „Niederdeutschen Grammatik“. Wolfgang Lindow Bestreben galt aber auch immer dem plattdeutschen Kulturbetrieb; so war seine Loseblattsammlung „Niederdeutsches Spiel“ darauf ausgerichtet, den Überblick über die plattdeutsche Theaterliteratur zu erleichtern. Für eine solche Ausrichtung waren für ihn belastbare Daten zum aktuellen Stand des Niederdeutschen unverzichtbar – bereits 1967 hatte er seine mit Klaus Kamp durchgeführte Erhebung „Das Plattdeutsche in Schleswig-Holstein“ veröffentlicht. Die große INS-Umfrage aus dem Jahr 1984 fügt sich nahtlos in dieses Bild.

Wolfgang Lindow war ein Vermittler, ein Netzwerker und ein Allrounder. Er war mit der Wissenschaft vertraut und suchte die Verbindung mit zahlreichen Kulturorganisationen und Heimatvereinen. Diese Nähe zu den Menschen begründete seine Beliebtheit. Nicht zuletzt aufgrund seiner persönlichen Geschichte behielten direkte Beziehungen zu Menschen und Einrichtungen in der DDR für ihn einen hohen Stellenwert, angefangen mit ersten Kontakten 1955 zu den Universitäten Rostock und Greifswald, fortgeführt in oft schwierigen Beziehungen zum Folklorenzentrum für die drei Nordbezirke der DDR.

In seinem Ruhestand beteiligte sich Wolfgang Lindow nur noch selten an den öffentlichen oder wissenschaftlichen Diskursen zum Plattdeutschen. Eine Ausnahme machte er 2004 beim Bernhard-Raupach-Symposium in Rostock. Er konnte für seinen Beitrag auf Arbeiten an der 20 Jahre zuvor von ihm besorgten Herausgabe des Raupach-Traktats „Se linguae saxoniae inferioris neglectu atque contemptu injustu“ zurückgreifen. Als rhetorische Klammer nutzte er einen Ausdruck, der ihm eine Herzensangelegenheit war: Erweist dem Plattdeutschen Eure Gunst: Favete linguae.

RG INS 2020



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

Juni 2020

Oldenburg

Wie im „Theater-Zedel“ Mai 2020 bereits mitgeteilt, ist der Spielbetreiber der Bühnen und Theater des NBB komplett eingestellt worden.

Wie und wann es an den Bühnen/Theatern weitergeht, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

Hier die nächsten Absagen der vom NBB geplanten Seminare: „Veranstaltungstechnik“ mit Christoph Über, Leiter der Veranstaltungstechnik am Oldenburgischen Staatstheater, am 6. Juni 2020 in Oldenburg. Es wird versucht, einen neuen Termin im Herbst diesen Jahres zu finden. Die bisherigen Anmeldungen werden berücksichtigt. Eine Information erfolgt rechtzeitig.

Das am 13. Juni 2020 in Osterholz-Scharmbeck geplante Seminar mit dem Titel „Improvisation“ mit Simon Ahlborn, Schauspieler aus Wilhelmshaven, ist ebenfalls aus den bekannten Gründen abgesagt. Eine Neuauflage ist für 2021 geplant.

Das im Semiarkalender angekündigte Seminar Nr. 6 „Sprach – und Sprechtraining“ mit Alexander Rolfes, Diplomtheologe und Sprechwissenschaftler in der kath. Akademie Stapelfeld vom 10.-11. Oktober 2020 findet, soweit sich keine neuen Erkenntnisse ergeben, statt. Auch das Maskenseminar mit Silvia Schlottag, Chefmaskenbildnerin am Oldenburgischen Staatstheater ist weiterhin im Programm. Der geplante Termin im November / Dezember 2020 wird rechtzeitig mitgeteilt.

Hier eine Mitteilung der Niederdeutschen Bühne „Waterkant“ Bremerhaven

Moin Moin,

Im Oktober diesen Jahres wollten wir mit euch allen das 100jährige Bestehen der Niederdeutschen Bühne Waterkant Bremerhaven e.V. feiern.

Nun hat uns die Pandemie einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht.

In Absprache mit dem Intendanten des Stadttheaters Bremerhaven, Herrn Mokrusch, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die Feier um ein Jahr zu verschieben.

Hier einige interessante und lesenswerte Adressen von Einrichtungen und Institutionen, die sich mit dem Niederdeutschen befassen. (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Plattdeutsches-Hochdeutsches Wörterbuch für Ostfriesland. <https://www.platt-wb.de>

PLATTNET: Das Neueste aus dem Bereich des Niederdeutschen. <http://nachrichten.plattnet.de>

Radiosender mit Plattdeutsch:
<https://www.radio.de/language/low-german>

Plattdeutsche Nachrichten auf Radio Bremen:
https://m.radiobremen.de/bremeneins/serien/plattdeutsche_nachrichten/index.html

Niederdeutsch Sekretariat in Hamburg
Bundesrat für Nedderdüütsch
<https://www.niederdeutschsekretariat.de>

Niederdeutscher Bühnenbund Schleswig-Holstein
<https://www.buehnenbund.com>

Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen
<https://buehnenbund.de>

Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen
<http://www.ins-bremen.de>

Länderzentrum für Niederdeutsch in Bremen
<https://www.laenderzentrum-für-niederdeutsch.de>

De Spieker
<http://www.de-spieker.de>

Niedersächsischer Heimatbund
<http://www.niedersaechsischer-heimatbund.de>

Plattdeutsch in de Kark
<http://www.plattduetsch-in-de-kark.de>

Web-Wegweiser für Plattdeutsch
www.plattnet.de

Computer/Wissenschaft/Gegenwart

www.plattpartu.de

Plattdeutsches Zentrum Leck

www.plattdeutsches-zentrum.de

Zentrum für Niederdeutsch in Ratzeburg

www.zfn-ratzburg.de

Platt is cool

<https://www.platt-is-cool.de>

Plattsounds

<https://www.plattsounds.de>

Corona-Sonderprogramm für gemeinnützige Kultureinrichtungen und Kulturvereine

Um den Bestand von Kultureinrichtungen in Niedersachsen zu sichern, gewährt das Land Niedersachsen gemeinnützigen Kultureinrichtungen und Kulturvereinen, die in Folge der Covid-19-Pandemie in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage und/oder in Liquiditätsengpässe geraten sind, finanzielle Unterstützungsleistungen (Billigkeitsleistungen).

Antragsberechtigt sind Einrichtungen und Vereine mit Sitz in Niedersachsen, die überwiegend Zwecke der Förderung von Kunst und Kultur verfolgen, ein regelmäßiges Kulturangebot vorhalten und in Folge der Covid-19-Pandemie in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage und/oder in Liquiditätsengpässe geraten sind. Antragsberechtigt sind gemeinnützige rechtsfähige juristische Personen des privaten Rechts (z. B. e.V., gGmbH, Stiftungen), sofern sie nicht wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen tätig sind.

Nicht antragsberechtigt sind Einrichtungen in Trägerschaft des Bundes, des Landes oder der Kommunen sowie Einrichtungen, die vom Land institutionell oder vertraglich gefördert werden.

Für eine Förderung wird vorausgesetzt, dass

- die beantragte Fördersumme eine Bagatellgrenze in Höhe von 1.500 EURO nicht überschreitet,
- die jeweilige Einrichtung vor März 2020 nicht in wirtschaftlichen Schwierigkeiten gewesen sein darf und der Liquiditätsengpass ab März 2020 erfolgt sein muss und
- die Einnahmen der Einrichtung voraussichtlich nicht ausreichen, um unvermeidbare Zahlungsverpflichtungen in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten auszugleichen.

Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn

- es nur um eine allgemeine Unterstützung geht, ohne dass eine erkennbare Notsituation vorliegt,
- mit dem Zuschuss Personalkosten finanziert werden sollen,
- damit Spendenausfälle oder Ausfälle bei weiteren institutionellen Finanzierungsbeiträgen kompensiert werden.

Die Billigkeitsleistung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt, jedoch maximal nur bis zur Höhe der die Notlage auslösenden Zahlungsverpflichtungen. Der beantragte Zuschuss ist aus der Summe der Einnahmen und der Summe der Ausgaben in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten einschließlich der ab März durch die Covid-19-Pandemie entstandenen Zahlungsverpflichtungen abzuleiten. Die Billigkeitsleistung kann nur einmal je Antragstellerin oder Antragsteller gewährt werden.

Ein Antragsstichtag ist nicht vorgesehen. Anträge können bis zum 15.07.2020, vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel, gestellt werden.

Weitere Informationen und Antragstellung bis max. 8.000 Euro bei den jeweiligen Landschaften. (Oldenburgische Landschaft, Ostfriesische Landschaft, Emsländische Landschaft, Stader Landschaftsverband, Braunschweigische Landschaft)

Anträge über 8.000 Euro sind per Post direkt beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (Stichwort: Corona-Sonderprogramm, Referat 32, Leibnizufer 9, 30169 Hannover) zu stellen.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Juni 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2019 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

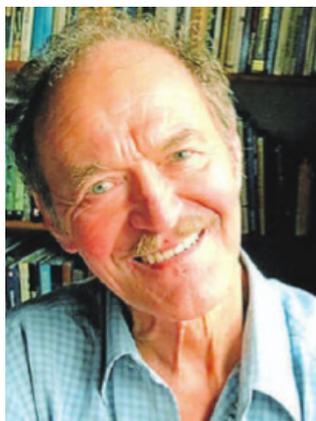
<https://buehnenbund.de/geschichte>

Der NBB Niedersachsen und Bremen hat sich am 8. und 9. Mai 2020 am Aktionstag „Die Vielen“ beteiligt. Aus dem gesendeten Livestream ein kurzer Ausschnitt.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ki5Xj7zT5S8&feature=youtu.be>

NACHRUF

Rudi Plent, ein Leben für die Kunst !



„Ich bleibe nur eine Spielzeit hier im Norden“ sagte der aus Österreich kommende Rudolf (Rudi) Plent 1968 dem damaligen Generalintendanten des Oldenburgischen Staatstheaters, Harry Niemann. Es wurden dann über 50 Jahre für den 1939 am Wolfgangsee (Österreich) geborenen Rudolf Plentner, wie er mit bürgerlichem Namen hieß. Nachdem er zunächst eine Schreinerlehre begonnen und abgeschlossen hatte, besuchte er von 1957-1959 die Schauspielschule in Linz und das Mozarteum in Salzburg. Der Weg in den Norden führte ihn dann von Linz über St. Pölten, Mainz und Frankfurt nach Oldenburg.

Mit Rudi Plent, wie er hier im Norden wunschgemäß gerufen wurde, hat die Norddeutsche Theaterwelt einen überaus sympathischen, liebevollen, kreativen und kenntnisreichen Schauspieler, Regisseur, Autor und Freund verloren.

Nach seiner Verpflichtung am Oldenburgischen Staatstheater, wo er 18 Jahre engagiert war, fand er seine Berufung und sein Betätigungsfeld in der freien Theaterszene.

Trotz seiner österreichischen Herkunft, verbunden mit seinem charismatischen Dialekt, erfreute ihn die Regionalsprache Niederdeutsch zunehmend.

Damit war der Weg frei für unzählige Inszenierungen im Bereich der Niederdeutschen Theater. Allein für die August-Hinrichs-Bühne am Oldenburgischen Staatstheater inszenierte er zwischen 1973 und 2006 über dreißig Mal.

Der Weg führte ihn zu den Bühnen und Theatern der Niederdeutschen Bühnenbünde Niedersachsen/Bremen und Schleswig-Holstein. Er übernahm unzählige Inszenierungen, leitete Seminare und Weiterbildungsmaßnahmen. Die Bereiche Schauspielausbildung, Phonetik, Regie und Körpersprache lagen ihm besonders am Herzen.

Viele seiner erfolgreichen Inszenierungen wurden preisgekrönt oder für das Fernsehen aufgezeichnet. Sechs seiner Inszenierungen erhielten den Willy-Beutz-Schauspielpreis zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels, der alle zwei Jahre vom Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen/Bremen vergeben wird.

Seine beeindruckende Bilanz von über 250 Inszenierungen sind ein Beleg für seine immer wieder kehrende Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Viele Schauspieler*innen verdanken ihren Karrierebeginn oder den Zugang zum Theater der sehr menschlichen und psychologischen Arbeits- und Herangehensweise von Rudi Plent. Begeisterung vermitteln, individuelle Fähigkeiten erkennen und fördern, gehörten zu seinen besonderen Fähigkeiten.

Seine große Leidenschaft galt auch dem Freilichttheater. Er war an vielen Orten nicht nur Regisseur oder Schauspieler, sondern wurde immer wieder mit der künstlerischen Leitung beauftragt. (Bad Bentheim, Meppen, Porta-Westfalica). In Westerstede hat er als Regisseur und künstlerischer Leiter für die Theaterfreilichtgemeinschaft großartige und sehenswerte Inszenierungen in hoch- und niederdeutsch für Kinder und Erwachsene inszeniert.

Mit seiner Frau Christa Plencner geb. Düx, die 2019 einem Krebsleiden erlag, baute er zwischen 1992 und 2012 ein vielbeachtetes und über die Grenzen Westerstedes hinausgehendes Freilichttheater auf.



Bild: NWZ Heiner Otto

Mit einer unbändigen Energie, Leistungsbereitschaft und Leidenschaft arbeitete er gleichzeitig an mehreren Bühnen und Theatern. Immer wieder gepackt vom Virus des Theaters und aus persönlicher Überzeugung, suchte er ständig neue Herausforderungen. Leidenschaftlich und mit einer nicht enden wollenden Theaterbesessenheit spielte und inszenierte sich Rudi Plent durch die norddeutsche Theaterwelt.

Diese Bereitschaft und Willenskraft blieb leider nicht ohne Folgen. Eine Krebserkrankung 2004 forderte ihren Tribut. Doch selbst dieses Hemmnis begegnet er mit Kraft und Energie. Für ihn gab es deshalb nur eine Therapie, weiter auf den Bühnen und in den Theatern seiner Leidenschaft zu folgen.

Seiner letzten großen Herausforderung stellte sich Rudi Plent 2015 in dem Zwei-Personenstück „Der alte König in seinem Exil“, das er zusammen mit Uwe Bergeest (Foto) erfolgreich in der Oldenburger Kulturetage aufführte.



Bild: Jörg Hemmen

Nach dem Tod seiner Ehefrau Christa 2019 verlor Rudi Plent zunehmend seinen Lebensmut und kam in ein Pflegeheim für Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Auch hier unterhielt er seine Mitbewohner*innen auf seine ureigenste und charmante Art und Weise mit Rezitationen und musikalischen Werken am Klavier.

Sein letzter Wunsch, den er während seiner schweren Krankheit geäußert hat, „Frei zu sein wie ein Vogel“, ist am 30. Mai 2020 in Erfüllung gegangen.

Herwig Dust

Willy-Beutz-Schauspielpreis

Zu seiner Schlussbesprechung trifft sich die Jury des Willy-Beutz-Schauspielpreises am Dienstag den 23. Juni 2020 im Institut für Niederdeutsche Sprache im Bremer Schnoor.

Beworben haben sich: das NDT Aurich mit „**As in't Himmel**“, das Niederdeutsche Theater Delmenhorst mit „**Tied to Leven**“, die AHB Oldenburg mit „**Honnig in'n Kopp**“, das Theater in OHZ mit „**Charlies Weg**“, die Niederdeutsche Bühne Varel mit „**De Moorkatenoper**“, das Niederdeutsche Theater Emden mit „**Wat is mit Lisa**“ und das Niederdeutsche Theater Neuenburg mit „**De Höll tööv't nich**“.

Die Bekanntgabe der Preisträger und die damit verbundene Preisverleihung werden noch vor der Sommerpause stattfinden.

Weitere Informationen werden den beteiligten Bühnen und Theatern rechtzeitig mitgeteilt.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Juli 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2019 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

August 2020



Willy-Beutz-Schauspielpreis vergeben

1. Preis

Theater in Osterholz-Scharmbeck (TiO) mit dem Schauspiel
„Charlies Weg“ von Michael McKeever, Deutsch von Frank-Thomas Mende, Niederdeutsch von Werner Mahlendorf,
Regie: Bernd Schröter

Das Foto der Preisverleihung zeigt:

v.l. Petra Frerichs, Jens Wendelken, Carsten Mehrstens, Bernd Schröter, (Regie) Tina Stelljes, Astrid Gries,
(Bühnenleiterin) Karlheinz Fürst, Arnold Preuß (Laudator)

Osterholz-Scharmbeck

Es war eine würdige und dem Anlass entsprechende, feierliche Veranstaltung auf Gut Sandbeck in Osterholz-Scharmbeck, auf der der Willy-Beutz-Schauspielpreis zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels vergeben wurde. Dieser Preis, der insgesamt mit 6.000 Euro dotiert ist, wird alle zwei Jahre durch den Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen (NBB) vergeben. Der Stifter, Willy Beutz, lebte von 1912 bis 1986 als Verlagskaufmann und Mäzen in Wilhelmshaven. Von 1945 bis 1982 leitete er das heutige „Theater am Meer“. Von 1961 bis 1986 war er Präsident, später Ehrenpräsident des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen.

Eine unabhängige Jury (Marianne Römmer Hamburg, Lore Timme-Hänsel Oldenburg, Alexandra Schlenker Verden, Wolfgang Neruda Norderstedt und Arnold Preuß Wilhelmshaven) hat in den zurückliegenden zwei Jahren sieben Inszenierungen begutachtet und bewertet.

Das Niederdeutsche Theater Aurich mit dem Stück „As in't Himmel“, von Kay Pollak, Regie: René Schack, das Niederdeutsche Theater Delmenhorst mit dem Stück „Tiet to leven“ von Michael Wempner, Regie: Ulf Goerges, die AHB Oldenburg mit „Honning in'n Kopp“ von Hilly Martinek und Til Schweiger, Regie: Ayla Yeginer, die Niederdeutsche Bühne Varel mit „De Moorkatenoper“ von Gerhard Loew, Regie: Anke Hempel, die Friesenbühne Emden mit „Wat ist mit Lisa“, von Robert Thomas, Regie: Werner Nörtker und Birgit Frerichs, das Niederdeutsche Theater Neuenburg mit dem Stück „De Höll tööv't nich“ von Michael Cooney, Regie: René Schack, das Theater in Osterholz-Scharmbeck mit „Chalies Weg“ von Michael McKeever, Regie: Bernd Schröter.

Arnold Preuß, Prädident des NBB und Mitglied der Jury, hob in seiner Laudatio die hervorragenden schauspielerischen Leistungen und Inszenierungen der beteiligten Bühnen und Theater hervor. Alle Aufführungen waren preiswürdig und außergewöhnlich.

Er bedanke sich herzlich bei den anwesenden Mitgliedern der teilnehmenden Bühnen und Theatern für ihre Teilnahme an diesem Wettbewerb.

Besonderer Dank galt dem Theater in Osterholz-Scharmbeck (TiO), das die Veranstaltung unter koronabedingten Vorgaben hervorragend vorbereitet und durchgeführt hat.

Die Laudatio ist als Anhang diesem „Theater-Zedel“ beige-fügt



2. Preisträger Niederdeutsches Theater Neuenburg v.l. Alfons Wojakilowski, René Schack, Rolf Renken, Arnold Preuß (Laudator)



3. Preisträger Niederdeutsches Theater Delmenhorst v.l. Tammo Albers, Martina Brünjes, Thorsten Wieting, Dirk Wieting (Bühnenleiter) Ulf Goerges (Regie)

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- August 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2019 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

alle Fotos: Andreas Tietjen OHZ

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

September 2020

Oldenburg

Auf Grund des eingeschränkten Spielbetriebs und der Ferienzeit gibt es den „Theater-Zedel“ September 2020 in Kurzform.

Das „Theater am Meer“ in Wilhelmshaven (siehe Veranstaltungskalender) nimmt im September als erste Bühne/Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) seinen Spielbetrieb, wieder auf. Andere Bühnen/Theater befinden sich noch in der Vorbereitung, bzw. Planungsphase.

Die Berücksichtigungen der behördlichen Vorgaben wie Hygiene, Maskenpflicht und Abstand erfordern von den Spielleiter*Innen Kreativität und Fingerspitzengefühl. Selbstverständlich gilt dieses auch für die mitwirkenden Akteure auf und hinter der Bühne. Das gilt nicht nur für die inhaltlichen Überlegungen der Spielpläne, sondern auch für die Umsetzung der in der Regel sehr komplizierten Abstandsregeln in den Bereichen der Zuschauer. Hinzu kommt der evtl. Mehraufwand an Vorstellungen, der damit eine höhere Belastung der an den Produktionen Beteiligten der Bühnen und Theater zufolge hat.

Das zumeist ehrenamtliche Engagement der Bühnen und Theater ist bewundernswert. Der Wunsch der Amateurensembles, endlich wieder auf die Bühne ihres Theaters zu kommen um ihr Publikum mit niederdeutschem Theater zu unterhalten, ist grenzenlos.

Der Niederdeutsche Bühnenbund ist bemüht, den Bühnen und Theatern bei der Umsetzung ihrer Vorhaben Hilfestellung zu geben.



Us Arbeit ward dör dat Land Neddersassen över n Nieder-sächsischen Heimatbund e.V. fördert.

Veranstaltungskalender

Wilhelmshaven,

Theater am Meer

„Mit dien Oogen“ (Mit deinen Augen)

Komödie von Frank Pinkus

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Elke Münch

Vorstellungen im September 4.,5.,11.,13.,19.,20.,23.,
25. und 27. 20.00 Uhr, 6.,13.,20. und 27. 16.30 Uhr

Lesungen

„Love Letters“

mit Marion Zomerland und Arnold Preuß

Regie: Elke Münch

Septembertermine unter www.theater-am-meer.de

„Theater am Meer“, Kieler Straße 63,

26382 Wilhelmshaven Tel: 04421/777749

Das Theater am Meer weist darauf hin, dass bis auf weiteres coronabedingt beim Besuch des Hauses folgende Regelungen zu beachten sind. Das Sitzplatzangebot ist wegen der Abstandsregelung deutlich reduziert (daher wird das Bilden von Gruppen bis zu 10 Personen empfohlen), die Vorstellungen dauern ohne Pause insgesamt nicht länger als 1 ½ Stunden, das Theater öffnet erst 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Die Besucher müssen mit Alltagsmaske Haus und Saal betreten (im Sitzen können dann die Maske abgenommen werden, um sie nach der Vorstellung wieder aufzusetzen). Es gibt keine Besuchergarderobe und keinen Getränke- und Imbiss-Service im „Kulissensnack“. Die Kartenbestellungen sollen möglichst telefonisch oder per Mail vorgenommen werden. Die persönlichen Daten der Besucher werden für 3 Wochen schriftlich festgehalten.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- September 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2019 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Oldenburg

Seminar Nr. 6 findet statt

Das im Seminarkalender 2020 angekündigte Seminar Nr. 6, „**Sprach – und Sprechtechnik**“ findet wie angekündigt vom 10. – 11. Oktober 2020 in der Katholischen Akademie Stapelfeld (Cloppenburg) statt. In diesem Seminar wird u.a. mit Hilfe des Improvisationstheaters der Umgang mit Texten, Sprache und Bühne vermittelt. Spontanität und Kreativität zur Freude des Publikums.

Schlagfertigkeit und Spontanität schaffen in diesem Seminar eine besondere Atmosphäre. Selbstverständlich auch auf Niederdeutsch.



Die Seminarleitung hat Alexander Rolfes, (Foto) Dozent an der Katholischen Akademie Stapelfeld übernommen. Er ist Diplomtheologe und Sprechwissenschaftler. Selbstverständlich hat die Akademie für dieses Seminar ein Abstands – und Hygienekonzept erarbeitet.

Weitere Anmeldungen nehmen die Bühnen- und Theaterleitungen entgegen.

Seminar Nr. 7 findet nicht statt

Das im Seminarkalender angekündigte Seminar Nr. 7 (Maskenbildnerie für Anfänger*innen) ist abgesagt. Nach Mitteilung des Oldenburgischen Staatstheaters können die Hygiene- und Abstandsregelungen nicht hergestellt werden. Das Seminar soll nach Möglichkeit Ende 2021 erneut angeboten werden.

Veranstaltungskalender

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne Waterkant

MIEN MANN UN SIENE WIEWER

(OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG)

VON DARIO FO/FRANCA RAME

Inszenierung: Roberto Widmer

Vorstellungen im Oktober: 17., 18., 22., 23., 25. und 30.

Beginn: 19.30 Uhr, am 18. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

<https://stadttheaterbremerhaven.de/startseite/>

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„Dree Herrn“

Komödie von Jan Ericson, Niederdeutsch von Renate Wedemeyer. Regie: Volker Kästner

Vorstellungen im Oktober:

8., 9., 10., 14., 15., 16., 17., 21., 22., 23., 24., 25., 28., 29. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 25. um 16.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven. www.doeser-speeldeel.de

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Oktober 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Mit dien Oogen“ (Mit deinen Augen)

Komödie von Frank Pinkus

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Elke Münch

Vorstellungen im Oktober:

Sonntag, 04. Oktober 2020, 16.30 Uhr, Sonntag, 04. Oktober 2020, 20 Uhr, Freitag, 09. Oktober 2020, 20 Uhr, Sonnabend, 10. Oktober 2020, 20 Uhr, Sonntag, 11. Oktober 2020, 16.30 Uhr, Sonntag, 11. Oktober 2020, 20 Uhr, Sonnabend, 17. Oktober 2020, 20 Uhr, Sonntag, 18. Oktober 2020, 16.30 Uhr, Sonntag, 18. Oktober 2020, 20 Uhr, Freitag, 23. Oktober 2020, 20 Uhr, Sonnabend, 24. Oktober 2020, 20 Uhr, Sonntag, 25. Oktober 2020, 16.30 Uhr, Sonntag, 25. Oktober 2020, 20 Uhr,

„Theater am Meer“, Kieler Straße 63,
26382 Wilhelmshaven Tel: 04421/777749

www.theater-am-meer.de

Die NORDWEST-Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 21. September 2020

Das sind die Corona-Regeln für Theater

KULTUR - Auch wenn sich der Vorhang langsam wieder öffnet, sieht es hinter den Kulissen schlecht aus

Die wollen nur spielen – und dürfen es nicht.

Über die desolante Situation der Oldenburger Theaterlandschaft wurde in den vergangenen Monaten oft diskutiert. Mit dem Ergebnis: Kein Mensch weiß, wie es weitergeht. Während einige Institutionen ihr Schicksal selbst anpacken und an Alternativformaten basteln, sind anderen – aus Personal-, Platz- oder Geldnöten die Hände gebunden. Wenig erbaulich aber sehr klar hat Dr. Holger Petermann als Leiter des Oldenburger Gesundheitsamts im letzten Kulturausschuss den Ist-Stand umrissen.

Wer bestimmt, was im Theater erlaubt ist ?

Bundesweit orientieren sich Gesundheitsämter an den Empfehlungen einer Hamburger Unfallversicherung, die für Veranstaltungsorte erstellt wurden. Für die Niedersächsischen Theater gilt außerdem die Niedersächsische Verordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Letzteres sind unumstößliche Gesetze.

Was ist im Theater erlaubt und was nicht ?

Wie bei allen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen sind maximal 500 Besucher, sitzend, erlaubt. Ebenfalls wie überall gilt der Mindestabstand von anderthalb Metern – im Zuschauerbereich müssen also Plätze frei bleiben. Bis zum Sitzplatz muss das Publikum eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Auf der Bühne selbst gelten noch mal verschärfte Regeln – beziehungsweise Empfehlungen der Hamburger Versicherung: Dort heißt es „bei exzessivem Sprechen“, singen und „intensiven Bewegungen oder Vorstellungen“ soll ein Abstand von sechs Metern zwischen den Darstellenden gewahrt werden. Ist das, zum Beispiel platztechnisch, nicht möglich, soll eine Maske getragen werden.

Im Ballett sind 36 Quadratmeter pro Person empfohlen.

Außerdem soll zehn Mal die Stunde gelüftet werden – nicht über Fenster, sondern per Absaugsysteme.

Wie sieht es bei Konzerten aus ?

Speziell wenn Blasinstrumente gespielt werden, sollen nach vorne, zum Publikum oder dem nächsten Musiker, zwei bis drei Meter Abstand gehalten werden.

Bei Chören soll ein Abstand von sechs Metern nach vorne und von drei Metern zum benachbarten Sänger eingehalten werden.

Ist das machbar für die Veranstalter ?

Diese Maßnahmen umsetzen, können natürlich nur Veranstalter mit entsprechender Raumgröße. Im Staatstheater ist das theoretisch kein Problem, bei anderen, kleinen Häusern, etwa dem Theater Hof 19, wird ein Einhalten nahezu unmöglich – die Bühne ist einfach zu klein. Einpersonenstücke gingen, mehr nicht.

Kann man da keine Ausnahmen machen ?

Mit etlichen Häusern, unter anderem dem Theater Hof 19, war Holger Petermann mehrfach im Gespräch. „Ich sehe die Problematik – aber ich kann da schlecht über meinen Schatten springen“, sagt der Gesundheitsamtsleiter.

„Fangen wir einmal an, Abstriche zu machen, müssen wir es überall tun. Dann kommen morgen die Handballspiel und übermorgen Vereine“, begründet er seine Konsequenz. Es sei nun mal Aufgabe des öffentlichen Gesundheitsamtes, Regeln einzuhalten, betont er.

Warum gelten hier Regeln aus Hamburg ?

Die Empfehlungen der Hamburger Unfallversicherung beruhen auf vielen wissenschaftlichen Studien, beteuert Holger Petermann. Sie machen im Sinne der Pandemie-Eindämmung Sinn. In Oldenburg hat man sich im Gesundheitsamt auch selbst eingehend mit Auswirkungen der Aerosole, den winzig kleinen Tröpfchen, die das Virus übertragen, beschäftigt.

Was sagen die Theaterbetreiber dazu ?

Zur Realität gehört: Nicht nur im eigenen Haus, in allen Oldenburger Theatern, könne die überwiegende Anzahl der Stücke nicht gespielt werden, sagt Laboratorium-Leiter Pavel Möller-Lück. Er kritisiert die Hilfen aus Hannover, für die Kurzarbeit das scheinbar nahe liegendste Instrument sei. „Aber wie soll das möglich sein, ohne Personal neue, Corona-gerechte Konzepte zu entwickeln?“

Vom Finden neuer Wege spricht Staatstheater-Intendant Christian Firmbach, man sei dabei, „Inseln zu bilden“: durch permanente Tests sicherzustellen, dass Ensembles proben und spielen dürfen, ohne „auf einer Zehn-Meter-Bühne mit sechs Metern Abstand spielen zu müssen“.

Nach den Alternativformaten der letzten Wochen sei man dabei, die Zukunft anders zu gestalten. „Spätestens ab der nächsten Spielzeit müssen wir wieder Normalität produzieren, sonst sind wir nicht mehr reizvoll. Wenn wir weiterhin nur kleine Brötchen backen, schafft das Theater sich selbst ab.“

Lea Bernsmann NWZ

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

November 2020



Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V. sucht Stücke von Autor*innen für den Konrad-Hansen-Preis 2021. Bis zum 15. März 2021 können plattdeutsche Theatertexte eingereicht werden.

Den mit 1000 Euro dotierten 1. Preis und mit 500 Euro dotierten 2. Preis für abendfüllende Stücke vergibt eine fachkundige Jury aus Theaterschaffenden, Verlegern und Wissenschaftlern der niederdeutschen Sprache. Sofern Jugendstücke eingereicht werden, die die Jury überzeugen, ist die Vergabe eines „Sonderpreises Jugendstück“ möglich. Dieser ist mit 500 € dotiert. Es gibt keine Genre-Begrenzungen: Vom Kabaretttext über Komödie und Drama bis hin zum Musical ist der Autorenwettbewerb für alle Formen des Theaters geöffnet. Die Texte müssen in niederdeutscher Sprache verfasst sein.

Einzureichen sind bis 15. März 2021 das Werk/Manuskript im pdf-Format (ohne Autorennamen!) und die Kurzvita der Autorin/des Autors als pdf-Datei und per E-Mail an:

NBB SH e.V., Svenja Ganschow, Mail: ganschow@buehnenbund.com, Tel: 0461 – 67575540.

Im Juni 2021 wird die Entscheidung der Jury im Rahmen der Niederdeutschen Theatertage im Freilichtmuseum Molfsee offiziell bekannt gegeben; der Konrad-Hansen-Preis wird dann bereits zum vierten Mal vergeben. Nähere Infos und die vollständige Ausschreibung des Konrad-Hansen-Preises sind zu finden auf der Homepage des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig- Holstein e.V.:

<https://www.buehnenbund.com/konrad-hansen-preis.html>

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

Keine Vorstellungen in 2020

Brake

Niederdeutsche Bühne

Keine Vorstellungen in 2020

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

Keine Vorstellungen in 2020

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne Waterkant

MIEN MANN UN SIENE WIEWER (OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG)

VON DARIO FO/FRANCA RAME

Inszenierung: Roberto Widmer

Vorstellungen im November: 8.,12.,13.,18.,19.,25.,27. und 28. Beginn: 19.30 Uhr, am 8. um 15.00 Uhr

Stadtheater Bremerhaven Kleines Haus

<https://stadtheaterbremerhaven.de/startseite/>



„Mien Mann un siene Wiewer“

Foto: NDB Bremerhaven

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne
Keine Vorstellungen im November/Dezember

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
Zur Zeit keine Vorstellungen

Emden

Niederdeutsches Theater
Keine Vorstellungen in 2020

Haselünne

Kolping Theater
Keine Vorstellungen in 2020

Neuenburg

Niederdeutsches Theater
Zur Zeit keine Vorstellungen

Norden

Niederdeutsche Bühne
Keine Vorstellungen in 2020

Nordenham

Niederdeutsche Bühne
Keine Vorstellungen in 2020

Oldenburg

August-Hinrichs-Bühne
Spielbetrieb ab 6. Dezember 2020

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ
Keine Vorstellungen in 2020

Varel

Niederdeutsche Bühne
„Alleen in de Sauna“
Komödiantischer Monolog von Frank Pinkus
Niederdeutsch von Horst Seegebarth
Vorstellungen: 30. Oktober,
November: 6., 8., 13., 15. und 20. Beginn: 20.00 Uhr,
am 15. um 15.30 Uhr
Tivoli Varel, Windallee 21
www.niederdeutsche-buehne-varel.de

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne
Keine Vorstellungen in 2020

Wilhelmshaven

Theater am Meer
„Noog is nich noog“
Komödie von Nick Walsh
Niederdeutsch von Gerd Meier
Regie und Bühne: Arnold Preuß
Vorstellungen im November:
7., 8., 13., 15., 21., 22., 28. und 29. Beginn: 20.00 Uhr,
am 8., 15., 22. und 29. auch 16.30 Uhr

„Love Letters“

eine szenische Lesung von Albert Ramsdell Gurney,
hochdeutsch von Inge Greifenhagen und Daniel
Karasek. Regie und Bühne: Elke Münch
Vorstellungen im November 19. und 20.
Beginn: 20.0 Uhr „Theater am Meer“, Kieler Straße
63, Tel: 04421/777749 www.theater-am-meer.de

Platt-Klenner 2021 kann bestellt warrn

Ok för 2021 schall dat "Wöör mit Wutteln" geven. Noch is de Klenner nich trecht - man de Bestellungen köönt nu al an dat INS schickt warrn. Nich vergeten: Naam un Anschrift. Un: wovele Klenner schüllt wi inpacken?
Un dat schickt Se an: klenner@ins-bremen.de

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- November 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

Dezember 2020

PETITIONSAUFRUF

MUTHEA vertritt das Publikum in Deutschlands Konzerthäusern und Theatern. Und weil diese Orte nicht nur humanrelevant sind, sondern auch erwiesenermaßen sichere Orte, ruft MUTHEA zu einer Petition auf: Die Ministerpräsidentenkonferenz muss die Öffnung der Theater und Konzerthäuser schnell wieder ermöglichen.

in der Krise zeigt sich der wahre Charakter – das gilt für Menschen ebenso wie für ein ganzes Land. Deutschland, die viel beschworene Kulturnation, müsste sich gerade jetzt als solche beweisen! Doch der neuerliche Lockdown setzt ein falsches Signal: Das Land der Dichter und Denker hält Kultur für einen gesundheitlichen Risikofaktor und ein verzichtbares Freizeitvergnügen. Wer sich aber das Geschehen der letzten Monate ansieht, stellt fest: Kulturveranstalter und -institutionen haben seit Monaten enorme Anstrengungen unternommen und finanzielle Opfer gebracht, um alle Pandemie-eindämmenden Maßnahmen umzusetzen und ihrem Publikum jederzeit ein sicheres Gefühl zu vermitteln. Sie verfügen erwiesenermaßen über disziplinierte Besucherinnen und Besucher, ausgeklügelte Abstands-, Hygiene- und Lüftungs-Konzepte, den nötigen Raum sowie die Kompetenz, Menschenmengen aneinander vorbei zu steuern. Nirgendwo konnte durch den Besuch eines Kulturbetriebes eine Corona-Infektion nachgewiesen werden. Ein harter Winter voller Einschränkungen steht bevor. Unsere Gesellschaft braucht nun ebenso dringend wie Lebensmittel Futter fürs Hirn und Nahrung für die Seele. Das ist weder Luxus noch Freizeitspaß, sondern schlichtweg eine Notwendigkeit – auch um die besonderen Umstände dieser Zeit besser ertragen zu können. Es ist an der Zeit, dass nicht nur die Kulturschaffenden (z.B. der Deutsche Bühnenverein, der Deutsche Museumsbund oder die freie Kulturszene mit Kampagnen wie #ohneunswirdstill oder #alarmstuferot, die Niederdeutschen Bühnenbünde und die Amateurtheaterverbände) auf ihre prekäre Situation aufmerksam machen.

Wir sind das Publikum! Eine blühende Kulturlandschaft auch nach der Pandemie ist unser Anliegen.

Wir zeigen uns solidarisch mit Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden – sie arbeiten für uns! Wir sind ihre begeisterten Fans, die Staunenden, Verzauberten, Mitdenkenden und Angeregten, wir sind die Applaudierenden, die Abonentinnen und Abonnenten. Ein großer Reichtum unseres gesellschaftlichen Lebens, der alle anderen Wirtschaftszweige – Hotellerie, Gastgewerbe und Touristik, Bildungssektor und urbanes Leben – befördert, steht auf dem Spiel.

Das geht uns alle an. Deutschland ist eine von aller Welt beneidete Kulturnation und soll es auch bleiben!

MUTHEA, die Bundesvereinigung der deutschen Musik- & Theaterfördergesellschaften, die in ihren Mitgliedsvereinen über 40.000 Einzelmitglieder zählt, bittet jede einzelne Kulturfreundin und jeden einzelnen Kulturfreund, diese Petition zu zeichnen:

<http://chng.it/9dyXjwTg6v> Text: Katrin Lorbeer MUTHEA

OHNE KUNST & KULTUR WIRD'S STILL

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Dezember 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Der NBB wünscht den Leserinnen und Lesern des „Theater-Zedel“ eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit. Bleiben Sie gesund und denken Sie an AHA.

Gesche Gloystein zieht es ins Emsland

Gesche Gloystein ist in Brake an der Weser aufgewachsen und jetzt hat es sie an die Ems gezogen! Sie wird dort die Fachstelle für Plattdeutsch bei der Emsländischen Landschaft für das Emsland und die Grafschaft Bentheim besetzen.

Gesche Gloystein ist 33 Jahre jung und arbeitete zuletzt beim Kulturzentrum Seefelder Mühle als Geschäftsführerin. Das kleine, aber wirkungsvolle soziokulturelle Zentrum inmitten der Wesermarsch macht engagierte Kulturarbeit auf dem Land. Und genau dort fühlt sich Gesche auch zuhause. „Ik mag dat Landleven, dat is allens en beten sinniger as in de grote Stadt. Ik hebb een Peerd, dormit bün ik in mien Freetied togang. Ik hebb ok anfungen een Goorn för Grööntüüch antoleggen un will hopen, dat ik dat ins Emsland ok woller maken kann.“ sagt sie. Ihre Plattdeutschkenntnisse hat sie über die Uni und durch den Austausch mit vielen verschiedenen Plattdeutschen erworben. „Mien Öllern höört to de Generatschoon, de von de ehr Öllern keen Platt mehr lehrt kregen hebbt. Dorum kunnen se mi dat ok nicht wiedergeven. Man wenn een in Norddüttschland opwassen deiht, hett een dat jümmers in't Ohr!“.



Ihre ersten Berührungen mit dem Niederdeutschen hatte sie im Rahmen ihrer ersten Stelle im Anschluss ihres Studiums der Kulturwissenschaften in Hildesheim. Als Dramaturgin am Staatstheater in Oldenburg hat sie gemeinsam mit der August-Hinrichs-Bühne das moderne plattdeutsche Theater auf die Bühne gebracht. Für den Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen hat sie durch ihre Seminartätigkeit in Sachen „Dramaturgie“ interessante Einblicke in die Gestaltung des Niederdeutschen Theaters gegeben.

An der Universität in Oldenburg konnte sie dann an Plattdeutsch-Kursen für angehende Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen und Platt lernen.

Gesche Gloystein ist auch als Poetry Slammerin „op Platt“ unterwegs und hat bereits einige ihrer Texte u.a. im Rahmen des „Platt-Satt-Festivals“ vorgestellt!

Auch im Oldenburger Land ist sie seit 2013 als Dramatugin des PLATTart-Festivals der Oldenburgischen Landschaft involviert.

Durch diese Arbeit kennt sie sich gut aus in der plattdeutschen Kultur-Szene und kann auf viele Kontakte zurückgreifen. Auch beim NDR ist sie in der Reihe „Hör mal'n beten to“ gelegentlich zu hören.

Es geht gut weiter für die Niederdeutschförderung im Emsland. Der NBB wünscht ihr auf diesem Weg eine erfolgreiche und „plattdeutsche“ Zukunft.

Textauszüge und Foto: LZN



Vielfältige Welt des Plattdeutschen. Das Institut für niederdeutsche Sprache schaltet Projekthomepage frei.

Das Institut für niederdeutsche Sprache in Bremen hat am 11.11.2020 eine begleitende Homepage zu seinem Leuchtturmprojekt *PLATO* freigeschaltet. „Dies ist ein bedeutender Schritt, um die Vielfalt der niederdeutschen Sprache auch für nachfolgende Generationen zu erhalten“, so Projektleiterin Frauke Placke. „Das Ziel von *PLATO* ist es, die unterschiedlichen Facetten der niederdeutschen Sprache hörbar zu machen.“

PLATO ist als umfassendes Tonarchiv für die Regionalsprache Niederdeutsch angelegt. Es stellt die plattdeutsche Sprache in ihren regionalen Färbungen vor und ergänzt damit die bestehende Bibliothek mit den zugehörigen Sammlungen. Die ausgewählten Tondokumente wie zum Beispiel Kurzgeschichten und Märchen sollen als Ausdruck niederdeutscher Sprachkultur dauerhaft bewahrt werden.

An den Start gegangen ist das Projekt *PLATO* im Jahr 2020 und befindet sich noch im Aufbau. Zunächst geht es darum, dem Archiv eine tragfähige Struktur zu geben. Als erstes Praxisbeispiel, das die Anforderungen an ein Tonarchiv aufzeigen, aber auch seine Präsentationsmöglichkeiten erproben soll, befasst sich das *PLATO*-Team mit der Dokumentation der Schallplattenreihe *Niederdeutsche Stimmen*, erschienen zwischen 1965 und 1981 im Schuster-Verlag, Leer.

Weitere Infos unter: www.ins-bremen.de

DAT WEER 2020...

von Arnold Preuß, Präsident Niederdeutscher Bühnenbund
Niedersachsen & Bremen

Leeve Liddmaten van de Bühnen un Theater!

Dat fung bannig goot an, dat Jahr 2020! De mehrsten Bühnen un Theater harrn sik düchtig wat vörnahmen, besünner Stücken un Jubiläen to'n Exempel. De Bühnenbund harr dat Jugendtheaterfestival, dat Festival för nee'e nedderdüütsche Dramaturgie in de Maak nahmen un mit dat Wekenseminar för Regie un anner Ut- un Fortbillenwekenenn de tokünftige Arbeit vörran bringen wullt... un denn keem Corona!



Arnold Preuß (Foto TaM)

Wi all weet, wat schehn is, wat wi beläven müssen, wat wi lernen müssen. Vör allen de AHA-Regeln plus L un Corona-App sünd us in Fleesch un Bloot övergahn. Noch nie harr'n wi vördem wat van dat exponentielle Wassdom höört, van de vulnerablen Gruppen snackt, Wöör as Shutdown un Lockdown light weern us frömd.

Wi müssen darmit klaarkamen, dat de Infektionstallen Dag för Dag in de Narichtenwelt an de eerste Steed stunnen.

Wi müssen begriepen, dat dat Virus us Leven mehr un mehr bestimmen deiht un dat us eenzige Chance darin besteht, dat wi van'nanner Afstand hollen mööt.

Een Umstand, de vör allen för Theaterspelers knapp to verstahn is. Theater is „Nächte, Tovertroen, Zärtlichkeit, Gemeenheit, Lachen, Freud, in de Arms liggen“ un veel mehr. Ik mutt Jo daröver nix vertellen. Dat kennt Ji un dat fehlt us all in düsse Tied an mehrsten.

Us Theaters müssen wi tweemal van een Dag op den annern dicht maken. Natürlich hebbt wi verstahn, dat dat allens darto deent, de Kontakte to minnern, dat dat Virus keen Steed finnen deiht, us krank to maken. Natürlich hebbt wi dar mitmaakt, ok wenn wi goote Hygienekonzepten harrn. Aver letztens gung un geiht dat um de Gesundheit (ja, dat Leven) van us Tokieker un van us Liddmaten.

In'n Momang sünd wi in den tweeten Lockdown för dütt Jahr un de Infektionstallen sünd bannig veel höger as in't Vörjahr. Se sünd to hoch, just so as de Tallen van de Lüüd, de an un mit Corona sturven sünd. Mit de Utsicht op een Impfstuff, de us Schul gegen Corona geven schull, seht wi nu Lucht an't Enn van't Jahr 2020. Wüllt wi hapen, dat wi in't tokamen Jahr so gau un seker as't geiht wedder in de Normalität vör Corona trüückkamen köönt.

Dat wi wedder as vörher Theaterspelen köönt, us op de Bühn näger kamen köönt, dat wi us de Hannen geven köönt, us umarmen köönt. Wi maakt us aver ok nix vör, dat warrt noch'n tietlang so wietergahn mit de AHA-Regeln, aver wi wüllt un dröfft us Toversicht nich verleern. An't Enn warrt Corona us nich verlaten aver warrt sien achttertücksche Schrecken un sien Knööv warrt he verleern.

Ik wünsch Jo un all Jo Liddmaten van Harten een beter 2021.

Dat gah Jo goot un bleibt all gesund, munter un kregel!

Arnold Preuß

WIESMOOR

DAS LAND NIEDERSACHSEN UNTERSTÜTZT DIE NIEDERDEUTSCHE BÜHNE WIESMOOR E. V. MIT 35.200 EURO!

Die Meldung ging durchs Radio. Und heute berichtet auch der Anzeiger für Harlingerland über diese großartige Unterstützung: Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur fördert kleine Kultureinrichtungen im ländlichen Raum.

„Auch wir, die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor, werden unterstützt. Unserem Förderantrag auf 35.200 Euro wurde entsprochen. Wir freuen uns riesig“.

Die Summe fließt in den Umbau der ehemaligen Druckerei Ehemann, die bald zu unserem eigenen Theater werden soll. "Das ist für uns ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk in dieser, für Kulturschaffende doch sehr schweren Zeit. Mit dem Geld kommen wir unserem Traum, bald ein eigenes Theater zu haben, ein ganzes Stück näher", freut sich die Bühnenleitung über die große Unterstützung vom Land Niedersachsen.

Facebook NDB Wiesmoor

VAREL

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE VAREL TRAUERT UM WOLFGANG GRÜTZMACHER



Wolfgang Grützmaker, seit 1954 Mitglied der Niederdeutschen Bühne Varel, ist tot.

Die Niederdeutsche Bühne Varel trauert um einen engagierten und wandlungsfähigen Schauspieler, der in vielen Rollen sein Können zum Ausdruck gebracht hat und damit das Publikum immer wieder begeisterte. Wolfgang Grützmaker wurde 83 Jahre alt.

Foto: NDB Varel

OLDENBURG

Das Präsidium des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) traf sich im Rahmen einer Videokonferenz um die anstehenden satzungsgemäßen Notwendigkeiten zu erörtern und zu planen.



Vorgesehen ist eine Mitgliederversammlung für 2020 als Online-Zusammenkunft am 23. Januar 2021 um 10.00 Uhr. Für die in 2021 geplanten Vorhaben, Festival „Neue Niederdeutsche Dramaturgie“ vom 28. -30. Mai 2021 in Delmenhorst und das Jugendtheatertreffen vom 9. -11. Juli 2021 in Emden, konnte das Präsidium noch keine konkreten Zu - oder Absagen machen. Hier sind die weiteren Entwicklungen und die damit verbundenen politischen Entscheidungen abzuwarten. Einen Seminarkalender, wie er in den letzten Jahren üblich war, wird es für 2021 nicht geben. Sollten sich im Laufe des Jahres Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung ergeben, werden sie kurzfristig bekanntgegeben.

Die Frist für die Bewerbung um den „Willy-Beutz-Schauspielpreis“ endet laut „Richtlinie“ am 31.12.2021. Diese Meldefrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Januar 2000)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Die Geschäftsstelle des NBB wünscht allen Leserinnen und Lesern des „Theater-Zedel“ eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute.



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

Februar 2021



v.l.o. Alexander Börger NDT Braunschweig, Herwig Dust Vizepräsident, Annemarie Penningroth Präsidium, Horst Hinrichs Präsidium, Manuela Schöler NDB Brake, Elisabeth Tebben, Kolping Theater Haselünne, Willi Jansen Kolping Theater Haselünne, Dirk Wieting NTD Delmenhorst, Sophia Oetjen NDB Bremerhaven, Meike Wiemken NDB Bremerhaven, Heike Tunder NDT Aurich, Karl-Peter Frerichs NDT Emden, Andrea Thomas NDT Neuenburg, Christian Behrends NDB Wiesmoor, Astrid Gries Präsidium, Torsten Lange NDB Nordenham, Arnold Preuß Präsident NBB, Ellen Evers Präsidium, Claudia Ducci TaM Wilhelmshaven, Petra Bohlen AHB Oldenburg, Volker Kästner NDB Cuxhaven, Dieter Kück NDB Varel, Tina Stelljes TiO Osterholz-Scharmbeck

Niederdeutsche Bühnen setzen mit Optimismus auf baldigen Neustart

Zu einer Onlinekonferenz trafen sich die Bühnen – und Theaterleitungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) am 23. Januar 2021, um die in 2020 wegen der Corona-Pandemie ausgefallene Jahresversammlung nachzuholen.

Die durch Präsident Arnold Preuß (Wilhelmshaven) geleitete 3stündige Tagung machte deutlich, dass das Fehlen von aktiver Gestaltung von Kultur und Theater eine schmerzliche Lücke im gesellschaftlichen Miteinander hinterlässt.

Die 16 Bühnen- und Theater des NBB, deren Spielbetrieb gänzlich eingestellt wurde, waren sich einig, dass die inaktive Zeit der letzten Monate auch einen tiefen Einschnitt im Freizeitverhalten und im ehrenamtlichen Wirken der vielen Mitglieder hinterlassen hat. Bis auf wenige Ausnahmen konnten die bereits fertigen Produktionen nur bedingt oder unter erschwerten Bedingungen aufgeführt werden.

Ein zu spürender Optimismus und der Wunsch nach „Theater“ in den Ensembles und beim Publikum wurde von allen Bühnen – und Theatern bekundet. „Wir vermissen euch und das Kulturleben“ ist ein immer wieder aus den Bereichen der Besucher und Zuschauer zu hörender Wunsch.

„Wir stehen in den Startlöchern“ und möchten so bald als möglich den für das Theater wichtigen und unverzichtbaren Kontakt zwischen Akteuren und Zuschauern wiederherstellen, so der einmütige Tenor der Versammlung. Die an den Bühnen -und Theatern angeschlossenen Theaterschulen hielten während der letzten Monate den Kontakt online aufrecht. Mit Engagement und Zuversicht werden zurzeit die ersten Proben für die neuen Produktionen online begonnen.

Auch das Aus- und Weiterbildungsprogramm des NBB ist zum Erliegen gekommen und soll in diesem Jahr durch mögliche Online-Projekte wieder aufgenommen werden. Weitere, geplante Veranstaltungen in 2021 wie das Festival für „Neue Niederdeutsche Dramaturgie“ werden bis auf weiteres auf Eis gelegt. Ein in Emden geplantes Jugendtheaterfestival wird, wenn die Bedingungen es zulassen, 2022 voraussichtlich in Haselünne (Kolping Theater) stattfinden.

Dem Präsidium des NBB wurde für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Erfreulich wurde die Nachricht aufgenommen, dass der Minister für Wissenschaft – und Kultur, Björn Thümler dem NBB Planungssicherheit für die nächsten Jahre zugesichert hat.



Herwig Dust Vizepräsident des NBB

Ein weiterer Punkt der umfangreichen Tagesordnung war die Wahl des Vizepräsidenten. Herwig Dust (Oldenburg), gleichzeitig auch Leiter der Geschäftsstelle des NBB wurde von der Versammlung für 4 weitere Jahre wieder gewählt.

In der Hoffnung auf „offene Bühnen“ und „Kultur für alle“ wurde die „Onlinetagung“ mit einer kräftigen Portion Optimismus beendet.

Karl Peplow gestorben

Der langjährige 1. Vorsitzende des Niederdeutschen Bühnenbundes Mecklenburg-Vorpommern, Karl Peplow ist tot.

Als jahrzehntelanger Leiter der Plattdösch Späldäl© to Stralsund e.V. (1984-2001 und 2013-2020), als Vorsitzender des Niederdeutschen Bühnenbundes Mecklenburg/Vorpommern e.V. (1994-2011), als Künstler und Autor hat Karl Peplow tiefe Spuren in der plattdeutschen Landschaft in unserem Bundesland hinterlassen, so Christian Peplow, Sohn und jetziger Vorsitzender des Bühnenbundes Mecklenburg-Vorpommern.

Zu Recht wurde Karl Peplow daher 2016 mit dem Ehrenpreis des Heimatverbandes und der Sparkassenstiftung Neubrandenburg ausgezeichnet. Mit diesem Preis wurde sein unermüdlicher Einsatz für den Erhalt und die Pflege der niederdeutschen Sprache und Kultur gewürdigt. Mit seinem Wirken in dieser Hinsicht hat er sich einen Namen gemacht und ein Denkmal gesetzt.



Karl Peplow (rechts) während eines Empfangs beim Großen Gemeinsamen Bühnentag 2006 in Wismar. Links der ehemalige Ministerpräsident von Meck.-Pomm. Harald Ringsdorf mit Frau und Präsident Arnold Preuß mit seiner Ehefrau Marlies.

Bild: NBB

*Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Februar 2000)
Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.*

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

März 2021

NBB bietet Online-Sprachkurs an

Der NBB Niedersachsen und Bremen e.V. bietet erstmalig ein Online-Sprachseminar an. In Zusammenarbeit mit dem Länderzentrum für Niederdeutsch (LZN) wird Gesche Gloystein (Foto), ehemalige Dramaturgin für das Niederdeutsche Schauspiel am Oldenburgischen Staatstheater, diesen Kurs vorbereiten und leiten. Folgende Termine sind vorgesehen: 20. 5., 27.5., 3.6., 10.6., 17.6. und 24.6. 2021, jeweils donnerstags in der Zeit von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr.



Der jetzt angebotene Kurs ist auf Grund der großen Nachfrage bereits ausgebucht. Über Eine Weiterführung oder Wiederholung des Kurses wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Eine Mitteilung erfolgt rechtzeitig.



„Konrad-Hansen-Preis 2021“ Am 15. März endet die Bewerbungsfrist für dialogische Texte

Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V. sucht Stücke von Autor*innen für den Konrad-Hansen-Preis 2021. Nur noch bis zum **15. März** 2021 können plattdeutsche Theatertexte eingereicht werden.

Den mit 1000 Euro dotierten 1. Preis und mit 500 Euro dotierten 2. Preis für abendfüllende Stücke vergibt eine fachkundige Jury aus Theaterschaffenden, Verlegern und Wissenschaftlern der niederdeutschen Sprache. Sofern Jugendstücke eingereicht werden, die die Jury überzeugen, ist die Vergabe eines „Sonderpreises Jugendstück“ möglich. Dieser ist mit 500 € dotiert. Es gibt keine Genre-Begrenzungen: Vom Kabaretttext über Komödie und Drama bis hin zum Musical ist der Autorenwettbewerb für alle Formen des Theaters geöffnet. Die Texte müssen in niederdeutscher Sprache verfasst sein.

Einzureichen sind bis 15. März 2021 das Werk/Manuskript im pdf-Format (ohne Autorennamen!) und die Kurzvita der Autorin/des Autors als pdf-Datei und per E-Mail an: NBB SH e.V., Svenja Ganschow, Mail: ganschow@buehnenbund.com, Tel: 0461 – 67575540.

Im Juni 2021 wird die Entscheidung der Jury im Rahmen der Niederdeutschen Theatertage im Freilichtmuseum Molfsee offiziell bekannt gegeben; der Konrad-Hansen-Preis wird dann bereits zum vierten Mal vergeben. Weitere Infos und die vollständige Ausschreibung des Konrad-Hansen-Preises sind zu finden auf der Homepage des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.:

<https://www.buehnenbund.com/konrad-hansen-preis.html>

Der Konrad-Hansen-Preis geht zurück auf den schleswig-holsteinischen Autor Konrad Hansen (1933-2012), der sich mit zahlreichen Romanen, Erzählungen, Theaterstücken und Hörspielen einen Namen gemacht hatte. Hansen studierte Germanistik, Philosophie, Theologie und Volkswirtschaft in Kiel und Freiburg. Anschließend arbeitete er als Redakteur und dann als Leiter und Programmgestalter der Abteilung Heimatfunk von Radio Bremen. In den Jahren 1980 bis 1985 war Konrad Hansen zudem als Intendant des Ohnsorg-Theaters tätig, er leitete später auch einige Jahre die Niederdeutsche Bühne Flensburg



Konrad Hansen/Bild NBB SH

Theaterschule „Theater am Meer“ probt digital



Wilhelmshaven. (gms) Mit der ersten Leseprobe zum Stück „Hapen“ beendete die Theaterschule des Theaters am Meer die lange Pause, die sie bereits seit der ersten Schließung der Theater im März 2020 einlegen musste. Martina Brünjes, die nicht nur die Autorin des Stückes „Hapen“ ist, sondern auch die Leitung der Theaterschule am Theater am Meer innehat, rief die aktuell 13 Mitglieder der Theaterschule zur ersten Leseprobe digital zusammen.

„Natürlich war die Wiedersehensfreude groß und alle sind glücklich, zumindest digital den Weg aus dem Lockdown begonnen zu haben“, sagt Brünjes. „Wir haben sogar ein Aufwärmprogramm online machen können und es zeigt sich, dass alle bis in die Haarspitzen motiviert sind. Sie haben das Theaterspiel so sehr vermisst.“

Theaterleiter Arnold Preuß freut sich, dass alle „Deerns un Jungs“ der Theaterschule nach fast einem Jahr erzwungener Unterbrechung bei der Stange geblieben sind. Das zeige, dass wir mit unserer Theaterarbeit die Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren begeistern können und das spräche auch für die engagierte Arbeit, die Martina Brünjes dort an den Tag lege.

„Das Stück „Hapen“ sollte bereits im letzten Jahr über die Bühne gehen, konnte aber aus bekannten Gründen überhaupt noch nicht geprobt werden. Insofern war das wirklich die erste Leseprobe und ein wunderbarer Auftakt für unser Theater am Meer allgemein, denn wir hoffen ja sehr, dass aus den Online-Proben demnächst reale Proben werden und wir unseren Spielplan 20/21 fortsetzen können. Wie und wann das sein wird, werden wir in der nächsten Zukunft sehen und dann entsprechende Pläne und Termine veröffentlichen“, sagt Preuß.

„Hapen“ ist für Menschen ab 10 Jahren konzipiert und es geht natürlich ganz speziell um das Hoffen. Václav Havel sagt: „Hoffen ist nicht wissen, dass alles gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Es gibt viele Situationen, in denen wir hoffen. Wir hoffen, dass wir in der Schule die Arbeit nicht vergeigt haben, dass die Freundschaft echt ist, dass wir schnell aus peinlichen Situationen rauskommen. Aber wir hoffen auch auf Frieden und Sicherheit. Nie wurde die Redewendung „Bleib gesund!“ häufiger ausgesprochen als in der aktuellen Pandemie. Hoffnung ist ähnlich wie die Liebe, ohne wären wir verloren.

Die Jugendlichen der Theaterschule werden zum Thema „Hoffen“ einzelnen Spielszenen erarbeiten und dann öffentlich aufführen, am liebsten dann wieder im eigenen Schauspielhaus, in der Kieler Straße.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Februar/März 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

—

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

April 2021

EEN JAHR PANDEMIE

von Arnold Preuß (Präsident Niederdeutscher Bühnenbund
Niedersachsen und Bremen)



PREMIEREN • PROBEN • PUBLIKUM • DAT FEHLT US BANNIG

De sössteihn Bühnen un Theater van'n Nedderdüütschen Bühnenbund sünd opstunns siet een Jahr dicht. Dat Infektionsschutzgesetz geev den Staat dat Recht darto, düsset Ingriepen in de Rechten van de Theater van een Dag op den annern döörtosetten. Veele Bühnen müssen ehr Inszeneern sogar kort vör de Premiere afseggen. An'n 13. Martmaand 2020 keem de erste Lockdown un de Theaterwelt weer van nu op glieks anners. An'n Anfang dachen wi, dat is bloots för'n korte Tiet, aber so na un na kregen wi mit, datt dat Virus kamen is, um to blieven.

Siet een Jahr heet dat för de mehrsten Bühnen: Keen Opföhren, keen Proben, keen Publikum, keen Kontakt mehr ünnerganner, keen Bühnenversammeln... dat Vereensleven is mehr oder minner tosamenbraken. Överall Trurigheit un ok Bangen bi Spelers un bi't Publikum. Wann warrt dat wietergahn mit dat Theaterspelen? „Ji fehlt us, hebbt wi faken van us Publikum höört“ in de Pandemie. Dat maakt us optimistisch, dat wi – wenn wi wedder anfangen dröfft – ok wedder us Publikum in usen Saal hebbt. Man liekers is dat ja so, datt dat noch nich klar is, wann wi wedder so spelen könnt, as wi dat vör een Jahr went

Warrt dat allens wedder so, as dat weer? Kaamt us Publikum wedder to us, hebbt de Spelers un all de Maten, de to een Theater tohört, wedder Lust un Lengen op de Bühn to gahn oder hebbt se sik in de Twüschentiet op anner Rebeet ehr Flach söcht?

Över den Sommer 2020 hen, dachen all, dat de leegste Tiet vörbi weer un'n paar Bühnen hebbt den ok mit veel Phantasie ehre Speelplans 2020/21 maakt. Se hebbt proovt un ehr Inszeneern ünner Coronabedingen speelt (AHA-Regeln, Lüften, bloots 30 % Tokieker in'n Saal, bloots 1 1/2 Stünnen ahn Pause, Masken op usw.). Wi weet von keenen Fall, dat sik een in't Theater infizeert hett.

De Theaters hebbt goode Hygienekonzepte hatt un kunnen vör Publikum spelen un harrn beläät, datt dat Publikum justso veel Lengen na't Theaterspiel harr as de Lüüd op de Bühn. Man dat weer denn doch bloots'n korte Tiet. De Geschäften wurrn wedder opmaakt, de Reisewelle leep un wi dachen, Corona is vörbi. Aver denn stegen de Infektionen düchtig an, de tweete Welle weer veel stäviger as de eerste un al an'n 1. November 2020 keem de tweete Lockdown över us. Wedder müssen de Theaters dichtmaken.

Een Deel van de Theaters ok wedder kort för een Premiere. Liekers wullen wi spelen un hebbt de Speelplans ännert, Stücken mit weniger Lüüd schullen op de Bühn kamen, man bit nu sünd se all dar nicht mit ruutkamen.

Bühnen hebbt denn de Speeltiet 2020/21 frötietig afseggt, 'n paar hebbt de Speeltiet ünnerbroken, wiel se dachen, se kunnen in't Jahr 2021 fröh wieterspelen. Man dar hett ok düttmal wedder'n Uhl seten. Van November 2020 bit (vörlöpig) Mart 2021 sünd de Theater wedder dichtmaakt woorn

WO GEIHT WIETER, WENN AN'N 22.3.21 DE THEATER WEDDER OPMAKEN KÖNNT

So as dat vörsehn is, kunn dat nu an'n 22. Martmaand heeten, de Theater köönt wedder open maken. So steiht dat in dat Poppier ut de Ministerpräsidenten- un Bundeskanzlerin-Runn.

Man ehrdat sowiet is, mööt vörher noch veele Fragen en Anter kriegen: Woveel Lüüd dröfft in't Theater ünner wecke Bedingen? Mit bloots 25-30 % Platznutzen kaamt wi finanziell nich över de Runnen? Wer helpt us bi den Innahmenutfall? Woveel Lüüd dröfft op de Bühn ageern?

Na de Kuntaktbeschränkung mit fief Lüüd ut twee Huushollen weer dat nich möglich. Mööt de Theater de Schnelltests maken, wenn se denn na de Inzidenz nödig sünd? Mag dat Ensemble überhaupt wedder in't Theater flietig warrn? Veele Lüüd sünd darbi, de to de vulnerablen Gruppe höört un noch langen nich impft wurrn. Wo schall dat lopen, wenn een egalweg op de Inzidenzen kieken mutt, mal sünd wi ünner 35, denn wedder twüschen 35 un 50, denn wedder twüschen 50 un 100 – un jedet Mal mutt'n allns anners maken un allns bedenken... so kann een keen Plan maken, mit de wi use Theater wedder opmaken könnt. Darto kaamt ja nu ok, dat siet de eersten Daag, wo man den tweeten Lockdown wedder'n beten openmaakt wurr, de Tallen van de Infizeerten suutje stiegen doot, opstunns sogar wedder düchtiger. De drüdde Well kummt näger oder is al dar...?

Ik bün bannig bannig an'n Twiefeln, datt dat überhaupt so wiet kummt, datt de Theater in düsse Speeltiet 2020/21 noch wedder spelen köönt. De mehrsten Theater hebbt sik vörnahmen, wedder mit de Speeltiet 2021/22 an'n Start to gahn. Aver ok bloots denn, wenn aftosehn is, dat dat'n meist normale Speeltiet ween kann, wo een nich bangen ween mutt, datt de wedder unnerbraken warrt. Allns hangt an't Impfprogramm. Wat wi bruukt is dat düsset Vörhaben veel mehr Fahrt opnimmt.

Niederdeutscher Bühnenbund Schleswig-Holstein

NIEDERDEUTSCHE THEATERTAGE
IM FREILICHTMUSEUM MOLDFEE
29. Niederdeutsche Theatertage
11. - 13. Juni und
18. - 20. Juni 2021



vom 30.05.-06.06.2021

www.heimatverband-mv.de

nähere Infos als PDF-Anlage

Delmenhorst

Heiko Petershagen spielt seit 1989 beim Niederdeutschen Theater Delmenhorst mit.

Der Redaktion der NORDWEST-ZEITUNG hat er erzählt, wie alles angefangen hat, warum er auf Plattdeutsch Theater spielt und was er in Corona-Zeiten besonders vermisst.



Heiko Petershagen (Mitte) 2018 als Professor Higgins: In „My Fair Lady op Platt“ macht er aus der Blumenverkäuferin Eliza Doolittle eine Dame der Gesellschaft.

„Plattdeutsch ist meine zweite Muttersprache, damit bin ich aufgewachsen. Deshalb möchte ich diese Sprache auch erhalten und fördern, damit sie nicht vergessen wird“, fasst Heiko Petershagen seine Motivation fürs Theaterspielen zusammen. Die Liebe zur plattdeutschen Sprache treibt ihn an, Jahr für Jahr auf der Bühne des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst zu stehen – und das seit 1989.

Text: Neele Körner /NWZ

Foto: Birgit Gödeker

Das komplette Interview lesen Sie unter: [hier klicken](#)

Im Dezember 2014 wurde das NIEDERDEUTSCHE THEATER in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Niederdeutsches
Theater

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- April 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Oldenburg

Zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch trafen sich in einer Onlinekonferenz die Verantwortlichen der Bühnen – und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB).

Der ruhende Spielbetreiber und die Planungen für die Zukunft waren die Themen, die an allen Bühnen – und Theatern im Mittelpunkt stehen. Große Hoffnungen werden an den Herbst dieses Jahres geknüpft, um die Theater möglicherweise nach und nach wieder zu öffnen, damit dem Kulturerlebnis Theater wieder der Stellenwert eingeräumt wird, den es verdient. Beste Hygienekonzepte und technische Änderungen wurden bereits in den letzten Monaten vorangetrieben, damit das Theater wieder ein Stück gelebter und erlebter Kultur werden kann.

Produktionen aus der vergangenen Spielzeit sind in der „Schublade“ und könnten sofort auf die Bühne gebracht werden, so einige Vertreter der Bühnen und Theater. Auch das Proben an Produktionen mit kleiner Besetzung ist unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen und Hygienevorschriften denkbar. Zum Schutz der Besucher sind Lösungen erarbeitet worden, die einen sicheren Besuch der Veranstaltungen gewährleisten.

Die Arbeit mit Jugendlichen in den vorhandenen Jugendclubs und Theaterschulen wird an einigen Bühnen und Theatern online angeboten. Großes Interesse und positive Erfahrungen zeigen, dass dieser Weg möglich ist, aber auf Dauer den persönlichen Austausch nicht ersetzen kann.

Wie in vielen Teilen unserer Gesellschaft fehlt allerdings auf Grund der Kontaktbeschränkungen das persönliche miteinander, das gerade im Theater von großer Bedeutung ist. Der Austausch von Emotionen, das Gespräch untereinander oder nur das Gefühl der Gemeinsamkeit sind auf der Strecke geblieben.

Dieser Verlust an „Kulturleben“ muss sobald als möglich wieder im Mittelpunkt des kreativen Handelns stehen. Der Leitsatz „OHNE KUNST WIRD'S STILL“ ist deutlich spürbar.

Mit Zuversicht und großen Hoffnungen warten die Theaterschaffenden des NBB auf das Signal „Bitte Ruhe Vorstellung“.
HD

Wiesmoor

Ein neuer Kulturort entsteht!

Die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor nutzt die corona-bedingte Spielpause, um auf ihrer Theaterbaustelle voran zu kommen. Der 1956 gegründete Verein baut eine ehemalige Druckerei (Wohnhaus mit Hallentrakt) zu einem eigenen Theater um. „Aktuell werden die Arbeiten nur in Kleinstgruppen erledigt“, so Bühnenleiter Christian Behrends über die Bedingungen in Zeiten der Pandemie.



Blick vom zukünftigen Zuschauerraum auf die Theaterbühne

Vor Kurzem wurde die Baugenehmigung für das barrierefreie Theater erteilt und die neuen Mauern in der 200 Quadratmeter großen Halle wurden hochgezogen.

Die Arbeiten rund um Dämmung und Wandverkleidung gelten ebenfalls als abgeschlossen.

Nun folgen in den nächsten Wochen die notwendigen Schritte, damit die Fußbodenheizung eingebaut werden kann.

Ganz besonders freuen sich die Wiesmoorer darüber, dass ihnen die Bestuhlung aus dem Neuen Theater in Emden, das aktuell renoviert wird, kostenlos überlassen wurde. Die bequeme Theaterbestuhlung ist mittlerweile in Wiesmoor angekommen und wird dort sicher und trocken gelagert. „Dieses Geschenk ist ein absoluter Glücksfall“, so Behrends, der nicht unerwähnt lässt, dass das finanziell nicht unerschwingliche Projekt vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit rund 35 000 Euro gefördert wird.



Die Bestuhlung wartet auf ihren Einsatz

Durch eine Kulturförderrichtlinie ist es außerdem möglich, dass die Stadt Wiesmoor die Baumaßnahme ebenfalls mit fördert. Größtenteils stehe das Vorhaben aber auf ehrenamtlichen Füßen, so Behrends. „Die Einsatzbereitschaft unserer Vereinsmitglieder ist enorm“.

Die Fertigstellung des eigenen Theaters der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor, das 90 Sitzplätze umfassen wird (ansteigende Bestuhlung) und über eine Be- und Entlüftungsanlage sowie eine zirka 45 Quadratmeter große Bühne verfügen wird, soll im Frühjahr 2022 sein.

Spätestens dann wird auch der Name der neuen Spielstätte bekannt gegeben.

CB

Auch das noch:

10 Sätze, die eine Theaterspielerin oder ein Theaterspieler nie sagen sollten:

1. Aber wirklich nur eine ganz kleine Rolle, wenn ich mitspiele.
2. Bis zur Premiere kann ich den Text
3. Mimik und Gestik kann ich immer noch lernen
4. Die anderen sind ja auch noch nicht weiter
5. Vor Publikum spreche ich automatisch lauter
6. Ich habe in der Szene ja sowieso einen Zettel in der Hand. Dann kann ich meinen Text ja ablesen
7. Notfalls kann ich auch gut improvisieren
8. Das richtige Timing kommt nacher automatisch
9. Ich mache während der Premiere mal einen neuen Spruch, den noch niemand kennt
10. Was kann jetzt noch schiefgehen

2014 wurde das Niederdeutsche Theater in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.



Informationen über die Bühnen und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) können Sie über www.buehnenbund.de abrufen.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage - Mai 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

Juni 2021

Oldenburg

Mit einem Online Sprachkurs startet der Niederdeutsche Bühnenbund (NBB) wieder in das „Theaterleben“.

Der am Donnerstag 20. Mai begonnene Sprachkurs „**PLATT IS NICH PLATT**“ wird von Gesche Gloystein, ehemalige Dramaturgin für das Niederdeutsche Schauspiel am Oldenburgischen Staatstheater, geleitet.

Mittlerweile ist Gesche Gloystein, die bereits Semniarerfahrung mit dem NBB hat, Plattdeutschbeauftragte der Emsländischen Landschaft in Meppen.

Unterrstützt wird das Onlieseminar durch das Länderzentrum für Niederdeutsch (LZN) in Bremen.



Plattdeutsch Konversationskurs NBB 2021

6 Termine, jeweils von 18:30-20:00 Uhr, donnerstags.

Ziel: Plattschnacker mit Vorerfahrung weiterbilden und Sprechkanäle schaffen. Freies Sprechen trainieren und ermutigen anhand von zeitgemäßen Themen.

In kurzen Einheiten wird auf Grammatik und Aussprache eingegangen, Grundlage ist der SASS, regionale Unterschiede werden natürlich akzeptiert und besprochen.

20.5.21: Mien Platt, dien Platt, us Platt?!

Kennenlernrunde, vorstellen, Stand des Plattdeutschen erfragen, Fragestellungen und Wünsche für den Kurs abfragen --> Konzept wird ggf. daran angepasst.

Input: Sprachgeschichtliche Entwicklung des Plattdeutschen, nahe Verwandte. Impulsvortrag und/oder Video.

Gesprächsrunde: Und was ist jetzt "richtiges Platt"?

Hausaufgabe: Beim nächsten Mal von der eigenen Lieblingsinszenierung bisher berichten (Max 5 Minuten), natürlich auf Platt! Gern bis zum Tag vorher ein Bild dazu schicken.

Zum Abschluss: Fundstück der Woche, ein Comic, Bild, Video, Musik, Gedicht aus den Weiten des Internets. Fundstücke der Woche dürfen mir im Verlauf des Kurses zugeschickt werden.

27.5.21: Platt als Kultursprache

Grammatikthema: Verbformen. Hebb/heff? Verwendungen -t oder en?

Regionale Unterschiede und Besonderheiten, was sagt der SASS dazu?

Input: Was ist Nordniedersächsisch und der SASS?

Gesprächsrunde: Wie seht ihr das? Sprache angleichen, oder regionale Besonderheiten pflegen?

Vorstellung Lieblingsinszenierungen Teil 1

Fundstück der Woche

3.6.21: Platt als Alltagssprache

Grammatikthema: Vergangenheitsformen und unregelmäßige Verben

Gesprächsrunde: Welchen Platz hat Plattdeutsch heute (noch) im Alltag?

Impuls: Wortneuschöpfungen wie Schnutenpulli, Acker Schnacker und co., Verniedlichung oder Modernisierung der Sprache?

Vorstellung Lieblingsinszenierungen Teil 2

Neue Hausaufgabe: "Platte" Menschen – wer ist mein "Plattdeutsch-Held*in" und warum? Eltern, Großeltern? Schriftsteller, Schauspieler? Vertell!

Fundstück der Woche

10.6.21: Platt is politisch: Europäische Sprachencharta und UNESCO immaterielles Kulturerbe Niederdeutsches Theater

Grammatik Thema: wird in Sitzung eins gemeinsam entschieden. Impuls: Inhalt und Sinn/Auszeichnung von Sprachencharta und UNESCO.

Was machen andere Minderheiten Sprachen?

Gesprächsrunde darüber

Vorstellung: Platt-Held*in Runde 1

Fundstück der Woche

17.6.21: Plattgemacht! Lehnwörter im Plattdeutschen und aus dem Plattdeutschen. Platt international.

Impuls: warum ist so viel Französisch im Plattdeutschen? Was ist ins Hochdeutsche gewandert?

Grammatik Thema: Nähe von Englisch und Plattdeutsch.

Platt weltweit, wisst ihr wo überall plattdeutsche Dialekte gesprochen werden? Hörbeispiele aus dem Internet.

Vorstellung Platt-Held*in Runde 2

Fundstück der Woche

24.6.21: Zurück in die Zukunft – wie gehts weiter mit Platt?

Grammatik Thema: Zukunftsformen im Plattdeutschen

Gesprächsrunde/Ausblick: Die Behauptung Platt würde aussterben ist mehrerer Jahrzehnte alt. Dennoch wohl nicht ganz übertrieben. Jedenfalls wird Anteil der Muttersprachler in den kommenden Jahren weniger werden. Wie seht ihr die Zukunft von Platt? Was können wir tun, um die Sprache zu erhalten?

Fundstück der Woche

Veranstaltungskalender

Oldenburg/Ofenerfeld

Plattdeutsches Theater der besonderen Art

„Ünner den Melkwold“ als Geräuschkulisse des Lebens

Das „Platt`n`-Studio 18+“, der Nachwuchskurs des Niederdeutschen Schauspiels und der August Hinrichs Bühne, ist wieder zu Gast im Heinrich Kunst Haus (Sandweg 22, Ofenerfeld). Unter Leitung von Dorothee Hollender und Alexander Goretzki haben die Kursmitglieder intensiv an einem besonderen Theater-Projekt gearbeitet.

Basierend auf dem berühmten Hörspiel „Unter dem Milchwald“ von dem englischen Schriftsteller Dylan Thomas wollen sie die niederdeutsche Fassung unter dem Titel „Ünner den Melkwold“ als szenische Lesung und Live-Klangcollage präsentieren.

Die Mitwirkenden lassen die Klangwelt eines Fischerdorfes als Geräuschkulisse des Lebens lebendig werden mit Wind und Wellen, mit Möwengeschrei und Bienensummen, mit Seufzern, Gemurmel, Gedanken und Gesprächen der Menschen.

Zu sehen und zu hören ist dieses ungewöhnliche Stück als „open-air-Veranstaltung“ auf dem Hof des Heinrich Kunst Hauses am Freitag, 11.06., Samstag 12.06., Freitag, 18.06. und Freitag, 25.06., jeweils um 21 Uhr. Zusätzlich wird noch am Sonntag, 20.06. um 17 Uhr gespielt. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Karten (12 Euro) können telefonisch unter 0441-60735 oder 0171-4957241 bzw. unter E-Mail kontakt@heinrich-kunst-haus.de vorbestellt werden.

Nach Eingang des Eintrittsgeldes werden die Karten verschickt bzw. können abgeholt werden. Dafür ist im Heinrich Kunst Haus (Sandweg 22, Ofenerfeld, 26215 Wiefelstede) am Freitag, 21.05., am Dienstag, 25.05. und am Mittwoch, 26.05. jeweils von 19 bis 20 Uhr eine Vorverkaufskasse geöffnet, wo dann auch ohne Vorbestellung noch eventuelle Restkarten erworben werden können.

2014 wurde das Niederdeutsche Theater in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.



Ensemble

Foto: HKH

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage - Juni 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

Juli 2021

Flensburg

Die Kielerin Sofie Köhler gewinnt 1. Platz beim niederdeutschen Konrad-Hansen-Preis

Martina Brünjes vom NTD Delmenhorst bekam den Sonderpreis für ein Jugendstück



Die Preisträger auf der Studiobühne der Niederdeutschen Bühne Flensburg: v. l. Sophie Köhler, Martina Brünjes, Frank Grupe

Opstahn för den plattdüütschen Senner



Plattdüütsch is een vun de gröttsten „lütten Sprachen“ in Europa. Wat de Medien angeiht, sünd wi liekers Slusslicht. En Bündnis vun verscheden Organisationschonen, u.a de Nedderdüütsche Bühnenbund Neddersassen un Bremen, ut heel Noorrdüütschland föddert, dat sik dat ännert: Wi wüllt dat öffentlich-rechtlich Medium, wat uns jeeden Dag seriöös in uns Spraak versorgt. Kiek mal up de [Homepage](#)

Veranstaltungskalender

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
„Teemlich beste Frünnen“

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Éric Tole-
dano und Olivier Nakache für die Bühne adaptiert von
René Heinersdorff

Niederdeutsche Erstaufführung (NDE)

Regie: Ulf Goerges

Übersetzer/in: Christiane Ehlers und Cornelia Ehlers

Vorstellungen im Juli: 2. und 17. Beginn: 20.30 Uhr
Kleines Haus des Oldenburgischen Staatstheaters.

<https://www.staatstheater.de>

„Ünner den Melkwold“

von Dylan Thomas

Niederdeutsche Erstaufführung

Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen
Szenische Lesung des Platt'n'Studios 18+ von August-
Hinrichs-Bühne und Oldenburgischem Staatstheater

OpenAir Veranstaltung im Rahmen des Kultursommers
am 19. Juli 2021 Beginn: 21.00 Uhr, Küchengarten im
Schloßgarten,

Karten beim Veranstalter

Haselünne

Nach zweijähriger „Zwangspause“ wird 2022 wieder ein
Jugendtheaterfestival des Niederdeutschen Bühnen-
bundes stattfinden. Das Kolping-Theater in Haselünne
wird vom **8. - 10. Juli 2022** die Jugendlichen im Kreis-
gymnasium St. Ursula begrüßen.

Delmenhorst

Das Theaterfestival **„Neue Niederdeutsche Dramatur-
gie“** wird 2022 in Delmenhorst stattfinden.

Termin: 10. - 12. Juni 2022

Zu beiden Veranstaltungen wird es demnächst ausführ-
liche Informationen geben.

Planungen der Bühnen – und Theater für die Spielzeit 2021/22

(weitere folgen)

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“
 „Bi mi tohuus kloek fief“ ab 17. Oktober 2021
 „Twee as Bonnie un Clyde“ ab Januar 2022
 „De besten Daag in mien Leven“ ab April 2022
[Stadttheater Bremerhaven.](http://www.stadttheater-bremerhaven.de)

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne
 „De verkehrte Kuffer“ Lustspiel von Rinje Bernd Behrens,
 ab 14. Oktober 2021
 „Käthe haalt de Koh vun't les“
 Bauernkomödie von Heino Buerhoop, ab 6. Januar 2022
 „Dat Moord Kumplott“
 Kriminalemödie von Helmut Schmidt ab 24. März 2022
<https://www.doeseer-speeldeel.de>

Norden

Niederdeutsche Bühne
 „Ein Festival der Liebe“ – Musikrevue der 70er-Jahre“
 Regie: Philip Lüsebrink, Premiere im Herbst 2021
 Vorstellungstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
<https://niederdeutschebuehne-norden.de>

Wilhelmshaven

Theater am Meer
 „Veer linke Hannen“, Komödie von Pierre Chesnot
 ab 14. August 2021
 „Zwei wie Bonnie und Clyde“, Komödie von Tom Müller &
 Sabine Misiorny, ab November 2021
 „Hapen“ (Hoffnung)
 Theaterstück für Jugendliche und Erwachsene von Martina
 Brünjes, ab Dezember 2021
 „Noog is nich noog“ Komödie von Nick Walsh,
 ab Januar 2022
 „Honnig in'n Kopp“
 Theaterstück von Florian Battermann (basierend auf dem
 Film von Hilly Martinek und Til Schweiger) ab 14. März 2022
 „Love Letters“
 Szenische Lesung von Albert Ramsdell Gurney
 deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek
 Termine während der gesamten Spielzeit
<http://theater-am-meer.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor
 20 Jahren. (Anlage - Juli 2001)
 Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn
 Sie untenstehenden link anklicken.
<https://buehnenbund.de/geschichte>

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)
SOUL KITCHEN
 Schauspiel mit Soul-Musik und Live-Band
 nach dem Kultfilm von Fatih Akin & Adam Bousdoukos
 ab 20. März 2022

Varel

Niederdeutsche Bühne
 „Alleen in de Sauna“
 Ein kabarattistisch – komödiantischer Monolog
 Termine folgen
 „Leevde, Lust un Lockenwickler“
 Dien Frisör weet allens, voraussichtlich ab 11. März 2022

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ
 "Die Sternstunde des Josef Bieder"
 Komödie von Eberhard Streul und Otto Schenk
 Termine werden unter <http://theater-in-ohz.de>
 rechtzeitig bekanntgegeben

Osterholz-Scharmbeck

Ehrungen für langjährige Treue



Für 40jährige Mitgliedschaft beim „Theater in OHZ“ wur-
 den ausgezeichnet:
 v.l. Dörthe Oldag, Astrid Gries und Elke Weber.
 Der NBB gratuliert sehr herzlich. Foto: TIO

Düt un Dat unter <https://buehnenbund.de/aktuelles>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

August 2021

Cuxhaven

Seit 1948 ist Bernhard Schrubka Mitglied der „Döser Speeldeel“, Niederdeutsche Bühne Cuxhaven. Nun konnte er seinen 90. Geburtstag feiern.



Foto: NDB Cuxhaven

Bernhard Schrubka hat über viele Jahrzehnte die Geschehnisse der Döser Speeldeel geprägt und hat sich dadurch große Verdienste nicht nur für die Speeldeel, sondern auch für das gesamte Niederdeutsche Theater erworben.

Unzählige Inszenierungen und Bühnenbilder sind unter seiner Leitung entstanden und geschaffen worden. Mit dem Stück „De Speeldoos“ gewann die Niederdeutsche Bühne Cuxhaven 2010 unter der Regie von Bernhard Schrubka den begehrten Willy-Beutz-Schauspielpreis zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels.

Der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen wünscht Bernhard Schrubka weiterhin alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage - August 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken. <https://buehnenbund.de/geschichte>

Oldenburg/Delmenhorst

„Jungs un Deerns“ begeistern beim Festival in Oldenburg

„Jungs un Deerns“ die Gruppe der Nachwuchsschauspielerinnen und – Schauspieler des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst, sind mit dem Stück „Lögen“ von Martina Brünjes im Rahmen der Jugendtheatertage des Oldenburgischen Staatstheater, der Jugendkulturarbeit und der Ev.Luth. Kirche auf der Open-Air-Bühne aufgetreten. Während des anschließenden Publikumsgesprächs gab es positive und ermunternde Rückmeldungen für das gesamte Ensemble.



Foto: NBB

Mitwirkende: Alessio Biondi, Jule Petershagen, Austen Dobrin-Stein, Femke Wöhler, Nina Grieger, Leonie Dähnhardt, Stephanie Janoschka
Autorin und Regie: Martina Brünjes
Bühnenbild: Axel Uhlhorn mit den Bühnenmeistern des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst
Musik/Licht/Technik: Steffen Braune Soufflage/Inspizienz: Markus Flügger

Auf der Homepage des NBB www.buehnenbund.de erfahren Sie „Düt und Dat“ und alles weitere über den NBB und seine angeschlossenen Bühnen und Theater.

Planungen der Bühnen – und Theater für die Spielzeit 2021/22 (weitere folgen)

Delmenhorst

Twee as Bonnie un Clyde

(... denn se weet nich, woans se sind!)

Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Philip Lüsebrink Premiere: 8. Oktober 2021

„Allens för Mama“

Von Stefan Vögel Niederdeutsch: Meike Meiners

Regie: Nina Arena Premiere: 22. Januar 2022

Warst Du mi ok Morgen fröh noch Leef hebben“?

Komödie von Brian Clemens und Dennis Spooner

Deutsch: Hans Thoenies · Niederdeutsch: Gerd Meier

Regie: Philip Lüsebrink Premiere: 12. März 2022

Emden

Gert Groenewold, langjähriges Mitglied der Friesenbühne Emden, hat im Alter von 73 Jahren für immer die Bühne verlassen. Er hat lange und mutig mit seiner Krankheit gelebt, aber in letzter Zeit war ihm die Kraft ausgegangen. Durch sein persönliches und uneigennütziges Engagement hat er sich in besonderer Weise um das Niederdeutsche Theater Emden – Friesenbühne verdient gemacht.



Gert Gronewold war seit dem 1. Januar 1984 Mitglied in der Friesenbühne und von 1985 bis 1994 als 2. Vorsitzender im Vorstand tätig. Er war maßgeblich an der Umsetzung unseres Vereinshauses zum Theater „Lüttje Huus“ beteiligt.

Für diese Realisierung hat er nicht nur mit Fleiß und Schweiß angepackt, sondern er hat der Friesenbühne auch mit seinem technischen Know-how zur Seite gestanden.

Unvergessen werden auch seine vielen Bühnenauftritte bleiben. Vor und hinter den Kulissen hat er sage und schreibe bei 94 Theater-Inszenierungen und vielen, vielen Sketchen insgesamt 838 Mal mitgewirkt.

Den meisten von uns sind noch die Bilder von „Sibirien“ oder dem „gestiefelten Kater“ im Kopf, um nur zwei seiner hervorragenden Rollen zu nennen. Und wer von den jungen Leuten diese Stücke nicht live miterlebt hat, so hat er doch schon oft von uns „Alten“ davon schwärmerisch gehört.

Durch seine Krankheit konnte Gert sich in letzter Zeit leider nicht mehr so engagieren, wie er es sicherlich gewollt hätte. Aber wenn es denn irgendwie ging, war er dabei. Manchmal auch im Hintergrund. Von zu Hause aus hat er zum Beispiel Stücke übersetzt, Geräusche aufgenommen oder die alten Fotos digitalisiert.

Mit ihm ist ein großes Stück Bühnengeschichte gegangen. Die Friesenbühne, all ihre Bühntjer aber sicher auch das Publikum werden ihn vermissen. Wir alle werden Gert Groenewold ein ehrendes Andenken bewahren. NDB Emden

Delmenhorst

Bremen-Eins-Bulli macht Halt beim Niederdeutschen Theater Delmenhorst



Foto: NDB Delmenhorst

Bei der Bremen-Eins Platttrundfahrt machte der markante Bremen-Eins Bulli mit dem Moderator Ansgar Langhorst einen Stopp in Delmenhorst. Ziel war das Vereinshaus vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst. Bühnenleiter Dirk Wieting durfte den Hörern wertvolle Tipps geben, wie zum Beispiel: „Die wunderschöne Graft lädt hier zum entspannen ein“ oder „Um auf den Wasserturm zu kommen, müssen 200 Stufen bewältigt werden“ - alles natürlich auf Plattdeutsch. Die Bremen-Eins Hörer hatten nun die Aufgabe zu erraten: An welchem Ort macht der Bremen-Eins Bulli gerade Halt? Die glückliche Gewinnerin, mit der richtigen Antwort, kommt übrigens aus der Gemeinde Ganderkesee.

Zuvor war der Bremen-Eins Bulli auch beim „Theater am Meer“ in Wilhelmshaven zu Gast.

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

September 2021

Veranstaltungskalender

Delmenhorst "Junge Lüü" zeigen "Lögen"

Die Gruppe "Junge Lüüd" (Junge Erwachsenen) vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst hatte am 18. Juli 2021 bei den Jugendtheatertagen in Oldenburg einen beachtlichen Erfolg mit dem Theaterstück "Lögen". Nun gibt es zwei weitere Freilichtaufführungen von "Lögen".

Samstag, den 28. August 20 Uhr

Sonntag, den 29. August 16 Uhr

Jeweils auf dem Außengelände vom NTD-Vereinshaus
(Annenheider Straße 245 b)

Kartenbestellungen bitte beim Bühnenleiter Dirk Wieting (wieting@ntd-del.de).



v.l. Jule Petershagen, Austen Dobrin-Stein Foto: NTD Delmenhorst

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„**Veer linke Hannen**“ Komödie von Pierre Chesnot

Niederdeutsche Fassung von Arnold Preuß

Regie und Bühne: Arnold Preuß

Vorstellungen im August: 28. Beginn: 20.00 Uhr, 29. Beginn: 16.30 und 20.00 Uhr, im September: 4., 5., 8., 25. und 26. Beginn: 20.00 Uhr, am 5. und 26. auch 16.30 Uhr

Theater in der Kieler Str. 63

www.theater-am-meer.de

Nordenham

Leon Nungesser verabschiedet

Auf der Jahreshauptversammlung der Niederdeutschen Bühne Nordenham wurde Jugendgruppenleiter und Regisseur Leon Nungesser in die weite Welt hinaus verabschiedet. Er wird nun die Wege des Berufstheaters einschlagen. Die Mitglieder der Niederdeutschen Bühne Nordenham bedankten sich herzlich für seine Produktionen und die Zeit seit 2017 als Leitung!

In seinen Produktionen (De Physiker/ Alma Rogge – Eine Annäherung/ Frühlings Erwachen/ Nora) konnten die Jugendlichen stets von einer Aktualität profitieren, viel in Eigen- und Fremdwahrnehmung dazulernen und den eigenen (körperlichen) Prozess reflektieren.

Nora wird in Form eines Videoformates auslaufen und das letzte Projekt mit Leon sein.

Die Niederdeutsche Bühne Nordenham und der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen wünschen Leon alles Liebe und Gute für seine Zukunft!



Bühnenleiter Torsten Lange und Stellvertreterin Jane Kleidon verabschieden Leon Nungesser Foto: NDB Nordenham

Wiesmoor

Der Traum vom eigenen Theater nimmt bei der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor richtig Fahrt auf. Nach den bereits abgeschlossenen Rohbauarbeiten hat der Innenausbau begonnen. Heizung, Lüftung und Technik stehen jetzt auf dem Arbeitszettel.

Handwerkliches Geschick, verbunden mit der Freude am eigenen Theater, sind jetzt die Aufgaben der nächsten Monate für die Mitglieder der NDB Wiesmoor.



„Pause mutt ween“

Foto: NDB Wiesmoor

Bremerhaven

Auf der Jahreshauptversammlung der Niederdeutschen Bühne Bremerhaven (Waterkant) wurden für langjährige Mitgliedschaften und Aktivitäten geehrt: 10 Jahre: Edda Hemeyer, Marc Köhler, Sandy Oertel, Carsten Link und Katja Usselman geehrt. 20 Jahre: Edda Petershagen 25 Jahre: Brigitte Grahn 30 Jahre: Rainer Oetjen 40 Jahre Susanne Viètor.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Wahl des Vorstandes, der sich jetzt wie folgt zusammensetzt. Bühnenleiterin Meike Wiemken, Stellvertreterin Sophia Oetjen, Geschäftsführer Hubert Stell, Beisitzerinnen Lena Mädje und Verena Höchst.



Vorstand der NDB Bremerhaven

Foto: NDB Bremerhaven

Auf der Homepage des NBB www.buehnenbund.de erfahren Sie „Düt und Dat“ und alles weitere über den NBB und seine angeschlossenen Bühnen und Theater

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage - September 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>



Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis

Niederdeutsches Theater



Ok för 2022 schall dat "Wöör mit Wutteln" geven. Noch is de Klenner nich trecht - man de Bestellungen köönt nu al an dat INS schicken warrn.

Nich vergeten: Naam un Anschrift. Un: wovele Klenner schüllt wi inpacken?

Un dat schickt Se an: klenner@ins-bremen.de

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

Oktober 2021

Varel

Ehrungen für langjähriges Engagement bei der NDB Varel



v.l.n.r. Dieter Kück (Bühnenleiter) Hilke Zahn 40 Jahre,
Norbert Buchtmann 50 Jahre, Heike Wessels und Caroline
Theilen 10 Jahre

Foto: NDB Varel

Osterholz-Scharmbeck

Ehrungen für langjähriges Engagement beim Theater in Os-
terholz-Scharmbeck (TIO)



v.l. Jan Thaisen 10 Jahre, Uschi und Wolfgang Czieluch 25
Jahre, Ursel und Hans-Georg Nücke 50 Jahre, Christa Gailus
50 Jahre.

Foto: Andreas Tietjen OHZ

Delmenhorst

NTD Delmenhorst ehrt Edith Beyer

Auf der Jahreshauptversammlung des Niederdeutschen
Theaters Delmenhorst (NTD) wurde Edith Beyer für 60
Jahre Mitgliedschaft im Niederdeutschen Theater Del-
menhorst ausgezeichnet.

Angefangen hat sie in der Spielzeit 1961/1962 in dem
Stück „Verdrehte Verwandtschaft“. Danach hat sie in un-
zähligen Rollen ihr schauspielerisches Können unter Be-
weis gestellt, ob in Komödien, Krimi, Musical oder Schau-
spiel.

1968 in „Stratenmusik“ und 1977 in „De Fall Hansen“,
hat sie auch in den Gemeinschaftsproduktionen des Nie-
derdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bre-
men mitgewirkt.



Edith Beyer wurde für ihre langjährige Treue von Büh-
nenleiter Dirk Wieting (links) und seinem Stellvertreter
Heiko Petershagen geehrt.

Foto: NTD

Auf der Homepage des NBB www.buehnenbund.de erfah-
ren Sie „Düt und Dat“ und alles weitere über den NBB und
seine angeschlossenen Bühnen und Theater

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Anna dat Goldstück“

Lustspiel von Marc Camoletti Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs. ab 29. Oktober im BBZ Forum Brake

<https://ndb-brake.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“

„Bi mi tohuus Klock fief“ von Pierre Chesnot,

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Vorstellungen im Oktober: 16.,17.,20., 21.,23.,26.,30. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 16. und 30. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

<https://stadttheaterbremerhaven.de>

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne

„De verkehrte Kuffer“ von Rinje Bernd Behrens

Regie: Volker Kästner

Vorstellungen im Oktober: 14.,15.,16.,17.,20.,21.,22.,23.

24.,27.,28. und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 17. und 24. um

16.00 Uhr, am 16. und 23. um 19.00 Uhr

Stadttheater Cuxhaven. <https://www.doeser-speeldeel.de>

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

"Twee as Bonnie un Clyde"

(... denn se weet nich woans se sind!)

Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Philip Lüsebrink Vorstellungen im Oktober: 8.,9.,10.,

22.,23.,24., Beginn: 20.00 Uhr, am 10. und 24. um 15.30

Uhr Kleines Haus Max-Planck-Str. <https://www.ntd-del.de>

Norden

Niederdeutsche Bühne

„Frühstück bi Kellermanns“

Komödie von Ursula Haucke, Plattdeutsch: Gerd Meier,

Regie: Philip Lüsebrink

ab 22. Oktober um 19.30 Uhr im Theater Norden, Oster-

straße 50. <https://niederdeutschebuehne-norden.de>

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

„Schriew üm dien Läben – Misery“

nach dem Roman von Stephen King

Plattdeutsch: Frank Grupe, Regie: Frank Wittkowski

ab 22. Oktober Kasino der Weser Metall

Johannastraße 2a <http://ndb-nordenham.com>

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Teemlich beste Frünnen“

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Olivier Nakache für die Bühne adaptiert von René Heinersdorff Niederdeutsche Erstaufführung (NDE) Regie: Ulf Goerges

Übersetzer/in: Christiane Ehlers und Cornelia Ehlers

Vorstellungen im Oktober: 21. um 20.00 Uhr, 23. um 18.00 Uhr Kleines Haus des Oldenburgischen Staatstheaters

„Ünner den Melkwold“

von Dylan Thomas

Niederdeutsche Erstaufführung

Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen

Szenische Lesung des Platt'n´Studios 18+ von August-

Hinrichs-Bühne und Oldenburgischem Staatstheater

Vorstellung am 22. Oktober Beginn: 20.00 Uhr Kleines Haus

„Krähe und Bär oder de Sünn schient för us all“

von Martin Baltscheid, Niederdeutsch: Cornelia Ehlers,

Regie: Tartici Borchers, ab 7 Jahren

Vorstellungen im Oktober: 24. 16.00 Uhr, 30. um 17.30

Uhr. Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters

<https://www.staatstheater.de>

Osterholz-Scharmbeck

TiO

"Die Sternstunde des Josef Bieder"

Komödie von Eberhard Streul und Otto Schenk

Regie: Marne Arens

Vorstellungen im Oktober:16.,17.,22.,23.,24.,26.,27.,29.

und 31. Beginn: 20:00 Uhr, am 17.,24. und 31. Beginn:

16.00 Uhr Osterholz-Scharmbeck Gut Sandbeck

<http://theater-in-ohz.de>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Veer linke Hannen“ Komödie von Pierre Chesnot

Niederdeutsche Fassung von Arnold Preuß

Regie und Bühne: Arnold Preuß

Vorstellungen im Oktober: 2.,3.,9. und 10. Beginn: 20.00

Uhr, am 3. auch 16.30 Uhr, am 10. um 16.30 Uhr

Theater in der Kieler Str. 63 www.theater-am-meer.de

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage - Oktober 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

November 2021

Cuxhaven

Volker Kästner seggt „Tschüss“

Nach 22 Jahren als Leiter der Niederdeutschen Bühne Cuxhaven, „Döser Speeldeel“, gibt Volker Kästner sein Amt ab. Mit ihm geht ein engagierter, zuverlässiger und erfolgreicher Bühnenleiter.

Die Mitglieder der NDB Cuxhaven haben ihn wegen seiner großen Verdienste und seinem immerwährenden Einsatz für die Bühne mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Auch der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen sagt herzlichen Dank für Volker Kästners aktive und engagierte Mitarbeit im Bühnenbund. **„Danke Volker“**



Volker Kästner

Foto: NDB Cuxhaven

Veranstaltungskalender

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Anna dat Goldstück“

Lustspiel von Marc Camoletti

Regie: Gudrun Oeltjen-Hinrichs.

Vorstellungen im November: 4., 6., 7., 9., 12., 13., 18. und 24. Beginn: 20.00 Uhr, am 6. und 13. um 19.00 Uhr, am 7. um 15.30 Uhr BBZ Forum Brake, Gerd-Köster-Str.

<https://ndb-brake.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“

„Bi mi tohuus Klock fief“ von Pierre Chesnot

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie: Guido Fuchs

Vorstellungen im November:

3., 5., 7., 10., 11., 13., 14., 17., 18., 21., 24., 26. und 27.

Beginn: 19.30 Uhr, am 14. und 21. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

<https://stadttheaterbremerhaven.de>

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„Rünner to'n Fluss“ Komödie von Frank Pinkus

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Irmgard und Reimer Hebbeln

Vorstellungen im November: 19., 20. und 21.

Beginn: 19.30 Uhr, am 20. und 21. auch 16.00 Uhr

Vorstellungen im Theater „Das Kult“ im Schimmelhof, Hamburger Str. 273 <https://nt-bs.de>

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„Twee as Bonnie un Clyde“

(... denn se weet nich woans se sind!)

Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im November: 19. und 20. Beginn: 20.00 Uhr Kleines Haus Max-Planck-Str.

<https://www.ntd-del.de>

Veranstaltungskalender

Norden

Niederdeutsche Bühne

„Frühstück bi Kellermanns“

Komödie von Ursula Haucke, Plattdeutsch: Gerd Meier,
Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im November: 5., 6., 7. und 12. Beginn:
19.30 Uhr, am 6. und 7. auch 16.00 Uhr, Theater Norden,
Osterstraße 50.

<https://niederdeutschebuehne-norden.de>

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

„Schriew üm dien Läben – Misery“

nach dem Roman von Stephen King

Plattdeutsch: Frank Grupe, Regie: Frank Wittkowski

Vorstellungen im November: 5., 7., 11., 12. und 13. Be-
ginn: 19.30 Uhr, Kasino der Weser Metall,
Johannastraße 2a <http://ndb-nordenham.com>

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Teemlich beste Frünnen“

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Éric Tole-
dano und Olivier Nakache für die Bühne adaptiert von
René Heinersdorff Niederdeutsche Erstaufführung (NDE)
Regie: Ulf Goerges

Übersetzer/in: Christiane Ehlers und Cornelia Ehlers

Vorstellungen im November: 7. um 18.00 Uhr, 10.,
17. und 22. um 20.00 Uhr, Kleines Haus des Oldenburgi-
schen Staatstheaters

„Krähe und Bär oder de Sünn schient för us all“

von Martin Baltscheid, Niederdeutsch: Cornelia Ehlers,
Regie: Tartici Borchers, ab 7 Jahren

Vorstellungen im November:

1., 2., 4., 6., 8., 11., 12., 17., 18., 19., 21., 22., 24. Beginn: 10.30
Uhr, am 6. und 21. um 16.00 Uhr

Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters

<https://www.staatstheater.de>

Osterholz-Scharmbeck

Theater in Osterholz-Scharmbeck (TiO)

"Die Sternstunde des Josef Bieder"

Komödie von Eberhard Streul und Otto Schenk

Regie: Marne Arens

Vorstellungen im November: 2., 4., 5. und 7.

Beginn: 20:00 Uhr, am 7. um 16.00 Uhr,

Osterholz-Scharmbeck Gut Sandbeck

<http://theater-in-ohz.de>



„Krähe und Bär oder de Sünn schient för us all“

Gerrit Frers (Bär), Julia Friede (Krähe)

Foto: Stephan Walz

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Zwei wie Bonnie und Clyde“

... denn sie wissen nicht, wo sie sind!

Eine Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny

Regie: Elke Münch (in hochdeutscher Sprache)

Vorstellungen im November: 13., 14., 19., 20., 21., 27. und
28. Beginn: 20.00 Uhr, am 14. um 15.30 Uhr, am 21. und
28. auch um 16.30 Uhr

Theater in der Kieler Str. 63 www.theater-am-meer.de

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von
vor 20 Jahren. (Anlage - November 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen,
wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

27. Jahrgang

Seite 1

Dezember 2021

Osterholz-Scharmbeck

Volker „Ottjen“ Oldag gestorben



Von Harten trurig hebbt wi to weten kregen, dat för usen goden Fründ, Volker „Ottjen“ Oldag, de letsde rode Vörhang fullen is. Plüschohr un Käpt'n, Bootsmann un Buer, Lütt' König, Spaßmaker, Bottermelk sööt-suur, von'ne Moorkaat nah Sibirien, an Land un to See, twüschen Himmel un Eer un In Luv un in Lee, dat allns weer he... man för us weer he veel mehr.

In Leevde un Dankborkeit verbeugt wi us. Wi ward em misen un nienich vergeten.

Foto: Andreas Tietjen

NDB – Cuxhaven Neuer Vorstand



Der neue Vorstand v.l. Stephanie Braack-Heinig (Geschäftsführerin), Frank Siemer-Bosecker (Stellvertr. Bühnenleiter) Marlies Lampe (Bühnenleiterin), Andrea Hinke (Schriftführerin), Ingrid Orth-Krack (Kassenwartin)

Veranstaltungskalender

Aurich

Niederdeutsches Theater

"Wiennacht in d` Haxtumer Speicher"

Freuen Sie sich am 5. Dezember 2021 von 15.00 - 17.00 Uhr auf Musik, Sketche und Lesungen.

Haxtumer Speicher, Oldersumer Str.152, 26605 Aurich
www.ndt-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne

„Anna dat Goldstück“

Lustspiel von Marc Camoletti

Aufgrund der Erkrankung eines Ensemble-Mitglieds (kein Corona) werden alle Vorstellungen des aktuellen Stücks bis einschließlich 24.11.2021 abgesagt. Eine Wiederaufnahme ist im Januar 2022 geplant

<https://ndb-brake.de>

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„Kuddelmuddel up Platt“

Kurzstücke von Konrad Hansen u.a.

Regie: I. Hebbeln, A. Köcher, I. Fehr, R. Oertel
Samstag, 04. Dezember 2021, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Steterburg, Schulring 4-6, 38239 Salzgitter. <https://nt-bs.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“

„Bi mi tohuus Klock fief“ von Pierre Chesnot

Niederdeutsch von Arnold Preuß

Regie: Guido Fuchs

Vorstellungen im Dezember: 2.,4.,11.,12.,23.,25. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 12. um 15.00 Uhr, am 31. um 19.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Kleines Haus

<https://stadttheaterbremerhaven.de>

Neuigkeiten im Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen unter:

<https://buehnenbund.de/aktuelles/>

Veranstungskalender

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater

„Twee as Bonnie un Clyde“

(... denn se weet nich woans se sind!)

Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny

Niederdeutsch von Renate Wedemeyer

Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im Dezember: 4. um 20.00 Uhr, am 5. um 15.30 Uhr Kleines Haus Max-Planck-Str.

<https://www.ntd-del.de>

Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel (August-Hinrichs-Bühne)

„Teemlich beste Frünnen“

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Olivier Nakache für die Bühne adaptiert von René Heinersdorff Niederdeutsche Erstaufführung (NDE)

Regie: Ulf Goerges

Übersetzer/in: Christiane Ehlers und Cornelia Ehlers

Vorstellungen im Dezember: 14. und 27. Beginn: 20.00 Uhr, am 19. um 19.00 Uhr, Kleines Haus des Oldenburgischen Staatstheaters

<https://www.staatstheater.de>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„Zwei wie Bonnie und Clyde“

... denn sie wissen nicht, wo sie sind!

Eine Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny

Regie: Elke Münch (in hochdeutscher Sprache)

Vorstellungen im Dezember: 4., 5., 10., 11., 12., 26., 29. und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 12. um 15.30 Uhr, am 5. auch um 15.30 Uhr

Lesung

„Humor ist der Knopf, der verhindert, das uns der Kra-gen platzt“

Lesung mit lyrischen Texten verschiedener Autoren wie Joachim Ringelnatz, Theodor Fontane, Christian Morgenstern, Alma Rogge, Klaus Groth u.a. in hoch- und plattdeutsch mit Arnold Preuß, Lesungen am 20. und 21. Dezember 2021 Beginn: 20.00 Uhr

Theater in der Kieler Str. 63 www.theater-am-meer.de

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage - Dezember 2001)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2020 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

<https://buehnenbund.de/geschichte>

Varel

Niederdeutsche Bühne

„Boot un Dood“

Plattdeutsches Kino

Vorstellungen: 27.11.2021, 20:00 Uhr, 28.11.2021, 15:30 Uhr 04.12.2021, 20:00 Uhr, 05.12.2021, 15:30 Uhr

Im Vareler Tivoli, Winsallee 21, 26316 varel

<https://niederdeutsche-buehne-varel.de>



Bremen

Institut für Niederdeutsche Sprache (INS)



Sprachkalender 2022 Kostenfreie Bestellungen unter klenner@ins-bremen.de